WIEN ENERGIE
Offizieller Hauptsponsor

SK RAPID
GESCHÄFTSBERICHT 2018/19

HERAUSGEBER
SK Rapid GmbH
Gerhard-Hanappi-Platz 1
1140 Wien
info@skrapid.com

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH
Christoph Peschek, Raphael Landthaler, Peter Klinglmüller

REDAKTION
Peter Klinglmüller, Raphael Landthaler, Elisabeth Binder, Günther Bitschnau, Mario Römer, Laurin Rosenberg

MITARBEIT
Rupert Höttinger, Hannes Magedler, Michael Sobieszek, Richard Taborsky

KONZEPTION
Raphael Landthaler

DESIGN
A.M. concepts/art direction/graphic design

FOTOS
falls nicht anders gekennzeichnet: GEPA Pictures (offizieller Fotopartner des SK Rapid), fotobyhofer, Red Ring Shots, Chaluk oder SK Rapid

FRAGEN
geschaeftsbericht@skrapid.com

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

INHALTSVERZEICHNIS

1. BERICHTE DER VEREINSFÜHRUNG

1.1 Michael Krammer | Präsident 8
1.2 Christoph Peschek | Geschäftsführer Wirtschaft 10
1.3 Zoran Barisic | Geschäftsführer Sport 14
1.4 Bericht Wirtschaftsprüfer 16

2. ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

2.1 Zeitraffer 20
2.2 Bericht der Direktion Finanzen & Organisationsentwicklung 52
2.3 Bericht der Direktion Business Development 76
2.4 Bericht der Direktion Sales 78
2.5 Bericht der Direktion Sponsoring & Marketing 82
2.6 Bericht der Direktion Kommunikation, Medien & PR 88
2.7 Bericht der Direktion Klubservice & Events 94
2.8 Bericht der Direktion Infrastruktur, Recht, Personal und Sicherheit 98
2.9 Soziale Verantwortung 102
2.10 Vereinsangelegenheiten 104

3. GESTERN, HEUTE, MORGEN

3.1 SK Rapid – gestern, heute, morgen 110




8
SCHWAB
Allianz
Allianz
cashback world
9



1 BERICHTE DER VEREINS-FÜHRUNG



1.1 MICHAEL KRAMMER PRÄSIDENT



Eine weitere spannende, emotionsgeladene und herausfordernde Saison liegt hinter uns und mit ihr nähert sich auch meine Amtszeit als Präsident des SK Rapid dem Ende. Sechs Jahre lang durfte ich für meinen Herzensverein in dieser Funktion tätig sein und das erfüllt mich mit großem Stolz. Nun ist es aber an der Zeit, das Zepter weiterzugeben, und ich bin überzeugt, dass mein Nachfolger ebenfalls alles für den SK Rapid geben wird, denn es ist ein großartiger Verein mit einer Gemeinschaft, die ihresgleichen sucht. Bevor es so weit ist, möchte ich nun die Gelegenheit nutzen, um nicht nur das vergangene Geschäftsjahr Revue passieren zu lassen, sondern unser 120. Vereinsjubiläum – das ebenfalls in den Berichtszeitraum fällt – auch zum Anlass nehmen, um etwas weiter zurückzublicken.

Unvergleichlicher Zusammenhalt

Über die Jahre und auch im Geschäftsjahr 2018/19 haben wir alle gemeinsam den Verein zu etwas ganz Besonderem gemacht. Es ist der Zusammenhalt, der den SK Rapid auszeichnet und in guten wie in schlechten Zeiten gelebte Realität ist. Unabhängig von Erfolgen, Meilensteinen und Leistungen steht die Rapid-Gemeinschaft eng zusammen. Das zeigt sich allein schon daran, dass wir heute der größte Mitgliederverein im heimischen Fußball sind – wir konnten die Zahl der Rapid-Mitglieder zwischen 2013 und 2017 übrigens sogar mehr als verdoppeln. Und als Mitgliederverein ist es auch die Kraft der grün-weißen Familie, die uns antreibt. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei unseren Mitgliedern, Abonnenten, Fans und Sympathisanten herzlich bedanken.

Ein großer Dank gebührt außerdem den engagierten Mitarbeitern des SK Rapid, sei es dem Team um unseren Geschäftsführer Wirtschaft Christoph Peschek, das trotz der Performance in der Bundesliga ein bemerkenswertes Ergebnis in allen Geschäftsfeldern erzielen konnte, oder dem sportlichen Bereich rund um Zoran Barisic, der im Geschäftsjahr die Agenden als Geschäftsführer Sport übernommen hat. Sie alle leisten täglich Beachtliches – obwohl wir aus der Vorsaison noch ein schweres Paket zu tragen haben und die Enttäuschung auch heuer manchmal groß war. Unser Anspruch ist es, stets oben zu stehen, und dies ist uns im Berichtsjahr in der Meisterschaft nicht gelungen. Platz 7 in der Liga ist mehr als bitter und darüber können Erfolge im internationalen Bewerb oder im ÖFB-Cup nur wenig hinwegtrösten. Dennoch sollten wir nicht auf diese großartigen Fußballmomente vergessen, die wir in der Europa League und im Cup erleben durften. Für Gänsehaut sorgte etwa das Cupfinale im Wörthersee-Stadion, das rund 20.000 Rapid-Fans grün-weiß färbten – auch hier ein Zeichen für den großartigen Rückhalt unseres 12. Mannes. Ich hoffe daher, dass herausfordernde Zeiten unsere Sicht und die Freude über solche Erlebnisse künftig nicht trüben.

In Zeiten wie diesen wird aber im Miteinander innerhalb der Rapid-Gemeinschaft besonders deutlich und sichtbar, dass unser Wertegrundgerüst in Form des Leitbilds – das wir übrigens aus dem Verein heraus gemeinsam mit unseren Mitgliedern entwickelt haben – kein bloßes Lippenbekenntnis ist. „Wer zusammenhält, gewinnt“ wusste einst schon Dionys Schönecker zu sagen und

damit hatte er absolut recht, denn durch den Zusammenhalt ist es uns auch gelungen, den SK Rapid auf ein starkes wirtschaftliches Fundament zu stellen, das nicht zuletzt im Jahrhundertprojekt Allianz Stadion Ausdruck findet. Dass wir dieses seit 2016 unser neues Zuhause nennen dürfen, ist schließlich vielen Beteiligten – Fans, Partnern und Mitarbeitern ebenso wie Sponsoren – zu verdanken sowie außerdem den Unterstützern im Rahmen des Crowdinvesting-Projekts, das übrigens bisher das erfolgreichste in Österreich war. Selbst wenn wir die Früchte der Arbeit in sportlicher Sicht noch nicht ernten konnten, so haben wir mit der eigenen Infrastruktur eine solide Basis für die Zukunft geschaffen.

Fokus auf die Weiterentwicklung

Darüber hinaus haben wir in den letzten Jahren den Namen SK Rapid gestärkt. In der Saison 2018/19 war es für Grün-Weiß bereits die siebte Teilnahme an der UEFA-Europa-League-Gruppenphase. Das macht Rapid zu einer Größe auf der internationalen Bühne, die es nicht zu unterschätzen gilt. Zudem haben wir uns in der Rangliste des UEFA-Klubkoeffizienten mittlerweile an die Top-50-Vereine angenähert und belegen hier aktuell Platz 62.

Persönlich freue ich mich außerdem, dass es auch in der Nachwuchsarbeit beachtliche Erfolge zu feiern gab. Bereits zum zweiten Mal hintereinander war der SK Rapid im internationalen Ranking, in dem die Nachwuchsarbeit der Fußballklubs anhand objektiv messbarer Kriterien bewertet wird, als bester österreichischer Klub vertreten. Nicht umsonst zeigen unsere Youngsters regelmäßig auch bei internationalen Turnieren auf. Mein Dank richtet sich daher an das Team um Willi Schuldes, das hervorragende Arbeit leistet.

Der Fokus muss nun auch in Zukunft auf der Weiterentwicklung des sportlichen Bereichs liegen. Mit dem neuen Infrastrukturprojekt rund um das SK Rapid Trainingszentrum rücken wir den Sport und besonders den Nachwuchs in den Mittelpunkt. Es ist ein wichtiger Schritt hin zu nachhaltigem Erfolg in Sport und Wirtschaft, den der SK Rapid bravourös meistern wird – mit der Rapid-Gemeinschaft im Rücken. Ich bin überzeugt, dass unser Verein alle Voraussetzungen hat, auch weiterhin die über den Sport hinaus bestimmende Kraft im österreichischen Fußball zu sein. Gestern, heute, morgen – wir sind ein Traditionsverein, der stets nach vorne blickt, ohne dabei auf seine Wurzeln zu vergessen.

Rückschau und Ausblick: 120 Jahre

Zum Abschluss möchte ich unser großes Vereinsjubiläum mit dem 120. Geburtstag aufgreifen, um dazu einzuladen, gemeinsam nach vorne zu blicken, denn während wir uns an viele schöne Momente aus 120 Jahren grün-weißer Geschichte, aber auch an manch bittere Stunden



Dieses Präsidium startete im November 2013 in die erste Amtsperiode (von links nach rechts): Nikolaus Rosenauer, Bernd Fisa, Erich Haider, Martin Bruckner, Präsident Michael Krammer, Vizepräsident Christoph Peschek, Gerhard Höckner, Josef Kamper



Dieses Präsidium startete im November 2016 in die zweite Amtsperiode: Thomas Waldner, Petra Gregorits, Vizepräsident Nikolaus Rosenauer, Präsident Michael Krammer, Erich Haider, Gerhard Höckner, Martin Bruckner, Josef Kamper

erinnern, so können wir auch Lehren aus der Vergangenheit ziehen. Wichtig ist, dass wir voller Zuversicht und mit den Rapid-Tugenden Zusammenhalt und Kampfgeist in die Zukunft gehen. So werden wir auch alle weiteren Herausforderungen erfolgreich meistern, denn mit der Unterstützung der gesamten Rapid-Gemeinschaft und dem Fleiß und Engagement der Mitarbeiter ist alles möglich.

Ich bedanke mich für die gemeinsamen Jahre, den konstruktiven Austausch und viele grün-weiße Momente, die mir in liebevoller Erinnerung bleiben werden: bei meiner Kollegin und den Kollegen aus dem Präsidium, den beiden Geschäftsführern und allen Mitarbeitern sowie ihren Teams in der Administration und auf dem grünen Rasen – damit auch bei allen Betreuern, Trainern und Spielern. Außerdem natürlich bei allen Mitgliedern, Abonnenten und Fans. Es war mir eine Ehre, in dieser Rolle für den SK Rapid tätig zu sein!



Michael Krammer
Präsident

1.2 CHRISTOPH PESCHEK GESCHÄFTSFÜHRER WIRTSCHAFT / CEO



Das abgelaufene Geschäftsjahr 2018/19 war von sportlichen Herausforderungen geprägt, das steht außer Frage. Wir alle hätten uns einen besseren Tabellenplatz und ein Ticket für die Europa-League-Qualifikation gewünscht. Doch gerade in Zeiten wie diesen zeigt sich eindrucksvoll, dass die große Rapid-Familie zusammenhält: „Gemeinsam. Kämpfen. Siegen." ist gelebte Realität innerhalb der grün-weißen Fan-Gemeinde und für die großartige Unterstützung möchte ich mich sehr herzlich bedanken! Wir sind besonders stolz, dass wir Studien zufolge auch in der vergangenen Saison der Lieblingsfußballverein der Österreicherinnen und Österreicher waren. Ein Drittel der Fußballinteressierten gab nämlich im Rahmen der Trendmessung im heimischen Fußball an, den SK Rapid am liebsten zu mögen. Allein in unserer Heimatstadt Wien, in Niederösterreich und im Burgenland belegt der SK Rapid mit über 50 Prozent Beliebtheit und deutlichem Abstand Platz 1 und zudem sind die Hütteldorfer auch bei jungen Fußballfans zwischen 16 und 29 Jahren am beliebtesten. Das verdeutlicht, dass unsere klare Positionierung auf Basis unserer Werte, unsere Strategien und Maßnahmen, vor allem auch in Sachen Fan-Bindung und Zielgruppenansprache (Näheres dazu siehe Bericht Sponsoring & Marketing), und das großartige Zusammenwirken mit unseren Fans positive Wirkung zeigen.

Starkes wirtschaftliches Fundament

Umso mehr freut es mich, dass unsere Bemühungen für die nachhaltige Sicherstellung unserer Eigenständigkeit und sportlichen Wettbewerbsfähigkeit Früchte tragen. Mit dem Leitbild des SK Rapid als Handlungskompass, der Schärfung unseres Profils und der Optimierung unserer Infrastruktur – besonders durch den Umzug ins Allianz Stadion vor nun bereits mehr als drei Jahren – ist es uns gelungen, den SK Rapid auf ein starkes wirtschaftliches Fundament zu stellen. So konnten wir auch im Jahr 2018/19 ein Umsatzplus erzielen, wenngleich die sportliche Performance in der Bundesliga natürlich auch Auswirkungen auf die Erlöse hatte. Damit haben wir bereits zum sechsten Mal hintereinander ein positives Ergebnis und das ist natürlich nicht selbstverständlich, weshalb ich mich bei unseren Fans und Partnern sehr herzlich für die bisherige Unterstützung bedanken möchte! Selbstverständlich analysieren wir ständig unser Wirken, arbeiten stets an weiteren Effizienzsteigerungen und setzen entsprechende Maßnahmen um. Positiv betrachtet haben wir mit konstant attraktivem, leidenschaftlichem Fußball und einer Top-3-Platzierung in der Bundesliga ein Erlössteigerungspotenzial bei Ticketing, Gastronomie und Hospitality im Vergleich zum Vorjahr im nationalen Bewerb. Erfreulich ist, dass wir gegenüber der Saison 2013/14 unser nationales Gesamtsportbudget im vergangenen Geschäftsjahr um über 50 Prozent gesteigert haben und wir laufend Investitionen in unseren Nachwuchs tätigen, der 2018/19 von der U6 bis zu Rapid II ein Rekordbudget von rund 4 Millionen Euro erhielt. Auch das Transfergeschäft entwickelt sich rasant und ist eines unserer wesentlichen Geschäftsfelder, weshalb wir bekanntlich im Geschäftsjahr 2017/18 die strategische Zielsetzung der schwarzen Null aufgegeben haben, um auf Grundlage einer regelmäßigen Chancen-Risiken-Analyse mehr Mittel dem sportlichen Bereich zur Verfügung stellen zu können. Betrachtet man vor diesen Hintergründen die wirtschaftliche Entwicklung des SK Rapid, so können wir stolz sein. Während unser nationaler Umsatz 2013/14 noch bei 16 Mio. Euro und der Jahresumsatz bei 22,2 Mio. Euro lag und wir ein negatives Eigenkapital von 1,8 Mio. Euro per 30.6.2013 hatten, sieht die Situation heute ganz anders aus. Es ist uns gelungen, die Umsätze seither beinahe zu verdoppeln, denn im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir einen nationalen Umsatz von 32,5 Mio. Euro erwirtschaften und einen Rekordjahresumsatz von 50,7 Mio. Euro, zudem weisen wir ein positives Eigenkapital von 15,1 Mio. Euro auf.

Das bedeutet aber keinesfalls, dass wir uns auf diesen Ergebnissen ausruhen könnten. Wir verfolgen auf Basis klarer Konzepte einen Stufenplan für den langfristigen sportlichen und wirtschaftlichen Erfolg und die Entwicklung verläuft hier in Etappen, beginnend 2013 mit der Veränderung der Vereinsstrukturen und der wirtschaft-

lichen Konsolidierung. Wir haben damals sichergestellt, dass Prozesse reibungslos laufen, die Geschäftsordnung und unsere internen Richtlinien festgelegt und uns außerdem für eine In-House-Strategie entschieden – was letztendlich richtig war. Durch die Bündelung unserer Kräfte und die Kompetenzen im Haus können wir größtmögliche Effizienz sicherstellen. Der zweite Schritt waren dann der Bau und die Inbetriebnahme des Allianz Stadions, Schritt drei ist aktuell die weitere Professionalisierung des sportlichen Bereichs, die mit meinem Kollegen Zoran Barisic an der Spitze hervorragend vorangetrieben wird. Wir haben hier bereits mehr Ressourcen zur Verfügung gestellt und befinden uns nun zwischen Schritt drei und vier, den unser neues Trainingszentrum darstellt. Bei unserer ordentlichen Hauptversammlung im November 2018 haben wir erstmals Details zu unserem neuen Infrastrukturprojekt präsentiert, das im Endausbau neben dem großzügigen Areal im Wiener Prater auch Investitionen am Standort Hütteldorf umfasst. Im Sommer nach Abschluss des Geschäftsjahres 2017/18 haben wir das Funktionsgebäude am Areal des Kultur- und Sportvereins der Wien Energie übernommen und den Pachtvertrag unterschrieben, nun reichen wir die Pläne für zwei Baustufen ein. Vor dem Hintergrund
der wirtschaftlichen Vernunft und der gegenwärtigen Rahmenbedingungen sowie im Sinne einer schnelleren Nutzbarkeit werden wir eine modulare Lösung wählen. In jedem Fall bedeutet das neue Trainingszentrum eine massive Verbesserung unserer Infrastruktur und einen Ausbau der Trainingsmöglichkeiten unserer Mannschaften. Es ist eine Investition in die Zukunft des Vereins, die uns auch im nationalen wie internationalen Vergleich zur Benchmark macht. Schritt fünf ist schließlich die nachhaltige sportliche und wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit des Vereins.

Gemeinsam sind wir bestrebt, diesen Weg kontinuierlich fortzusetzen. Ich persönlich freue mich, dass mir hier mit Zoran Barisic als Geschäftsführer Sport nicht nur ein echter Rapidler, sondern auch ein kompetenter Teampartner zur Seite steht. Den Wechsel in der Geschäftsführung haben wir außerdem zum Anlass genommen, um unsere Kräfte noch mehr zu bündeln und einen Neustart hinzulegen. Dabei standen uns auch externe Experten mit Rat und Tat zur Verfügung, etwa mit Bernhard Heusler und Georg Heitz, die als damalige Funktionäre beim FC Basel bis vor kurzem die Erfolgsgeschichte des Schweizer Vereins geprägt haben. Im Rahmen eines Strategieworkshops – es war übrigens nicht der erste konstruktive Austausch zwischen Basel und Wien – haben wir eine gemeinsame Evaluierung des Status quo sowie eine Identifizierung von Verbesserungspotenzialen vorgenommen, aber auch aufgezeigt, in welchen Bereichen wir bereits sehr gut aufgestellt sind.

Jubiläum für unseren Verein

Ein grün-weißes Highlight im Berichtsjahr 2018/19 war definitiv unser 120. Vereinsjubiläum. Es ist mir ein persönliches Anliegen, die Werte und die Geschichte des SK Rapid hochzuhalten und mit einer Reihe von Aktivitäten ist uns dies definitiv gelungen. Neben dem fulminanten Geburtstagsabend am 8. Jänner, bei dem wir mit der Rapid-Familie gefeiert und auf 120 Jahre SK Rapid zurückgeblickt haben, stand vieles auf dem Programm: Die Enthüllung von Gedenkstätten, die Eröffnung von Sonderausstellungen im Rapideum, Jubiläums-Fanartikel sowie unser ganz besonderes neues Heimtrikot, das eine Hommage an das erste bildlich dokumentierte grün-weiße Trikot von 1906/07 ist, sind nur einige Punkte auf der Agenda. Ich freue mich, dass wir dieses beeindruckende Jubiläum würdig zelebrieren.

Dank & Ausblick

Auch in Zukunft wollen wir die Positionierung und Wahrnehmung des SK Rapid auf Basis unserer Werte und Tradition weiter ausbauen und stärken. Die bereits erwähnten Studien zur Beliebtheit unseres Vereins, aber auch die neuerliche Auszeichnung als „Superbrand 2018“ in der Kategorie Sport belegen, dass Rapid in ganz Österreich bekannt und geschätzt ist. Davon profitieren auch unsere vielen Business-Partner, denen ich an dieser Stelle ein Dankeschön für ihre Treue und ihr Engagement aussprechen möchte. Unsere Eigenständigkeit ist ein hohes Gut, das wir zu jeder Zeit wahren wollen. Doch starke Partner aus der Wirtschaft tragen maßgeblich dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit des SK Rapid weiterhin sicherzustellen. Dass wir im Berichtsjahr viele neue Unternehmen in der Rapid-Partnerfamilie begrüßen durften, belegt dabei einmal mehr die hohe Attraktivität und Stärke des Vereins.

Zum Abschluss richtet sich mein Dank natürlich an die gesamte Rapid-Familie: an unsere zahlreichen Fans, die unserer Mannschaft als 12. Mann auch in herausfordernden Zeiten den Rücken stärken und die unsere Rapid-Tugenden nach außen tragen. Mit ihnen wollen wir den konstruktiven Dialog weiterführen. Ein großes Danke gilt außerdem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die jeden Tag vollen Einsatz für den SK Rapid zeigen und stets Höchstleistungen vollbringen. Ein besonderer Dank gilt dabei meiner Assistentin Tanja Wögerer. Ich bin froh und dankbar, dass ich mich zu jeder Zeit auf sie und unser großartiges Mitarbeiterteam verlassen kann!



Christoph Peschek
Geschäftsführer Wirtschaft / CEO


Allianz Stadion
Allianz Stadion
GEMEINSAM
KÄMPFEN
Allianz
Ottakringer


Allianz Stadion
Allianz Stadion
Allianz
Allianz
Ottakringer

1.3 ZORAN BARISIC GESCHÄFTSFÜHRER SPORT



Nach dem Ende meiner Tätigkeit als Cheftrainer des SK Rapid im Frühsommer 2016 habe ich meinen Herzensverein nie aus den Augen verloren und die Entwicklung weiter interessiert, wenn auch aus der Ferne verfolgt. Als im Frühjahr 2019 das Interesse des Klubs an einem Engagement meiner Person in anderer Funktion geäußert wurde, war für mich rasch klar, dass ich mich eingehend damit beschäftigen werde, und ich war rasch Feuer und Flamme, wieder ein aktiver Teil der grün-weißen Familie sein zu dürfen. Daher war es für mich im Mai eine große Freude und Ehre, dass ich nach vielen intensiven und interessanten Gesprächen die neue Aufgabe als Geschäftsführer Sport beim SK Rapid antreten durfte.

Es war das Finish einer schwierigen und herausfordernden Saison. Diese begann bei der Profimannschaft mit einer schier unglaublichen Verletzungsmisere, die offensichtlich recht kurzfristige Transferaktivitäten, auch im Hinblick auf die bevorstehende Qualifikation für die UEFA Europa League und die damit verbundene Doppelbelastung, die einfach eine gewisse Kadergröße erfordert, notwendig machte. Mit Louis Schaub, Mario Pavelic, Joelinton oder Thanos Petsos verlor die Mannschaft vorher viel Qualität, auch Steffen Hofmann, dessen unschätzbare Verdienste rund um den Klub bekannt sind, war nach dem Ende seiner aktiven Laufbahn nicht mehr dabei. Im Juli wechselten auch noch die erfahrenen Legionäre Lucas Galvao und Giorgi Kvilitaia nach Deutschland beziehungsweise Belgien. Mit Marvin Potzmann und Christoph Knasmüllner, zwei Spielern aus dem erweiterten ÖFB-Teamkader, sowie Andrija Pavlovic, dem serbischen Stürmer mit Nationalteam-Erfahrung, kamen nominell starke Neuverpflichtungen zum Trainingsauftakt hinzu. Erst relativ spät – und auch der frühen Verletzung von Pavlovic geschuldet – wurden zudem für die Offensive der rumänische U21-Teamspieler Andrei Ivan, der talentierte Schweizer Angreifer Jeremy Guillemenot und als Heimkehrer Deni Alar, der es in den vorangegangenen Saisonen für Sturm Graz auf rund 50 Pflichtspieltore brachte, verpflichtet. Mit der Weisheit des Wissens der Vergangenheit weiß man nun, dass gerade die verpflichteten Stürmer, wohl aus unterschiedlichsten Gründen, den in sie gesetzten Erwartungen nicht gerecht werden sollten.

In den ersten Wochen wurde der gesamte Fokus auf die nicht nur sportlich enorm wertvolle Qualifikation für die UEFA Europa League gelegt. Dies hat auch mein Vorgänger Fredy Bickel, dem ich auch an dieser Stelle für seine Arbeit und die professionelle Amtsübergabe herzlich danken möchte, wiederholt kommuniziert. Dass diese gegen zwei starke Gegner, den regierenden Meister aus der Slowakei und Rumänien, gelang, ist eine Leistung, die in Österreich wohl noch heute unterschätzt wird. Aber auch die Stimmung im engsten Rapid-Umfeld wurde durch die siebente Qualifikation für die UEL-Gruppenphase seit 2009 nicht entscheidend verbessert. Vielmehr spürte man selbst als Außenstehender schon im vergangenen Sommer, wohl dem Rucksack der Vorsaisonen, aber auch den durchwachsenen Leistungen in der Bundesliga geschuldet, eine latente Unzufriedenheit, die leider auch nicht wirklich leistungsfördernd auf die Mannschaft war. Trotz zum größten Teil hervorragender Auftritte in der Europa League, wo man schlussendlich auch überwintern konnte, fand die Mannschaft in der Liga nicht in die Spur und auch der Trainerwechsel Anfang Oktober verhinderte

das Verpassen der Meistergruppe nicht. Daher ging leider auch fast unter, dass sich die Mannschaft trotz einer enorm schweren Auslosung zum zweiten Mal innerhalb von drei Saisonen in das ÖFB-Cup-Finale spielen konnte. Die Hürden waren mit vier Bundesligisten, drei (Mattersburg, WAC und LASK) davon auswärts, wahrlich hoch.

Schon am Abend des 1. Mai war daher nach dem verlorenen Cup-Endspiel gegen Salzburg klar, dass der SK Rapid 2019/20 nicht international vertreten sein wird, nicht einmal mit Einnahmen aus Europa-League-Qualifikationspartien konnte man somit wie schon zwei Jahre zuvor kalkulieren. Eine Situation, die die Planungen für ein neues Spieljahr natürlich nicht leichter macht. Nichtsdestotrotz bin ich knapp zwei Wochen später mit großer Vorfreude an den Start meiner neuen Aufgabe herangegangen. Priorität römisch Eins hatte zu Beginn der Kader für die Profimannschaft. Fix verpflichtet war zu diesem Zeitpunkt bereits Offensivspieler Taxiarchis Fountas, der Transfer von Thorsten Schick von Young Boys Bern stand kurz vor dem Abschluss. Beide waren absolute Wunschspieler von unserem Trainerteam rund um Didi Kühbauer. Klar war aber auch, dass weitere Verpflichtungen notwendig waren und der bestehende Kader optimiert werden musste. Sprich, es galt einige Spieler trotz laufender Verträge abzugeben. Die Option auf eine Fixverpflichtung von Andrei Ivan wurde nicht gezogen, für Andrija Pavlovic und Deni Alar konnten zudem Leihvarianten nach Zypern und Bulgarien gefunden werden. Mit Pechvogel Ivan Mocinic wurde Einvernehmen über eine Vertragsauflösung erreicht, Manuel Thurnwald wechselte zum SCR Altach und auch für Denis Bosnjak, Alexander Sobczyk und Albin Gashi, die allesamt Profiverträge hatten, wurden Lösungen gefunden. Ungeplant, aber in Transferzeiten nicht völlig überraschend kamen dann im Juli und August noch die Abgänge von Boli Bolingoli und Mert Müldür zu Celtic und Sassuolo hinzu. Beides Transfers, die zu tätigen waren, da die Spieler unbedingt diesen Schritt wagen wollten und wir zudem wirtschaftlich sinnvolle Rahmenbedingungen mit deren Managements und nunmehrigen Klubs aushandeln konnten. Sehr erfreulich war, dass wir zudem mit Maximilian Ullmann, Koya Kitagawa und Filip Stojkovic noch viel Qualität für die neue Saison nach Hütteldorf holen konnten. Zudem ist es mir bekanntlich ein großes Anliegen, dass Spieler aus unserem eigenen Nachwuchs in den Profikader integriert werden, und hier bin ich sicher, dass wir viel Potenzial in unseren eigenen Reihen haben. In diesem Zusammenhang hat auch Steffen Hofmann als Talentemanager eine große Verantwortung, die er bisher mit riesiger Leidenschaft und großer Professionalität wahrnimmt.

Ich denke, dass wir auf einem guten Weg sind, unser erstes Ziel zu erreichen. Wie ich schon im Mai gesagt habe, müssen wieder alle an einem Strang ziehen, mit unserem Auftreten auf dem Platz soll es gelingen, dass wir alle zusammen wieder jene Gemeinschaft formen, die den SK Rapid in erfolgreichen Zeiten stets ausgezeichnet hat!

Nach dem Abschluss der Transferaktivitäten standen und stehen für mich noch viele weitere Agendapunkte auf dem Programm. Im Scouting konnten wir bereits rasch eine Neustrukturierung auf die Beine stellen, an weiteren Optimierungen werden wir kontinuierlich arbeiten. Besonders freut es mich, dass wir mit Martin Hiden einen ehemaligen Rapid-Spieler, der auch bereits als Trainer vielfältige Erfahrungen sammeln konnte, in unserem Scouting-Team begrüßen durften.

In weiterer Folge enorm wichtig wird auch die ganzheitliche Evaluierung unseres Nachwuchsbereichs. Hier wird trotz der beileibe noch nicht idealen Voraussetzungen im Bereich der Infrastruktur hervorragende Arbeit geleistet, wie auch der Output an vielen starken Spielern in den letzten Jahren (Namen wie Maximilian Wöber, Mert Müldür, Dejan Ljubicic oder auch Yusuf Demir und Dalibor Velimirovic, mit denen in den ersten Wochen der neuen Saison 2019/20 der Vertrag verlängert werden konnte, seien hier nur als exemplarische Beispiele erwähnt) beweist. In den vergangenen Jahren wurde eine klare Ausbildungs- und Spielphilosophie entwickelt. Mir ist es ein Anliegen, dass wir uns hier noch weiterentwickeln, und auch darauf wird unter Einbeziehung aller beim SK Rapid tätigen Trainer, darunter natürlich auch Didi Kühbauer, der Head-Coach unserer Profimannschaft, in den nächsten Wochen und Monaten ein ganz besonderer Fokus gelegt werden!

Bedanken möchte ich mich auf diesem Wege beim scheidenden Präsidium um Michael Krammer, das mir im Mai das Vertrauen für meine neue, verantwortungsvolle Tätigkeit gegeben hat, und ebenso bei meinem Geschäftsführer-Kollegen Christoph Peschek, mit dem mich seither eine wirklich bemerkenswerte Teamarbeit verbindet. Mein engstes Kernteam mit Stefan Ebner, Kurt Deringer und Thomas Brandstötter hat mir den Einstieg ebenso leicht gemacht wie die professionelle Crew in der Geschäftsstelle im Allianz Stadion. Nicht vergessen möchte ich auch, all den engagierten Mitarbeitern abseits des Profibetriebs unter der Leitung von Willi Schuldes zu danken, und ich freue mich auf die großen Aufgaben, die wir gemeinsam für eine erfolgreiche Zukunft des SK Rapid bewältigen dürfen!



Zoran Barisic
Geschäftsführer Sport

1.4 BERICHT WIRTSCHAFTSPRÜFER



Die PERFEKTA Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH ist eine unabhängige und zertifizierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung 2016 hat uns die Vereinsführung beauftragt, die jeweils vorliegenden Jahresabschlüsse des SK Rapid gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu prüfen sowie die vereinbarten Prüfungshandlungen zur Lizenzierung der jeweiligen Spielzeit gemäß den Richtlinien der Österreichischen Fußball-Bundesliga durchzuführen.

Im Einzelnen umfassten die Prüfungsaufträge Folgendes:

1. die freiwillige Abschlussprüfung gemäß Unternehmensgesetzbuch des konsolidierten Jahresabschlusses zum 30.6.2019,

2. die freiwillige Abschlussprüfung gemäß Vereinsgesetz i.V.m. dem Unternehmensgesetzbuch des Einzel-Jahresabschlusses des Vereins zum 30.6.2019,

3. die gesetzliche Abschlussprüfung gemäß dem Unternehmensgesetzbuch des Einzel Jahresabschlusses der SK Rapid GmbH zum 30.6.2019,

4. die prüferische Durchsicht („Review“) des konsolidierten Zwischenabschlusses zum 31.12.2018

und

5. die vereinbarten Prüfungshandlungen („agreed upon procedures“) betreffend die für die Lizenzierung erforderlichen Unterlagen wie z.B. die Budget- und Liquiditätspläne der zu lizenzierenden Spielsaison.

Aufgrund der Bestimmungen des Vereinsgesetzes ist mit unseren Prüfungsaufgaben auch die Rechnungsprüfung verbunden. Außerdem haben wir alle für die Lizenzerteilung vorgesehenen Prüfungshandlungen durchgeführt, die für die Lizenzierung durch die Österreichische Fußball-Bundesliga erforderlich waren. Im Anschluss an unsere Prüfung wurden die erforderlichen Unterlagen der Österreichischen Fußball Bundesliga vorgelegt. Die gesetzlichen Vertreter des Vereins und der SK Rapid GmbH sind für die Buchführung sowie die Aufstellung des Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Die Verantwortung des Wirtschaftsprüfers besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage seiner Prüfung. Wir führen unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Prüfungsgrundsätze durch. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Hinsichtlich der Details zum Prüfungsauftrag, zu den durchgeführten Prüfungshandlungen und den erteilten Bestätigungsvermerken verweisen wir auf die jährlich an die Vereinsführung übermittelten Berichte. Da der vorliegende Geschäftsbericht nicht gesetzlicher Bestandteil des Jahresabschlusses ist, war er daher auch nicht Bestandteil unseres Prüfungsauftrages. Für die gute Zusammenarbeit mit dem Präsidium, dem Management und den zuständigen Mitarbeitern des Vereins möchten wir uns ausdrücklich bedanken. Weiters bedanken wir uns auch bei allen Mitgliedern des Vereins für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

PERFEKTA
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH.


Magenta
WIEN ENERGIE
HPY
SHOP.AT





2 ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

2.1 ZEITRAFFER



JULI 2018

Der Monat beginnt fast schon traditionell in Oberösterreich. Zum achten Mal hintereinander wird im Land ob der Enns das Trainingslager abgehalten, auf der Anreise gibt es in Hausmening einen 14:0-Kantersieg gegen eine Mostviertelauswahl, in die Torschützenliste tragen sich acht Spieler ein: Philipp **Malicsek** trifft dreimal, Boli **Bolingoli,** Christoph **Knasmüllner,** Manuel **Thurnwald,** Andrei **Ivan,** Thomas **Murg** sowie Veton **Berisha** einmal und Manuel **Martic** im Doppelpack (1. Juli).

Das Trainingslager steht zunächst unter keinem guten Stern. Der mit vielen Vorschusslorbeeren bedachte Stürmer Andrija **Pavlovic** verletzt sich schwer (3.) und am Tag danach setzt es im Welser Mauthstadion eine 0:2-Niederlage gegen Slavia Prag (4.). Danach gibt es ein Kommen und Gehen: Zunächst verlässt Lucas **Galvao** Grün-Weiß in Richtung Ingoldstadt (5.), nur wenige Stunden danach kehrt mit Deni **Alar** ein alter Bekannter aus Graz zurück (6.). Der Steirer wurde 2012 zum „Rapidler des Jahres“ gewählt, sechs Jahre später gewinnt Kapitän Stefan **Schwab** die Wahl zum Rapidler der Saison (7.)!

Zum Abschluss des Trainingslagers gibt es in Bad Wimsbach ein Erfolgserlebnis mit einem 1:0-Sieg gegen KS Samara, bei dem Kelvin **Arase** das Goldtor gelingt (8.). Nach der Rückkehr in die Hauptstadt wird eine Kooperation mit dem ORF präsentiert: In den kommenden vier Saisonen werden im heimischen öffentlich-rechtlichen Fernsehen Test- und Freundschaftsspiele des SK Rapid ebenso übertragen wie Qualifikationsspiele für europäische Bewerbe (11.).

Mit Mateo **Barac** wird ein neuer Innenverteidiger vorgestellt, der Kroate mit Länderspielerfahrung kommt vom NK Osijek und unterschreibt einen Vertrag bis Sommer 2021 (12.). Er wird so wie seine Neomitspieler beim traditionellen Saisonstartfest gefeiert (13.) Beim alljährlichen internationalen Testspiel im Allianz Stadion ist er schon im Einsatz, die 1:2-Niederlage gegen den Hamburger SV kann aber auch er nicht verhindern. Das Ehrentor erzielt vor fast 11.000 Zuschauern Philipp **Malicsek** (14.).

Am Transfermarkt bleibt es weiter heiß, trotz Verletzung verpflichtet der belgische Europacup-Stammgast Gent Stürmer Giorgi **Kvilitaia** (17.). Perfekt startet die Mannschaft dann in der ersten Runde des ÖFB-Cups in die neue Saison. Beim Tiroler Regionalligisten FC Kufstein gelingt ein 5:0-Kantersieg, die Stürmer Andrei **Ivan** und Deni **Alar** treffen im Doppelpack, Veton **Berisha** komplettiert das Ergebnis (20.).

Zwei Tage später dann ein unvergesslicher Abend im Allianz Stadion. Über 25.000 Fans kommen zum Abschiedsspiel von Rekordspieler und Klubikone Steffen **Hofmann,** zahllose Wegbegleiter und Freunde kicken beim Match zwischen der aktuellen Profimannschaft und **„Steffen & Friends“** mit. Standesgemäß verlässt der Ehrenkapitän als strahlender Sieger und unter

minutenlangen Standing Ovations das Feld. Er erzielt alle vier Treffer beim 4:2, bei dem die jungen Eigenbauspieler Mert **Müldür** und Dejan **Ljubicic** die Ehrentreffer beisteuern. Erfreulicherweise bleibt der grün-weiße Fußballgott seinem Herzensklub in der wichtigen Funktion des Talentemanagers erhalten (22.).

Drei Tage später verpflichtet Fredy **Bickel** eines der größten Talente aus seinem Heimatland Schweiz. Jeremy **Guillemenot** kommt vom großen FC Barcelona, wo er allerdings zu keinem Einsatz in der ersten Mannschaft gekommen ist. Denis **Bosnjak** wird fast zeitgleich als Kooperationsspieler zum Floridsdorfer AC verliehen (25.).

Der Start in die neue Ligasaison verläuft dann wie im Bilderbuch. Bei der Admira, in der Südstadt oft ein Angstgegner, steht der Endstand bereits zur Halbzeit fest, Thomas **Murg,** Andrei **Ivan** und Boli **Bolingoli** sorgen für einen klaren 3:0-Auswärtssieg (29.).

AUGUST 2018

Endgültig zum Floridsdorfer AC wechselt Alex **Sobczyk,** mit Aleksandar **Kostic** erhält ein gebürtiger Wiener und Mitglied des Profikaders die österreichische Staatsbürgerschaft (1. August).

Nicht zufriedenstellend endet das erste Liga-Heimspiel der neuen Saison. Gegen Altach bringt Deni **Alar** seine Farben zwar in Führung, knapp vor Schluss kann Routinier Hannes **Aigner** aber für die Gäste zum Endstand ausgleichen (4.).

Gar mit einer Niederlage beginnt die europäische Reise der Mannschaft von Goran D**juricin.** Nur eine Autobusstunde von Wien entfernt setzt es bei teilweise sehr feindseliger Stimmung eine bittere 1:2-Niederlage bei Slovan Bratislava. Für Rapid trifft Kapitän Stefan **Schwab,** den Siegestreffer für die Slowaken besorgt mit Mateo **Barac** auch ein Grün-Weißer. Trotzdem eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel eine Woche später, aber ein verpatztes Jubiläum für Mario **Sonnleitner** in seinem 300. Pflichtspiel für den SCR (9.).

Am Wochenende darauf heißt es leider weiter „Bitte warten!“ auf den ersten Liga-Heimsieg der Saison. Gegen den Wolfsberger AC sehen knapp 15.000 Fans keine Tore (12.).

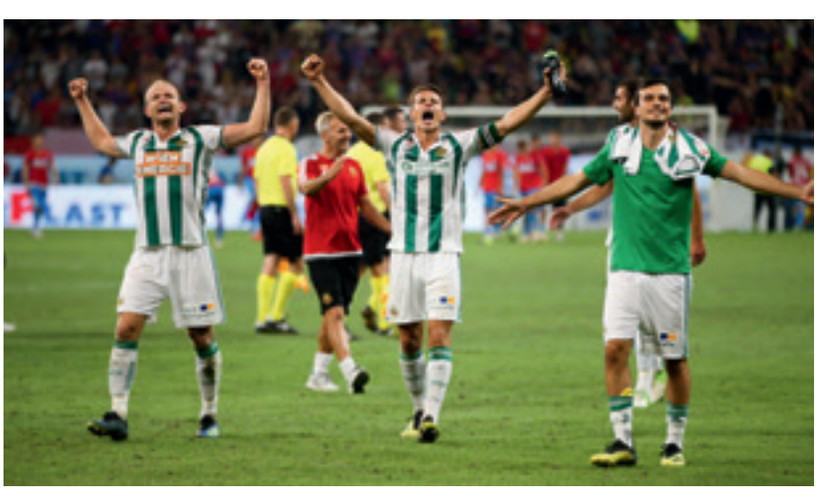
Dafür erleben 3.000 Fans am Donnerstag darauf einen herrlichen Abend in Hütteldorf. Dank einem Triplepack – dem ersten eines Rapidlers im Europacup vor eigenem Publikum seit über drei Jahrzehnten – von Christoph **Knasmüllner** und einem Treffer von Thomas **Murg** wird



die Hürde Slovan Bratislava in der dritten Runde der Qualifikation für die UEFA Europa League schlussendlich deutlich übersprungen (16.).

Sehr bitter dann das Finish beim Auswärtsspiel in Pasching drei Tage später. Trotz des späten Ausgleichstreffers durch Veton **Berisha** fährt unsere Mannschaft nämlich ohne Punkte retour nach Wien, denn dem LASK gelingt in der 89. Minute noch der Siegestreffer. Zudem verletzt sich Manuel **Thurnwald** und vergrößert das ohnehin nicht kleine grün-weiße Lazarett (19.).

Der sportliche Fokus liegt im August aber ganz klar auf der europäischen Bühne. Und da gibt es im Play-off-Hinspiel zur UEFA Europa League Grund zum Jubeln. Gegen den FCSB, einen Stammgast in der Gruppenphase aus der rumänischen Hauptstadt Bukarest, gelingt ein 3:1-Heimsieg. Christoph **Knasmüllner,** Mario **Sonnleitner** und Stefan **Schwab** lassen fast 20.000 Anhänger in Hütteldorf gleich dreimal die Torhymne der White Stripes hören (23.)!



Wieder drei Tage später gelingt dann endlich auch der erste Sieg in der Liga vor heimischem Publikum. Es ist zwar eine Zitterpartie, aber am Ende zählen nur die drei Punkte, die durch ein 2:1 gegen Wacker Innsbruck



durch Treffer von Stefan **Schwab** und Deni **Alar** eingefahren werden können (26.). Kelvin **Arase** wird indes als Kooperationsspieler zum SV Horn verliehen (27.).

Der Monat endet mit großer Erleichterung und der siebenten Qualifikation für die Gruppenphase der UEFA Europa League. Nach einem 0:2-Pausenrückstand im Nationalstadion zu Bukarest gelingt Mario **Sonnleitner** der Anschlusstreffer und den Rumänen kein weiteres Tor mehr (30.)! Das Los bringt eine attraktive Gruppe mit dem Rangers Football Club aus Glasgow, Spartak Moskau und dem FC Villarreal (31.).



SEPTEMBER 2018

Vor der traditionellen Länderspielpause wartet auf die **Djuricin-Elf** noch eine weitere Auswärtsfahrt. In Graz wird die Aufgabe ordentlich erledigt und Grün-Weiß bleibt beim SK Sturm dank einem Treffer von Deni Alar in der Rapid-Viertelstunde ungeschlagen – 1:1 (2. September).

Nach der Länderspielpause wartet mit dem 327. Wiener Derby ein echter Kracher im ausverkauften Allianz Stadion. Dieser endet leider mit einer bitteren Enttäuschung, denn die Gäste können durch ein Tor von Alexander Grünwald im noch immer neuen grün-weißen Zuhause weiter ungeschlagen bleiben (16.).

Die Niederlage wird schnell abgehakt, denn schon am Donnerstag darauf geht es mit dem Start in die siebente Gruppenphase der UEFA Europa League weiter. Mit Spartak Moskau kommt der russische Rekordmeister ins Weststadion, 21.400 Fans sehen eine starke Leistung der Elf von Goran **Djuricin** und einen 2:0-Sieg, der nach der Pause fixiert wird. Mert **Müldür** kommt fast zu seinem ersten Pflichtspieltreffer, dieser wird aber als ein Eigentor gewertet und Thomas **Murg** fixiert den Endstand – ein starker Start in einer prominent besetzten Gruppe (19.).

Mit einer völlig veränderten Mannschaft folgt dann im letzten Ligaspiel des Monats eine Niederlage beim Serienmeister. In Salzburg ist ein Tor in der 89. Minute von Maximilian **Hofmann** zu wenig und da in der Nachspielzeit ein Treffer von Deni **Alar** zu Recht wegen Abseits nicht

zählt, bleibt es bei einem 1:2 aus grün-weißer Sicht (23.). Die englischen Wochen gehen weiter und der SK Rapid gastiert wenige Tage später in der zweiten Runde im UNIQA ÖFB Cup beim SV Mattersburg. Ein sehr langer Abend, denn die Entscheidung fällt erst im Elfmeterschießen. Nach einem 1:1 nach Verlängerung (Rapid-Tor durch Christoph **Knasmüllner**) wird Goalie Richard **Strebinger** zum Held. Er hält den entscheidenden Versuch der Gastgegber und somit heißt es am Ende 6:5 für Rapid nach Elfmeterschießen. Alle Rapidler treffen, Stefan **Schwab,** Andrija **Pavlovic,** Mateo **Barac,** Deni **Alar** und Dejan **Ljubicic** beweisen Nervenstärke. Ungetrübt ist der Jubel aber nicht, viele Diskussionen gibt es im Nachgang um eine vermeintliche Geste von Trainer Goran **Djuricin** in Richtung eines Anhängers (26.).

Die allgemeine Missstimmung wird leider auch durch die Vertragsverlängerung von Boli **Bolingoli** (bis 2021) und Thomas **Murg** (2022) sowie einen offenen Brief von Präsident Michael Krammer an die Rapid-Familie nicht vertrieben, im Gegenteil, durch die überraschende 0:2-Heimniederlage gegen den SKN St. Pölten im letzten Match des Monats wird der Unmut noch größer. Knapp nach Spielende wird Goran **Djuricin** freigestellt und es startet eine kurze Suche nach einem Nachfolger (29.).



OKTOBER 2018

Dieser ist bereits knapp 48 Stunden später fixiert und ein alter Bekannter in Hütteldorf. Mit Dietmar **Kühbauer,** zwei Tage zuvor noch siegreicher Coach im Allianz Stadion mit den Wölfen aus der niederösterreichischen Hauptstadt, kommt ein Mitglied der Rapid-Jahrhundertelf zu seinem Herzensklub zurück. Als neuen Co-Trainer bringt „Don Didi“ seinen langjährigen Weggefährten Manfred **Nastl** mit (1. Oktober).

Das Debüt findet dann gleich auf der ganz großen Bühne vor fast 50.000 Zuschauern statt. Im legendären Ibrox Stadium liefert Grün-Weiß gegen den Rangers FC aus Glasgow einen großen Kampf und geht auch durch Veton **Berisha** in Führung. Der schottische Rekordmeister hat aber das bessere Ende für sich, zwei späte Tore führen zu einer 1:3-Niederlage in der zweiten Runde der UEFA Europa League. Mateo **Barac** muss nach starker Leistung mit einer tiefen Wunde am Kopf vorzeitig raus und einige Zeit pausieren (4.).

Nur drei Tage später folgt das Debüt von Didi **Kühbauer** als grün-weißer Cheftrainer in Hütteldorf und mit dem SV Mattersburg kommt der Klub der Heimatgemeinde des neuen Rapid-Coachs als Gegner. Dank einem frühen Treffer von Christoph **Knasmüllner** dürfen über 18.000 Fans im Allianz Stadion über drei dringend benötigte Punkte jubeln (7.).

Die Länderspielpause nutzt das neue Trainerteam zu einem Testmatch im Waldviertel. Beim SV Horn gewinnt eine kombinierte Auswahl aus Profis und Spielern von SK Rapid II mit 1:0, den einzigen Treffer erzielt Nemanja **Tomasevic** in der 26. Minute (12.).

Mit einer herben Schlappe geht es dann nach dieser Pause weiter und das Liga-Auswärtsdebüt von Didi **Kühbauer** endet mit einem 0:3 bei Aufsteiger Hartberg. Eine Niederlage, die auch in dieser Höhe verdient ist und wenig Gutes für das nächste Europa-League-Match beim FC Villarreal erahnen lässt (20.). Leider erfüllen sich die Befürchtungen in Spanien, beim „Gelben U-Boot“ geht Grün-Weiß dann auch richtig unter – 0:5 (25.).

Der Oktober endet zumindest in der Liga versöhnlich. Vor dem Match gegen die Admira werden zuerst fast 17.000 Euro an die Krebsvorsorge-Initiative Pink Ribbon übergeben, dann sorgt Veteran Mario **Sonnleitner** mit dem ersten Doppelpack in seiner langen Karriere für einen 2:0-Heimsieg vor 14.600 Zuschauern (28.).

Nur drei Tage später keimt dann große Hoffnung auf. Bei Angstgegner Wolfsberg tritt Grün-Weiß souverän wie selten zuvor auf und gewinnt im Achtelfinale des UNIQA ÖFB Cup ganz sicher mit 3:0, Andrija **Pavlovic** legt mit einem Doppelpack in der ersten Halbzeit den Grundstein, Christoph **Knasmüllner** sorgt schon wenige Minuten nach Seitenwechsel für den Endstand (31.).

NOVEMBER 2018

Die 13. Bundesliga-Runde bringt unserer Mannschaft dann kein Glück. Beim SCR Altach, wo die Trauben seit dem Wiederaufstieg der Vorarlberger traditionell hoch hängen, sieht es in der ersten Halbzeit zwar nach einem sicheren Auswärtssieg aus, doch am Ende steht ein 2:2-Remis zu Buche. Die Tore der Steirer Mario **Sonnleitner** und Thomas **Murg** sind zu wenig für einen Sieg, zudem verhindert Referee Manuel **Schüttengruber,** der einen wohl korrekten Treffer von Mario **Sonnleitner**



aberkennt, den zweiten Karriere-Doppelpack des Routiniers – zwei unnötig verlorene Punkte, die noch abgehen werden (4. November).

Vorerst steht aber wieder die UEFA Europa League im Fokus. Dank einem torlosen Remis in Hütteldorf gegen den FC Villarreal lebt die Chance auf das Überwintern weiter, über 22.000 Fans honorieren im Weststadion eine starke kämpferische Leistung von Stefan **Schwab & Co.** zu Recht (8.). Tags darauf verkündet Geschäftsführer Sport Fredy **Bickel** dann eine erfreuliche Personalnachricht: Der Vertrag mit Eigenbauspieler Dejan **Ljubicic** wird vorzeitig bis Sommer 2021 verlängert (9.).

Mit viel Zuversicht geht es daher kurz darauf zum zweiten Gastspiel beim Wolfsberger AC innerhalb weniger Tage. Doch im Gegensatz zum Cup-Achtelfinale ist dieses Mal leider wieder ein wenig der Wurm drin. Obwohl zur Pause nach einem Treffer von Thomas **Murg** in Führung, muss unsere Mannschaft die Lavanttal-Arena am Ende mit leeren Händen verlassen. Ein fast absurd anmutender Elfmeter für die Gastgeber in der 93. Minute ist spielentscheidend, das 1:3 in der 95. Minute nur mehr für Statistiker interessant. Ein mehr als ärgerlicher Punkteverlust in Kärnten zum Faschingsbeginn (11.).

In der Länderspielpause wird traditionell der grün-weiße Geschäftsbericht veröffentlicht, mit 41,7 Millionen Euro wird trotz internationaler Absenz in der Saison 2017/18 der dritthöchste Umsatz in der Klubhistorie erzielt, wie Geschäftsführer Wirtschaft Christoph **Peschek** berichten kann (16.). Sportlich geht es in der Bundesliga mit einem Heimspiel gegen den starken LASK weiter und bei strömendem Regen ist den rund 18.000 Zuschauern manchmal zum Weinen zumute, da die Linzer fast über die gesamte Spielzeit drückend überlegen sind und schlussendlich hochverdient als Sieger vom Platz gehen – 0:1 der Endstand im Allianz Stadion am Tag vor der jährlichen ordentlichen Hauptversammlung (25.).

Die Hochschaubahn der grün-weißen Gefühlswelt endet im November mit sehr viel Jubel! Am fünften Spieltag der UEFA Europa League gastiert die Elf von Didi **Kühbauer** in Moskau und gewinnt vor rund 20.000 Zuschauern, darunter Ex-Rapidler Sergej **Schawlo,** nicht unverdient mit 2:1. Die Tore in der Rapid-Viertelstunde gelingen Mert **Müldür** und Philipp **Schobesberger,** dessen Treffer in der Nachspielzeit den Gastgebern bei klirrender Kälte kaum noch Zeit zum Reagieren lässt (29.).



DEZEMBER 2018

Der neue Monat beginnt ähnlich, wie der alte Monat endete. Beim FC Wacker Innsbruck fallen lange keine Tore, in der Nachspielzeit aber verwertet Veton **Berisha** ein herrliches Zuspiel von Boli **Bolingoli** eiskalt und fixiert somit den ersten Liga-Auswärtssieg unter Didi **Kühbauer.** Die Hoffnung auf die Meistergruppe lebt wieder etwas auf (2. Dezember).

Dazu soll eine Woche später im Allianz Stadion ein Heimsieg gegen den SK Sturm her. Fast 18.000 Fans sind dabei, sehen eine umkämpfte Partie, aber auf beiden Seiten keine Tore (9.). Der Blick richtet sich aber sofort nach Spielende wieder Richtung UEFA Europa League. Vor restlos ausverkauftem Haus gastiert der Rangers FC aus Glasgow und durch ein Goldtor von Dejan **Ljubicic** in der Rapid-Viertelstunde werden nicht nur drei Punkte, sondern auch das Überwintern im Europapokal fixiert. Ein schöner Erfolg, zuletzt gelang dies in den letzten drei Jahrzehnten nur 2015/16 und 1995/96 (13.).

Gern erspart hätten sich dann alle Grün-Weißen das letzte Spiel des Jahres: In Favoriten setzt es nämlich einerseits eine herbe Niederlage im Derby, andererseits werden die Rapid-Fans vor dem Stadion von der Polizei eingekesselt und stundenlang bei klirrender Kälte festgehalten. Eine Vorgehensweise, die nicht nur Präsident Michael **Krammer,** der selbst im rasch so genannten „Derbykessel“ vor Ort ist, empört. Randnotiz: Marvin **Potzmann** erzielt beim 328. Wiener Derby seinen ersten Pflichtspieltreffer für Rapid, diesem 1:1 folgten allerdings in Unterzahl noch fünf Tore der Gastgeber (16.).

Beschlossen wird das grün-weiße Jahr mit den traditionellen Weihnachtsfeiern nur vorerst, denn danach wird noch der Vertrag mit Routinier Mario **Sonnleitner** bis Sommer 2021 verlängert (20.) und die Rückkehr von Stefan **Oesen** in den Betreuerstab der Profis fixiert. Der Doktor der Sportwissenschaft ist ab Jänner 2019 wieder als Videoanalyst, aber auch als zusätzlicher Co-Trainer in Hütteldorf tätig (21.).



JÄNNER 2019

Das Jubiläumsjahr startet mit positiven Schlagzeilen auf internationalem Parkett. Beim viel beachteten „Mercedes Benz JuniorCup“ muss sich eine kombinierte Mannschaft von SK Rapid II und U18 erst im Finale dem Liverpool FC geschlagen geben. Der mit Abstand jüngste Spieler wird auch zum besten Spieler des Turniers gewählt und heißt Yusuf **Demir** (6. Jänner).

Exakt am Tag des 120-Jahr-Vereinsjubiläums starten auch die Profis mit dem ersten Training ins Jahr 2019 und am Abend geht im Allianz Stadion ein stimmungsvoller Geburtstagsabend, bei dem auch zahlreiche Rapid-Legenden wie Alfred **Körner,** Herbert **Feurer,** Christian **Keglevits,** Andreas **Herzog** und viele mehr dabei sind, über die Bühne (8.).

Am Tag des ersten Testspiels wird als Zugabe der erste Transfer des Jahres fixiert. Mit Srdjan **Grahovac** kehrt ein alter Bekannter retour, der Bosnier unterschreibt einen Vertrag bis Sommer 2022. Seine Mannschaftskollegen gewinnen derweil das erste Testmatch klar mit 5:0, gegen den SV Horn treffen Andrei **Ivan,** Veton **Berisha,** Christoph **Knasmüllner** (Doppelpack) und Mert **Müldür** (15.).

Vor dem Abflug ins Trainingslager, das dieses Mal im türkischen Belek abgehalten wird, steht im Prater noch ein Testmatch gegen den Floridsdorfer AC auf dem Programm, das einzige Tor des Tages erzielt Andrija **Pavlovic** bereits in der ersten Halbzeit (19.). Zwei Tage später noch Personalnews: Torhüter Christoph **Haas** wechselt zum SV Horn, Philipp **Malicsek** und Aleksandar **Kostic** werden vorerst zur zweiten Mannschaft versetzt (21.).

Drei Testspiele stehen im Trainingslager in der Türkei auf dem Programm. Zum Auftakt gelingt ein klares 5:2 gegen den FC Aarau, ein Tor für die Schweizer erzielt Ex-Rapidler Stefan Maierhofer**,** für die Kühbauer-Elf treffen Andrei **Ivan,** Deni **Alar,** Christopher **Dibon,** Mert **Müldür** und Andrija **Pavlovic** (25.). Mit dem gleichen Ergebnis, allerdings für den Gegner Odense BK, endet der zweite Test und beim 2:5 gegen die Dänen treffen Christoph **Knasmüllner** und Kapitän Stefan **Schwab** (29.).

Der Jänner endet schließlich mit zwei Vertragsauflösungen, die Offensivspieler Aleksandar **Kostic** und Jeremy **Guillemenot,** die sich beide leider nie bei den Profis durchsetzen konnten, sind somit frei für neue Herausforderungen (30.).

FEBRUAR 2019

Zum Abschluss des Wintertrainingslagers wartet ein weiterer Test gegen eine dänische Mannschaft. Gegen AC Horsens heißt es am Ende 1:1, der Rapid-Treffer geht auf das Konto von Christoph **Knasmüllner** (1. Februar).

Eine Premiere bringt die letzte Verpflichtung dieser Transferperiode. Mit Aliou **Badji** kommt erstmals ein Spieler aus dem Senegal nach Hütteldorf, der Stürmer unterschreibt einen Vertrag bis Sommer 2022. Rapid ist nach Djurgardens IF in Schweden seine zweite Station in Europa. Endgültig aufgelöst wird hingegen der Kontrakt von Philipp **Malicsek** und zudem wird Kelvin **Arase** erneut als Kooperationsspieler zum SV Horn verliehen (6.).

Vor dem Pflichtspielauftakt im neuen Jahr endet dann der letzte Test mit dem aktuellen „Trend-Ergebnis“ 5:2. Gegen den slowenischen Erstligisten Triglav Kranj gibt es gleich drei – allesamt berechtigte – Elfmeter für unsere Mannschaft. Als Torschützen tragen sich Stefan



Schwab, Thomas **Murg,** Christoph **Knasmüllner,** Mario **Sonnleitner** und Andrija **Pavlovic** in den Spielbericht ein (8.).

Aus unterschiedlichen Gründen Grund zur Freude gibt es dann noch doppelt vor dem Gastspiel von Inter Mailand im Sechzehntelfinale der UEFA Europa League: Richard **Strebinger** wird zum „Rapidler des Jahres 2018" gewählt und tritt damit die Nachfolge von Kapitän Stefan **Schwab** an (10.), einen Tag darauf wird bekannt, dass mit OMV ein langjähriger treuer Wegbegleiter wieder als Premium-Partner zum SK Rapid zurückkehrt (11.).

Was für ein hochkarätiger Auftakt ins Pflichtspieljahr: ausverkauftes Weststadion und mit Inter Mailand einer der berühmtesten Namen im europäischen Fußball zu Gast. Die Italiener geben sich keine Blöße und gewinnen sicher mit 1:0. Unsere Mannschaft bietet aber eine beherzte Leistung als Außenseiter (14.).

Schlag auf Schlag geht es in dieser zweiten Februar-Hälfte. Zum dritten ÖFB-Cup-Match im Allianz Stadion überhaupt kommen immerhin fast 13.000 Fans und bereuen es definitiv nicht. Mit 5:2 gelingt gegen Hartberg der Aufstieg ins Halbfinale deutlich, Thomas **Murg** und Andrija **Pavlovic** treffen jeweils im Doppelpack, auch Verteidiger Maximilian **Hofmann** kann sich in die Schützenliste eintragen (17.).

Bevor es in der Liga losgeht, folgt der Abschied aus der UEFA Europa League. Im zwölften Europacupmatch der Saison treten Mario **Sonnleitner & Co.** zwar sehr couragiert auf, aber schon nach knapp 20 Minuten ist die Partie mehr oder weniger entschieden. Am Ende heißt es 0:4, trotzdem darf man auf eine gelungene Europapokal-Serie zurückblicken: zwölf Spiele und dabei die Meister aus der Slowakei, Rumänien, Schottland und Russland geschlagen (21.).

Der Auftakt ins Bundesliga-Jahr verläuft danach höchst erfreulich: Erstmals kann unsere Mannschaft seit der Eröffnung des Allianz Stadions drei Zähler gegen die Roten Bullen aus Salzburg holen. Knapp 20.000 Fans bejubeln einen 2:0-Sieg, der durch Treffer von Veton **Berisha** und Kapitän Stefan **Schwab** fixiert wird (24.).

MÄRZ 2019

Die Hoffnung, doch noch den Sprung in die Top 6, sprich in die Meistergruppe zu schaffen, erhält neue Hoffnung. In der NV-Arena deklassiert die Mannschaft von Didi Kühbauer dessen Ex-Klub SKN St. Pölten mit 4:0, den Endstand fixiert Mario **Sonnleitner** bereits nach 68 Minuten, vorher treffen Andrija **Pavlovic,** Dejan **Ljubicic** und Christoph **Knasmüllner** (2. März).



Eine kleine Euphorie ist kaum am Aufkeimen, da folgt schon ein mehr als bitterer Rückschlag um den Kampf um Platz 6. Beim SV Mattersburg setzt es eine völlig unnötige 1:2-Niederlage, ein Treffer von Philipp **Schobesberger** ist zu wenig (10.).

Die letzte Partie im Grunddurchgang startet unsere Mannschaft wie aus der Pistole geschossen. Schon nach knapp einer halben Stunde heißt es durch Tore von Stefan **Schwab** und Thomas **Murg** 2:0. Rasch nach Seitenwechsel gleicht Hartberg aber aus und schon lange vor Schlusspfiff ist klar, dass aufgrund der anderen Ergebnisse nicht einmal ein Sieg für Platz 6 reichen würde. Daher ist der Lattenschuss von Andrei Ivan in der 90. Minute nicht mehr entscheidend. Fix ist, dass nun zehn zähe Spieltage in der landläufig als „unteres Play-off" genannten Qualifikationsgruppe anstehen. Das Ziel ist aber klar: dort den ersten Platz holen und somit die Chance auf einen Europacupstartplatz für 2018/19 wahren (17.).

In der Länderspielpause wird der Vertrag mit dem langjährigen SK Rapid II-Cheftrainer Muhammet **Akagündüz** aufgelöst, an seiner Stelle übernimmt der bisherige grün-weiße U18-Coach Zeljko **Radovic** (20.). Die Profis testen im Trainingszentrum Happel-Stadion mit einigen Spielern der zweiten Mannschaft gegen den SC Wiener Neustadt und gewinnen locker mit 3:0 durch Tore von Thomas **Murg,** Deni **Alar** und Philipp **Schobesberger** (22.).

In Skandinavien ist das Transferfenster noch offen und am ersten Spieltag der ungeliebten Qualifikationsgruppe wechselt Veton **Berisha** zurück in seine Heimat Norwegen und unterschreibt einen Vertrag bei Brann Bergen. Seine ehemaligen Teamkollegen geben sich im Allianz Stadion gegen die Admira keine Blöße und gewinnen

klar mit 3:0! Christoph **Knasmüllner** und Philipp **Schobesberger** sorgen für die Vorentscheidung, ehe Aliou **Badji** mit seinem ersten Pflichtspieltreffer alles klarmacht. Klar ist auch, dass sich die Rapid-Anhänger mit der Qualifikationsgruppe nicht so recht anfreunden können, „nur“ 11.600 finden den Weg ins Allianz Stadion (30.).



APRIL 2019

Der Monat beginnt mit einem mehr als zweistündigen Krimi! Im UNIQA-ÖFB-Cup-Halbfinale liefert Rapid einen heroischen Kampf und rettet sich trotz halbstündiger Unterzahl nach Rot für Maximilian **Hofmann,** der knapp vierzig Minuten vorher für den 1:1-Endstand sorgt, in das Elfmeterschießen. Dort bleiben alle Rapidler cool, Thomas **Murg,** Stefan **Schwab** und Andrija **Pavlovic** treffen ebenso wie der viel gescholtene Mateo **Barac,** dessen Versuch auch die Entscheidung bringt. Rapid steht somit abermals gegen Salzburg im Finale, eine Wiederholung des Endspiels von 2017 ist fix! Klar ist nur lange nicht, wo gespielt wird, denn ursprünglich sah der ÖFB das Stadion der Austria in Wien-Favoriten als Austragungsort vor (3. April).

Ein kleiner Paukenschlag dann am Tag der Abreise zum zweiten Match in der Qualifikationsgruppe. Fredy **Bickel** wird sein Amt als Geschäftsführer Sport mit Saisonende zurücklegen, der Schweizer einigt sich mit dem Präsidium über die Auflösungsmodalitäten (5.).

Im Tivoli-Stadion folgt der nächste Sieg in der Liga, ein frühes Tor von Christopher **Dibon** legt den Grundstein, der eingewechselte Deni **Alar** fixiert kurz vor Schlusspfiff den 2:0-Endstand. Einziger Wermutstropfen: Aufgrund der mangelnden Chancenverwertung wurde ein Kantersieg verpasst (6.).

Derweil fixiert der ÖFB, dass das Cupfinale wie schon in



den Vorjahren im Klagenfurter Wörthersee-Stadion ausgetragen wird. Eine Entscheidung, die beim SK Rapid mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen wird, und der Run auf Tickets von der grün-weißen Familie setzt umgehend ein (9.).

Erstmals in dieser Saison gelingen drei Ligasiege in Serie. Gegen Mattersburg sehen 12.300 Fans in Hüttelsdorf ein 2:1, die Tore steuern Christoph **Knasmüllner** und Thomas **Murg** bei, der Anschlusstreffer der Gäste kurz vor Schlusspfiff gefährdet den hochverdienten Sieg nicht. Damit bereits sieben Pflichtspielsiege im Jubiläumsjahr und mehr als 20 Tore erzielt, der Trend zeigt klar nach oben (13.).

Moral beweist unsere Mannschaft am Osterwochenende, das in Vorarlberg verbracht wird. Beim SCR Altach steht es bis zur letzten Minute 2:0 für die Gastgeber, ehe Thomas **Murg** der Anschluss- und Andrija **Pavlovic** in der Nachspielzeit sogar der Ausgleichstreffer gelingt – die Moral stimmt (20.)!

Erfreulich geht es nur drei Tage später in der Oststeiermark weiter. Beim TSV Hartberg gelingt die Revanche für die bittere 0:3-Niederlage im Oktober und Grün-Weiß bleibt mit 4:2 siegreich. Ein „Dreier“, der noch höher hätte ausfallen müssen, die Tore gehen auf das Konto von Thomas **Murg,** Boli **Bolingoli** und Andrija **Pavlovic,** mit René Swete traf zudem der Schlussmann der Gastgeber zur 1:0-Führung für unsere Mannschaft ins eigene Tor (23.).

Nur weitere vier Tage später folgt schon das „Rückspiel“ gegen die Steirer, das dritte Heimspiel gegen die Elf von Markus **Schopp** im Jahr 2019. Es ist eine kuriose bis absurde Partie, die von seltsamen Schiedsrichterentscheidungen geprägt ist. Drei Eigentore und zwei Elfmeter sorgen für Gesprächsstoff, am Ende haben die Gäste mit einem 4:3-Auswärtssieg das bessere Ende für sich, das einzige „normale“ Rapid-Tor gelingt Aliou **Badji** in der 84. Minute (27.).



MAI 2019

Am Tag der Arbeit zieht eine grün-weiße Karawane nach Klagenfurt. Insgesamt 24.200 Zuschauer, darunter rund **20.000 Rapid-Fans,** sorgen für Gänsehaut-Atmosphäre im Wörthersee-Stadion, aber leider bleibt ein Grund zum Feiern aus. Die Roten Bullen sind zu stark und erweitern mit einem 2:0-Sieg im Endspiel des UNIQA ÖFB Cups ihre Titelsammlung. Die Enttäuschung über die Niederlage ist groß, trotzdem wird unsere Mannschaft, die einen guten Kampf liefert, mit Beifall verabschiedet (1. Mai).

„Den Frust von der Seele schießen" – zumindest in Halbzeit 1 wird dieses Motto 72 Stunden später in der Südstadt perfekt umgesetzt. Innerhalb von fünf Minuten treffen Aliou **Badji** (Doppelpack in der 37. und 42. Minute) und Mario **Sonnleitner** zur 3:0-Pausenführung, doch die Admira schlägt nach Seitenwechsel zurück. Drei Treffer innerhalb von acht Minuten bringen den Ausgleich, doch ausgerechnet Christopher **Dibon,** der ehemalige Kapitän der Niederösterreicher, besiegelt dann doch noch mit seinem 4:3 für Rapid die Niederlage seines Ex-Klubs (4.).

Fixiert wird auch schon der erste Neuzugang für die Saison 2019/20. Mit Taxiarchis **Fountas** kommt ein vielseitiger Offensivspieler vom SKN St. Pölten und erhält einen Vertrag bis Sommer 2022 (9.).

Nach einigen spektakulären Partien geht es im darauffolgenden Ligaspiel etwas ruhiger zur Sache. Gegen Wacker Innsbruck genügt ein Treffer von Aliou **Badji** für drei Punkte und damit ist Platz 1 in der Qualifikationsgruppe mehr oder weniger fixiert (11.).

Eine wichtige Personalentscheidung folgt Mitte des Monats, denn der Nachfolger von Fredy **Bickel** als künftiger Geschäftsführer Sport steht nun offiziell fest. Mit Zoran **Barisic** kehrt ein Ur-Rapidler in neuer Funktion zu seinem Herzensverein retour. Der Meister von 1996 war bereits als Nachwuchskicker, Profispieler, Co-Trainer der Meistermannschaft von 2008, Cheftrainer der damaligen Amateure und Cheftrainer der Profis in Hütteldorf tätig. Er unterschreibt für seine neue Funktion bis Sommer 2022 (16.).

Beim nächsten Ligamatch, dem insgesamt 3.000 Meisterschaftsspiel des SK Rapid, ist der Geschäftsführer Sport in spe noch nicht live dabei. Er erspart sich damit eine unnötige Niederlage, abermals ist nämlich beim SV Mattersburg kein Punktegewinn möglich. Am Ende heißt es 1:0 für die Burgenländer, einem Rapid-Treffer kommt Mario **Sonnleitner** mit einem Kopfball an die Querlatte am nächsten (18.).

Fast sportlich bedeutungslos scheint das letzte Match in der Qualifikationsgruppe, da Platz 1 schon vor Anpfiff gegen Altach feststeht und damit klar ist, dass drei Tage später ein wichtiges Play-off-Heimspiel gegen Mattersburg auf dem Programm steht. Eine Rapid-Mannschaft mit Debütanten wie Patrick **Obermüller** oder Nicholas **Wunsch** verliert gegen die Vorarlberger vor 13.500 Zuschauern mit 1:2, der Ehrentreffer von Andrija **Pavlovic** gelingt per Elfmeter-Nachschuss (25.).

Rund um diese Spiele folgen auch zwei erfreuliche Vertragsverlängerungen mit jungen Rapid-Talenten: Leo **Greiml** (Jahrgang 2001) und Yusuf **Demir** (Jahrgang 2003) binden sich bis Sommer 2022 an Rapid (26.).

Der erste Schritt in Richtung Europacupqualifikation für 2019/20 wird souverän geschafft. Beim Heimspiel gegen Mattersburg sorgen Christoph **Knasmüllner** und Aliou **Badji** schon in den ersten 15 Minuten für den 2:0-Endstand, danach ist vor 10.600 Fans Schonung für das nur 46 Stunden später angesetzte Heimspiel gegen Sturm Graz angesagt (28.).

5.200 Zuschauer mehr pilgern zum Play-off-Hinspiel gegen die Grazer. Programmgemäß bringt Kapitän Stefan **Schwab** unsere Mannschaft nach einer Stunde in Führung, doch Sturm dreht die Partie und geht schlussendlich als 2:1-Sieger vom Platz. Sehr bitter, Mario **Sonnleitner** muss schon nach knapp einer halben Stunde verletzt vom Platz, der für ihn eingewechselte Leo **Greiml** mutiert zum Pechvogel und wird als Siegestorschütze für die Gäste gewertet (30.).

JUNI 2019

Der Glaube, die Qualifikation für den Europacup doch noch zu schaffen, ist aber nach wie vor groß. Beim Rückspiel vor nur 9.135 Fans in Graz-Liebenau ist dieser auch drinnen. Doch beim späteren Endstand von 1:0 für Grün-Weiß wird der Mannschaft von Didi **Kühbauer** ein klarer Elfmeter vorenthalten, ein weiteres Tor wollte nicht



gelingen und so endet dieses Ligaspiel mit einer gefühlten Niederlage. Klar ist damit, dass es 2019/20 leider keine Europacupauftritte unserer Mannschaft geben wird – sehr bitter (2. Juni).

Für Spieler und Trainer startet die Sommerpause, im Betreuerstab wird auch eine für viele überraschende Änderung bekannt gegeben: Helge **Payer** beendet seine Tätigkeit als Tormanntrainer und konzentriert sich u. a. wieder auf seine Leidenschaft als Experte bei ORF und DAZN. Sein Amt übernimmt mit Jürgen **Macho** ein alter Bekannter in Hütteldorf, schon sein Vater Erich war einst als Tormanntrainer bei Rapid tätig. Die Option auf den geliehenen Andrei **Ivan** wird nicht gezogen, der Rumäne kehrt zurück zu Krasnodar (4.).

Mit Thorsten **Schick** kommt ein echter Routinier als Neuzugang nach Hütteldorf. Der Steirer, zuletzt zweimal Schweizer Meister mit Young Boys Bern, unterschreibt bis Sommer 2022 und gilt als absoluter Wunschspieler von Didi **Kühbauer,** der diesen bereits aus seiner Zeit als Admira-Coach kennt (5.).

Zwei Tage nach dem Trainingsauftakt steht bereits das erste Testspiel für 2019/20 auf dem Programm und beim FC Klosterneuburg sehen über 1.000 Zuschauer gleich zehn Rapid-Tore. Thomas **Murg** trifft dreimal, Boli **Bolingoli** immerhin doppelt (22.).

Beim jährlichen Mitgliedertreffen wird u. a. das Wahlkomitee komplettiert. Aus sechs Bewerbern wählen rund 600 Vereinsmitglieder nachfolgende drei Personen als ihre Vertreter: Jürgen **Hampel,** Herbert **Kretz** und Helmut **Mitter.** Das aktuelle Präsidium entsendet den scheidenden Präsidenten Michael **Krammer,** das Kuratorium entscheidet sich zur Entsendung der folgenden zwei Persönlichkeiten: Dr. Susanne **Schicker,** derzeit Leiterin der Koordinationsstelle von „WienBeethoven2020“ und Mag. Werner **Muhm,** ehemals langjähriger Direktor der Arbeiterkammer Wien, werden diese ehrenvolle und natürlich ehrenamtliche Aufgabe übernehmen (24.).

Der zweite Test geht dann beim SV Leobendorf über die Bühne. Vor 1.300 Fans endet die Partie mit 3:0 für den SK Rapid, die Tore erzielen zwei pfeilschnelle Offensivspieler: Philipp **Schobesberger** trifft doppelt und Kelvin **Arase** macht das Ergebnis perfekt (25.).

Nach nur einer Saison verlässt Deni **Alar** Hütteldorf schon wieder. Der Stürmer wird nach Bulgarien verliehen und versucht sein Torglück bei Levski Sofia wiederzufinden (26.). Zwei Tage später wird der Vertrag mit einem echten Pechvogel einvernehmlich aufgelöst. Ivan **Mocinic,** der es seit Sommer 2016 auf gerade 24 Pflichtspiele bringt, ist nur das Beste beim Comebackversuch zu wünschen. Patrick **Obermüller** wird zudem für eine Saison an den TSV Hartberg verliehen (28.).

Auf der Anreise zum Sommertrainingslager macht die Mannschaft Station im schmucken Schuberth-Stadion des SC Melk. Dort setzt es bei großer Hitze eine knappe 2:3-Niederlage gegen Bohemians Prag. Die Rapid-Treffer im grün-weißen Duell der Hauptstadtklubs erzielen Stefan **Schwab** und Christoph **Knasmüllner.** Für den gesamten grün-weißen Tross geht es weiter ins Gesundheitshotel Lebensquell nach Bad Zell im oberösterreichischen Mühlviertel (29.).

2.2.1 PROFIS

KADERPLANUNG, ENTWICKLUNG UND STRATEGIE

KADER				
Zugänge aus Eigenrekrutierung	**2016/17**	**2017/18**	**2018/19**	**3-Jahres-Schnitt**
Spieler aus Vorjahreskader	18	21	18	19
Rückholung v. Leihspielern	0	1	1	1
Spieler aus Nachwuchs	5	4	2	4
Zugänge aus Fremdrekrutierung				
Spielerkauf	5	3	6	5
ablösefreie Verpflichtung	1	0	3	1
Spielerausleihe	1	2	1	1
Abgänge				
Abgänge durch Vertragsende	6	1	11	6
Abgänge durch Spielerverkäufe	2	5	4	4
Abgänge durch Verleihungen	3	3	1	2
Kadergröße gesamt	**35**	**33**	**31**	**30,0**

8 HOME GROWN PLAYERS
KNOFLACH
GARTLER
HOFMANN
THURNWALD
MÜLDÜR
LJUBICIC
SZANTO
ARASE

68 % EIGENREKRUTIERUNG 2018/2019

31 % ABGÄNGE MIT ABLÖSESUMME SEIT 2016/17

18 % ZUGÄNGE ABLÖSEFREI SEIT 2016/17

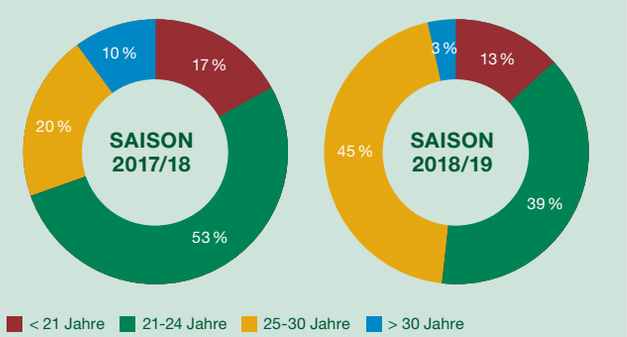
ZUGÄNGE		ABGÄNGE	
SPIELER	**KOMMT VON**	**SPIELER**	**WECHSELT ZU**
Aliou Badji	Djurgardens IF	Louis Schaub	1. FC Köln
Mateo Barac	NK Osijek	Giorgi Kvilitaia	KAA Gent
Andrija Pavlovic	FC Kopenhagen	Lucas Galvao	FC Ingolstadt
Deni Alar	Sturm Graz	Veton Berisha	SK Brann
Christoph Knasmüllner	FC Barnsley	Jeremy Guillemenot	FC St. Gallen
Srdjan Grahovac	FC Astana	Andreas Kuen	SV Mattersburg
Marvin Potzmann	Sturm Graz	Aleksandar Kostic	Radnicki Nis
Manuel Martic	SKN St. Pölten	Mario Pavelic	HNK Rijeka
Jérémy Guillemenot	FC Barcelona B	Matej Jelic	Slaven Belupo
Andrei Ivan	FK Krasnodar	Philipp Malicsek	Floridsdorfer AC
Aleksander Kostic	SK Rapid II	Christoph Haas	SV Horn
Mert Müldür	SK Rapid II	Steffen Hofmann	Karriereende
Paul Gartler	SV Kapfenberg	Maximilian Entrup	SV Lafnitz
Phiipp Malicsek	SKN St. Pölten	Joelinton	TSG Hoffenheim
		Thanos Petsos	Werder Bremen
		Kelvin Arase	SV Horn

EINGESETZTE SPIELER 2018/2019

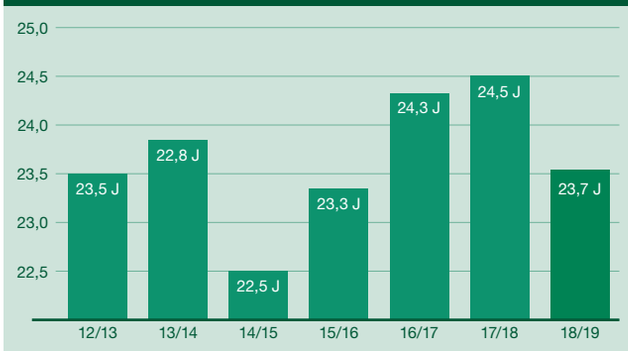
	SPIELER		BUNDESLIGA		ÖFB CUP		EUROPA LEAGUE		GESAMT	
NR./POS.	NACHNAME	VORNAME	EINS.	TORE	EINS.	TORE	EINS.	TORE	EINS.	TORE
1 (T)	STREBINGER	Richard	32	0	5	0	12	0	49	0
3 (V)	MÜLDÜR	Mert	26	0	5	0	10	1	41	1
4 (V)	BARAC	Mateo	12	0	4	0	9	0	25	0
5 (V/M)	BOLINGOLI	Boli	28	2	4	0	10	0	42	2
6 (V)	SONNLEITNER	Mario	25	5	6	0	10	2	41	7
7 (M/A)	SCHOBESBERGER	Philipp	20	2	3	0	4	1	27	3
8 (M)	SCHWAB	Stefan	32	4	6	0	12	2	50	6
9 (M/A)	BERISHA	Veton	17	3	2	1	10	1	29	5
10 (M)	MURG	Thomas	32	7	5	2	11	2	48	11
14 (M)	GRAHOVAC	Srdjan	11	0	2	0	2	0	15	0
15 (M)	MARTIC	Manuel	15	0	2	0	5	0	22	0
16 (M)	MALICSEK	Philipp	3	0	1	0	0	0	4	0
17 (V)	DIBON	Christopher	15	2	1	0	2	0	18	2
19 (V/M)	POTZMANN	Marvin	21	1	3	0	11	0	35	1
20 (V)	HOFMANN	Maximilian	15	1	4	2	5	0	24	3
21 (T)	KNOFLACH	Tobias	3	0	1	0	0	0	4	0
22 (A)	PAVLOVIC	Andrija	20	4	5	4	4	0	29	8
23 (V/M)	THURNWALD	Manuel	6	0	0	0	3	0	9	0
24 (V/M)	AUER	Stephan	19	0	4	0	2	0	25	0
25 (M)	KOSTIC	Aleksandar	5	0	1	0	2	0	8	0
27 (A)	BADJI	Aliou	16	6	2	0	0	0	18	6
28 (M)	KNASMÜLLNER	Christoph	32	5	6	2	11	4	49	11
29 (A)	ALAR	Deni	20	4	3	2	8	0	31	6
36 (A)	ARASE	Kelvin	1	0	0	0	0	0	1	0
39 (M)	LJUBICIC	Dejan	29	1	4	0	12	1	45	2
43 (A)	GUILLEMNOT	Jeremy	3	0	1	0	1	0	5	0
47 (V)	GREIML	Leo	1	0	0	0	0	0	1	0
48 (V)	OBERMÜLLER	Patrick	1	0	0	0	0	0	1	0
49 (M)	WUNSCH	Nicholas	2	0	0	0	0	0	2	0
97 (M/A)	IVAN	Andrei	24	1	5	2	11	0	40	3

T Tor, V Verteidigung, M Mittelfeld, A Angriff

KADERSTRUKTUR



DURCHSCHNITTSALTER



ERGEBNISSE BUNDESLIGA

GRUNDDURCHGANG			
1	29.07.18	Admira Wacker - SK Rapid	0:3
2	04.08.18	SK Rapid - SCR Altach	1:1
3	12.08.18	SK Rapid - Wolfsberger AC	0:0
4	19.08.18	LASK - SK Rapid	2:1
5	26.08.18	SK Rapid - FC Wacker Innsbruck	2:1
6	02.09.18	SK Sturm Graz - SK Rapid	1:1
7	16.09.18	SK Rapid - FK Austria Wien	0:1
8	23.09.18	RB Salzburg - SK Rapid	2:1
9	29.09.18	SK Rapid - SKN St. Pölten	0:2
10	07.10.18	SK Rapid - SV Mattersburg	1:0
11	20.10.18	TSV Hartberg - SK Rapid	3:0
12	28.10.18	SK Rapid - Admira Wacker	2:0
13	04.11.18	SCR Altach - SK Rapid	2:2
14	11.11.18	Wolfsberger AC - SK Rapid	3:1
15	25.11.18	SK Rapid - LASK	0:1
16	02.12.18	FC Wacker Innsbruck - SK Rapid	0:1
17	09.12.18	SK Rapid - SK Sturm Graz	0:0
18	16.12.18	FK Austria Wien - SK Rapid	6:1
19	24.02.19	SK Rapid - RB Salzburg	2:0
20	02.03.19	SKN St. Pölten - SK Rapid	0:4
21	10.03.19	SV Mattersburg - SK Rapid	2:1
22	17.03.19	SK Rapid - TSV Hartberg	2:2
QUALIFIKATIONSGRUPPE			
23	30.03.19	SK Rapid - Admira Wacker	3:0
24	06.04.19	FC Wacker Innsbruck - SK Rapid	0:2
25	13.04.19	SK Rapid - SV Mattersburg	2:1
26	20.04.19	SCR Altach - SK Rapid	2:2
27	23.04.19	TSV Hartberg - SK Rapid	2:4
28	27.04.19	SK Rapid - TSV Hartberg	3:4
29	04.05.19	Admira Wacker - SK Rapid	3:4
30	11.05.19	SK Rapid - FC Wacker Innsbruck	1:0
31	18.05.19	SV Mattersburg - SK Rapid	1:0
32	25.05.19	SK Rapid - SCR Altach	1:2
PLAY-OFF-SPIELE			
33	28.05.19	SK Rapid - SV Mattersburg	2:0
34	30.05.19	SK Rapid - SK Sturm Graz	1:2
35	02.06.19	SK Sturm Graz - SK Rapid	0:1

UEFA EUROPA LEAGUE			
QUALIFIKATION			
3	09.08.18	Slovan Bratislava - SK Rapid	2:1
3	16.08.18	SK Rapid - Slovan Bratislava	4:0
4	23.08.18	SK Rapid - FCS Bukarest	3:1
4	30.08.18	FCS Bukarest - SK Rapid	2:1
GRUPPENPHASE			
1	20.09.18	SK Rapid - Spartak Moskau	2:0
2	04.10.18	Glasgow Rangers - SK Rapid	3:1
3	25.10.18	FC Villarreal - SK Rapid	5:0
4	08.11.18	SK Rapid - FC Villarreal	0:0
5	29.11.18	Spartak Moskau - SK Rapid	1:2
6	13.12.18	SK Rapid - Glasgow Rangers	1:0
F	01.05.19	RB Salzburg - SK Rapid	2:0
K.-O. PHASE			
SF	14.02.19	SK Rapid - Inter Mailand	0:1
SF	21.02.19	Inter Mailand - SK Rapid	4:0

ÖFB-CUP			
1	20.07.18	FC Kufstein - SK Rapid	0:5
2	26.09.18	SV Mattersburg - SK Rapid	5:6 n.E.
AF	31.10.18	Wolfsberger AC - SK Rapid	0:3
VF	17.02.19	SK Rapid - TSV Hartberg	5:2
HF	03.04.19	LASK - SK Rapid	4:5 n.E.
F	01.05.19	RB Salzburg - SK Rapid	2:0

6 SPIELE UNGESCHLAGEN (RUNDEN 22 - 27)

3 LÄNGSTE SIEGESSERIE (RUNDEN 23 - 25)

5 SPIELE VS. MATTERSBURG (3 SIEGE, 2 NIEDERL.)

4 SIEGE VS. ADMIRA (12:3 TORE)



TABELLEN

TIPICO BUNDESLIGA

GRUNDDURCHGANG							
		SP	S	U	N	TD	P
1	RB Salzburg	22	17	4	1	33	55
2	LASK	22	13	7	2	21	46
3	SK Sturm	22	7	10	5	3	31
4	Wolfsberger AC	22	7	9	6	1	30
5	FK Austria	22	9	3	10	1	30
6	SKN St. Pölten	22	8	6	8	-3	30
7	SV Mattersburg	22	8	5	9	-8	29
8	**SK RAPID**	**22**	**7**	**6**	**9**	**-3**	**27**
9	TSV Hartberg	22	7	5	10	-10	26
10	FC Admira	22	5	6	11	-16	21
11	SCR Altach	22	4	6	12	-2	18
12	FC Wacker Innsbruck	22	4	5	13	-17	17

QUALIFIKATIONSGRUPPE							
		SP	S	U	N	TD	P
1	**SK RAPID**	**32**	**13**	**7**	**12**	**4**	**32**
2	SV Mattersburg	32	12	7	13	-7	28
3	SCR Altach	32	9	10	13	4	28
4	FC Admira	32	8	9	15	-20	22
5	TSV Hartberg	32	10	5	17	-18	22
6	FC Wacker Innsbruck	32	8	5	19	-19	20

UEFA EUROPA LEAGUE							
		SP	S	U	N	TD	P
1	FC Villarreal	6	2	4	0	7	10
2	**SK RAPID**	**6**	**3**	**1**	**2**	**-3**	**10**
3	Glasgow Rangers	6	1	3	2	0	6
4	Spartak Moskau	6	1	2	3	-4	5

DAS TEAM HINTER DEM TEAM

SAISON 2018/19			
Betreuer		Bereich	Anmerkungen
Fredy	Bickel	Geschäftsführer Sport	bis 05/2019
Zoran	Barisic	Geschäftsführer Sport	ab 05/2019
Stefan	Ebner	Direktor Sportmanagement	
Thomas	Brandstötter	Assistenz Sportmanagement	
Kurt	Deringer	Teammanager	
Goran	Djuricin	Cheftrainer	bis 10/2018
Martin	Bernhard	Assistenztrainer	bis 10/2018
Thomas	Hickersberger	Assistenztrainer	
Dietmar	Kühbauer	Cheftrainer	ab 10/2018
Manfred	Nastl	Assistenztrainer	ab 10/2018
Stefan	Oesen	Assistenztrainer, Analyse	ab 01/2019
Helge	Payer	Tormanntrainer	bis 06/2019
Jürgen	Macho	Tormanntrainer	ab 06/2019
Anton	Beretzki	Athletiktrainer	bis 09/2019
Rafael	Pollack	Sportwissenschaft & Analyse	bis 11/2018
Alexander	Steinbichler	Athletiktrainer	ab 11/2018
David	Lechner	Rehatrainer	
Maurizio	Zoccola	Leiter Analyse, Scouting, Innovation	
Steffen	Hofmann	Talentemanager	
Dr. Thomas	Balzer	Teamarzt	
Dr. Benno	Zifko	Unfallchirurg	
Dr. Andreas	Mondl	Unfallchirurg	
Wojtek	Burzec	Physiotherapeut	
Gerald	Kemmer	Physiotherapeut	
Wolfgang	Frey	Masseur	
Wolfgang	Skalsky	Masseur	
Andreas	Lorbek	Utensilienmanager	
Nelly	Lawson	Sprachtrainerin & Relocation Managerin	
Matthias	Ringler	Leiter Scouting	
Fritz	Riedmüller	Scout	
Anton	Herzog	Scout	
Harald	Schaller	Scout	
Franz	Maresch	Scout	
Ralf	Ruttensteiner	Scout	



ÖSTERREICHISCHE AUSBILDUNGS-NUMMER 1

Seit Jahren ermittelt das 1995 gegründete und in der Schweiz beheimatete CIES (Centre International d'Etude du Sport, sprich Internationales Zentrum für Sportstudien) interessante Zahlen, Daten und Fakten. Die Forschungsgruppe Football Observatory konzentriert sich dabei seit Jahren auf Statistikstudien zu fußballbezogenen Daten.

Unter anderem wird jährlich untersucht, welche Klubs mit den meisten Spielern in den relevantesten höchsten Ligen Europas vertreten sind. Konkret geht es darum, wie viele Spieler im Alter von 15 bis 21 Jahren ein Verein für zumindest drei Saisonen ausgebildet hat, die den Sprung in eine der Top-Ligen geschafft haben. Die Zahlen für 2017/18 stellen hier dem SK Rapid erneut ein höchst erfreuliches Zeugnis aus! Nur 37 europäische Klubs brachten mehr Kicker in die Profiteams der untersuchten 31 Ligen des Kontinents, den ersten Platz im deutschsprachigen Raum teilt sich Grün-Weiß mit dem FC Basel. Im untersuchten Zeitraum waren dies übrigens satte 31 Spieler, an der Spitze thront überlegen die Talentschmiede des AFC Ajax. Zum niederländischen Traditionsklub wechselte bekanntlich im Sommer 2017 Maximilian Wöber als 19-jähriger Rapidler.

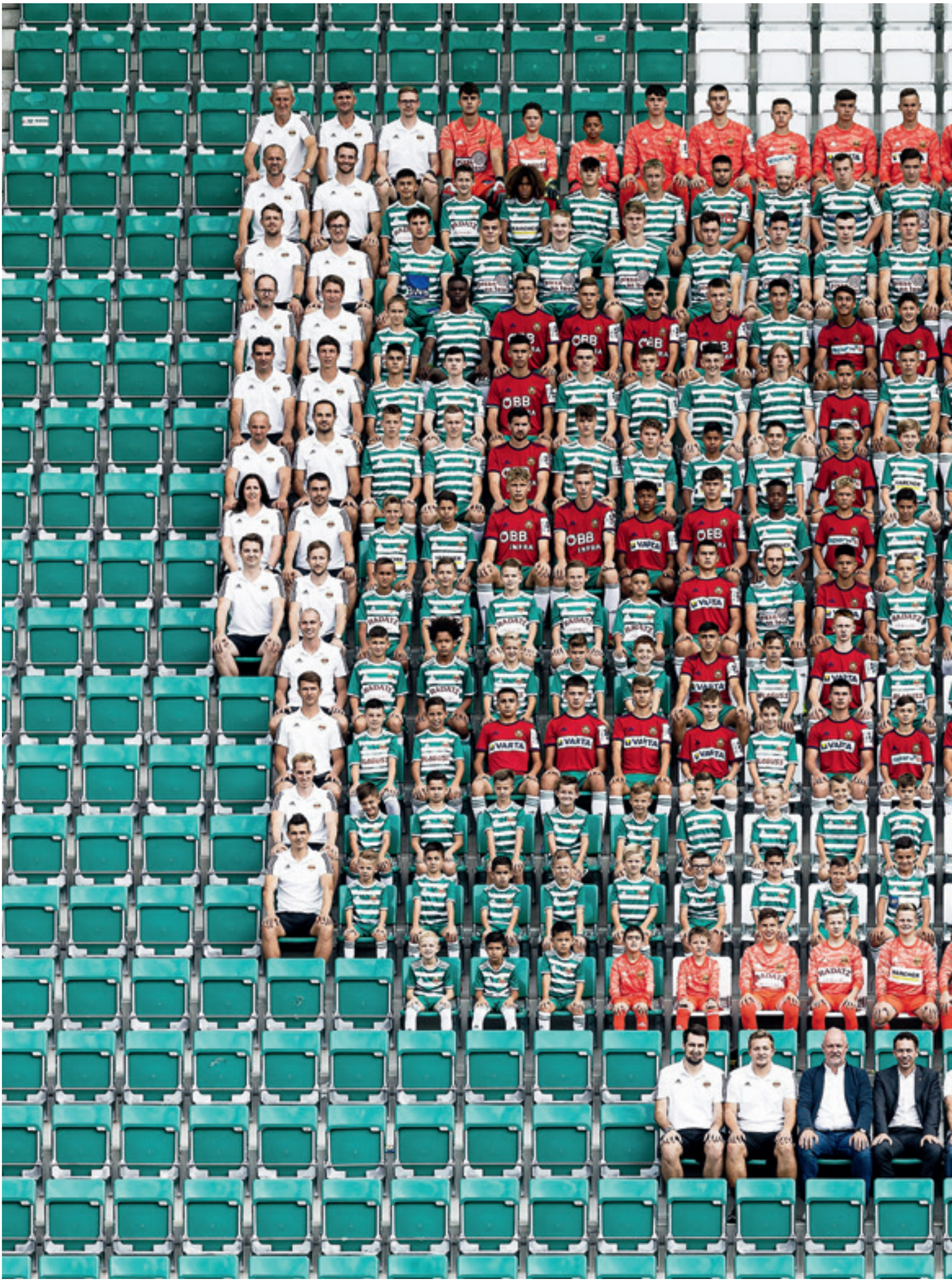
SPIELER IN DEN TOP 31-LIGEN EUROPAS IN DER SAISON 2017/18

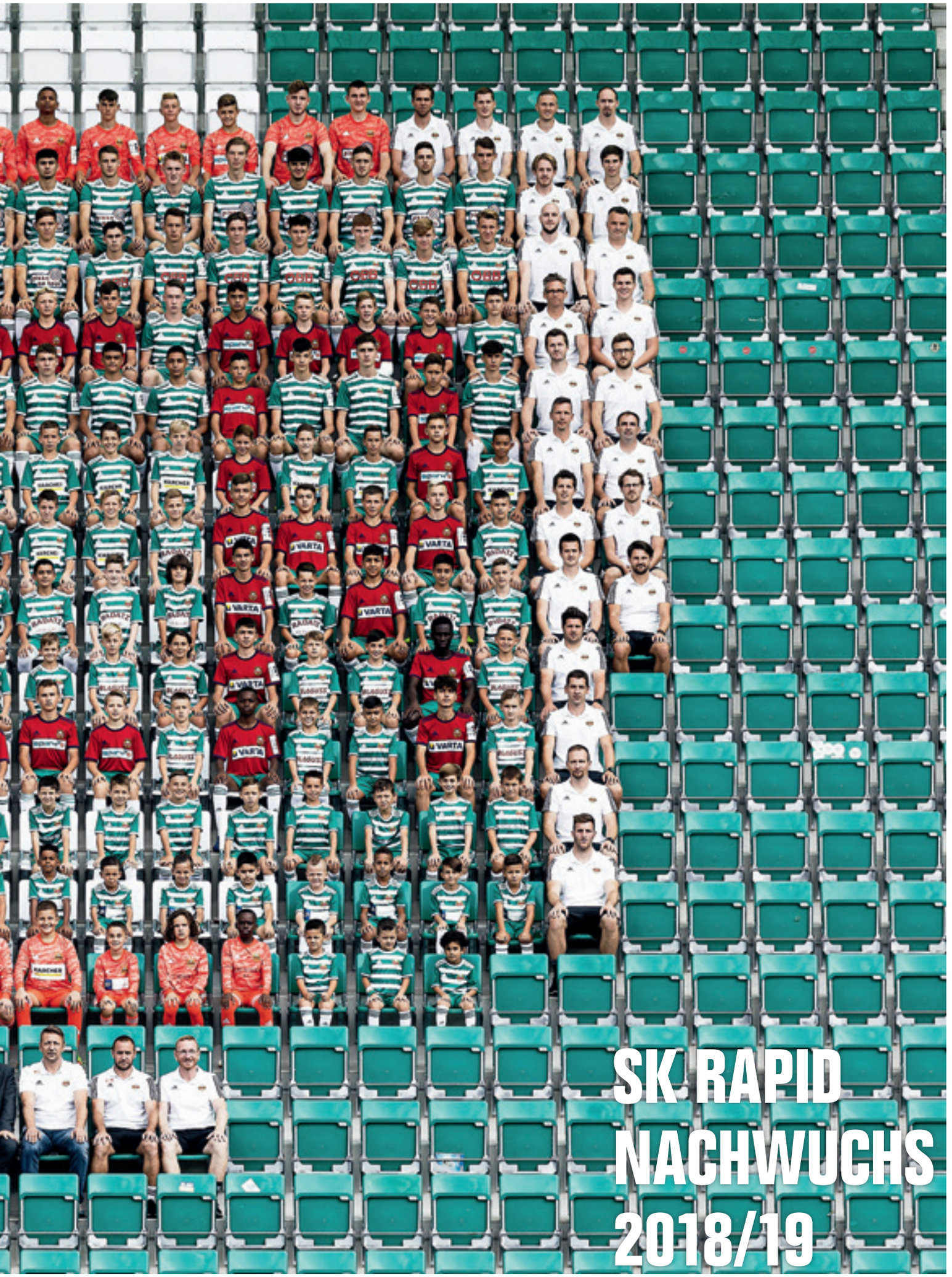
ausbildender Klub	Anzahl Spieler in Top 31-Ligen	ausbildender Klub weiters (Auswahl)	Anzahl Spieler in Top 31-Ligen
1. AFC Ajax (NED)	77	13. FC Barcelona (ESP)	47
2. Dynamo Kiew (UKR)	69	14. Benfica Lissabon (POR)	45
2. Partizan Belgrad (SRB)	69	20. Paris St. Germain (FRA)	40
4. Dinamo Zagreb (CRO)	66	22. Manchester United (ENG)	38
5. Roter Stern Belgrad (SRB)	61	33. Manchester City (ENG)	32
6. Sporting Lissabon (POR)	58	**38. SK RAPID (AUT)***	**31**
7. Real Madrid (ESP)	53	38. FC Basel (SUI)*	31
8. Sparta Prag (CZE)	52	38. Spartak Moskau (RUS)	31
9. Dinamo Minsk (BLR)	50	46. Club Atlético de Madrid (ESP)	29
9. Hajduk Split	50	49. VfB Stuttgart (GER)	28

*bestplatzierte Klubs aus dem deutschsprachigen Raum. Quelle: CIES Football Observatory


4
BARAC
Allianz
HPY
ET
RAPIDSHOP.AT


cashback world
1
STREBINGER
Allianz
HPY BET
HPY BET
WIEN ENERGIE
8
SCHWI
FANSHOP.AT


ÖBB
VARTA



SK RAPID NACHWUCHS 2018/19

2.1.2 ÜBERBLICK: SK RAPID II, AKADEMIE & NACHWUCHSAKADEMIE

Im gesamten Nachwuchsbereich dreht sich alles um die Vereinsphilosophie des SK Rapid, nämlich Ausbildung und Entwicklung junger Spieler. Derzeit werden über 250 Spieler von über 60 TrainerInnen und BetreuerInnen auf ihrem Weg begleitet. Geleitet wird der gesamte Nachwuchs vom sportlichen Leiter Willi Schuldes und dem Leiter Sportmanagement Peter Grechtshammer.

Ausbildung bezieht sich einerseits natürlich auf die sportliche Entwicklung, andererseits ist aber der schulische bzw. berufliche Werdegang genauso wichtig. Im sportlichen Bereich ist das Ziel ganz klar definiert: Junge Talente sollen die bestmögliche sportliche Ausbildung erhalten und so den Weg zu den SK Rapid Profis finden. Ziel ist es, Spieler von internationalem Format auszubilden um mit unserer Profimannschaft international bestehen zu können. Die sportliche Ausbildung beginnt in der Rapid Nachwuchsakademie mit den Mannschaften U6-U12, führt über die Rapid-Akademie mit den Mannschaften U13, U14, U15, U16, U18 zu Rapid II und endet im Idealfall bei unseren Profis. Ebenfalls in den Bereich Nachwuchs integriert ist das SK Rapid Special Needs Team und die SK Rapid Tormannakademie. Wir sind sehr froh und auch stolz, dass es uns in den letzten Jahren immer wieder gelungen ist, jungen Talenten diesen Weg zu ermöglichen. Die Quote der im Verein ausgebildeten Spieler, die bei unserer Profimannschaft oder auch bei anderen Profivereinen unter Vertrag stehen, ist sowohl im nationalen, als auch im internationalen Vergleich unglaublich hoch und zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Neben einer sportlichen Ausbildung zum Profifußballer sollen jungen Talente eine, ihren Interessen entsprechende, schulische oder berufliche Ausbildung erhalten und diese auch abschließen. Um in der Akademie des SK Rapid spielen zu können, ist das eine unabdingbare Voraussetzung. Auf dem Weg zum Profifußballer gibt es viele Unsicherheitsfaktoren, wie mögliche Verletzungen oder es geht die sportliche Entwicklung nicht wie erhofft voran. Selbst wenn der angestrebte Weg gelingen sollte, gibt es die Karriere danach. Dieser Verantwortung sind wir uns als Verein bewusst und versuchen unseren Spielern und Eltern die Notwendigkeit der dualen Ausbildung (Schule/Beruf und Sport) zu vermitteln.

Ganz im Sinne unserer Philosophie liegt ein großer Schwerpunkt bei der täglichen Arbeit auf der Persönlichkeitsentwicklung unserer Nachwuchstalente. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unseren Spielern möglichst viele wichtige Kompetenzen und Erfahrungen für ihren weiteren Weg über den Fußball hinaus mitzugeben. Die Ausbildung und Entwicklung junger Spieler ist eine spannende und umfangreiche Herausforderung, der sich das gesamte Nachwuchsteam mit sehr viel Herzblut, innovativen Ideen und Teamgeist widmet. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle beim gesamten Team recht herzlich bedanken!



Willi Schuldes
Sportlicher Leiter



Peter Grechtshammer
Leiter Sportmanagement



2.1.3 SK RAPID II


(c) Josef Parak


(c) Vranopictures

Oberstes Ziel der Ausbildungs- und Spielphilosophie des SK Rapid ist Spieler auf den einzelnen Positionen für die Profimannschaft auszubilden und gerade hier fungiert SK Rapid II als wichtiger letzter Schritt, auf dem die jungen Hütteldorfer auf den Erwachsenenfußball vorbereitet werden, um in weiterer Folge den Schritt in die Profimannschaft zu schaffen. Dass dieser Weg kein einfaches Unterfangen sein wird, war den Verantwortlichen im grün-weißen Lager bekannt, dennoch wurde der Kader weiterhin verjüngt und mit vielsprechenden Talenten aus dem eigenen Nachwuchs verstärkt.

Rapid II startete in die Spielsaison 2018/19 mit dem Trainergespann Muhammet Akagündüz und Patrick Jovanovic. Im März 2019 wurde dann der Vertrag mit dem Cheftrainer aufgelöst und die Nachfolge übernahm der bisherige U18-Trainer Zeljko Radovic. Zusammen mit Assistenztrainer Patrick Jovanovic sind sie für die Entwicklung unserer Youngsters verantwortlich.
Am Ende der Saison 2018/19 gelang wie im Vorjahr der gute sechste Tabellenplatz.

Überaus positive Nachrichten gab es allerdings auch zu berichten, denn die junge grün-weiße Auswahl nahm in diesem Jahr an zwei prestigeträchtigen Nachwuchsturnieren teil. Im August 2018 stand der U19 Ruhr-Cup in Dortmund am Programm. Dabei sorgten unsere jungen Hütteldorf für großes Aufsehen und besiegten in der Gruppenphase u.a. Vereine wie Manchester United, 1. FC Köln oder Fortuna Düsseldorf. Im Halbfinale konnte der deutsche Vertreter, Hannover 96 ausgeschaltet werden. Der große Coup gelang dann im Finale gegen niemand geringerem als Borussia Dortmund. Dabei bewiesen unsere Grün-Weißen im Elfmeterschießen Nervenstärke und krönten eine herausragende Turnierleistung mit dem verdienten Sieg beim Ruhr-Cup 2018. Für ähnlich viel Furore sorgte die grün-weiße U19-Auswahl im Jänner 2019 beim Mercedes Benz Junior-Cup in Sindelfingen, dem weltweit renommiertesten Hallenturnier. Durch Bandenzauber und Leidenschaft verzauberten unsere Youngsters die Zuseher. Mit Siegen über den Titelverteidiger Hertha BSC Berlin, Bayern München, VFB Stuttgart, Glasgow Rangers oder Liverpool FC bewies man einmal mehr, dass man im internationalen Vergleich mindestens auf Augenhöhe ist mit den Top-Klubs. Für den ganz großen Erfolg reichte es letztendlich nicht, im Finale revanchierte sich Liverpool FC für die Niederlage in der Zwischenrunde und so belegte man am Ende den starken zweiten Platz.

Erfreulich ist auch jener Teil bei dem es um die Ausbildungsphilosophie des SK Rapid geht: Mit den 18jährigen Niki Wunsch, Leo Greiml und Patrick Obermüller konnten im Laufe der vergangenen Saison gleich drei Spieler aus dem eigenen Nachwuchs ihr Bundesligadebüt feiern.

REGIONALLIGA OST 2018/19		
1	ASK Ebreichsdorf	72
2	FC Mauerwerk	65
3	FC Mannsdorf-Großenzersdorf	57
4	Wiener Sport-Club	55
5	SV Sparkasse Leobendorf	56
6	**SK RAPID II**	**47**
7	SC Neusiedl am See 1919	42
8	FCM Traiskirchen	40
9	ASK Bruck/Leitha	40
10	Admira Juniors	36
11	Mattersburg Amateure	36
12	Team Wiener Linien	35
13	SC/ESV Parndorf	32
14	SKN Juniors	27
15	FC Stadlau	23
16	SV Schwechat	10

2.1.4 AKADEMIE & NACHWUCHS

Derzeit trainieren über 250 Spieler in der Akademie (U13, U14, U15, U16, U18) und Nachwuchsakademie (U6 – U12) auf dem Trainingsgelände des Ernst-Happel-Stadions, die von über 60 Trainern und Betreuern begleitet werden. Zudem fungiert das Trainingszentrum Allianz Stadion als Spielort für alle Mannschaften sowie für Vormittagseinheiten unserer Akademieteams.

In der vergangenen Saison sorgten die Nachwuchsmannschaften des SK Rapid für nennenswerte Erfolge im In- und Ausland. Bei zahlreichen internationalen Turnieren präsentierten sich unsere Youngsters von ihrer besten Seite und konnten wichtige Erfahrungswerte für die Zukunft sammeln.

Während unsere U18 in der ÖFB-Jugendliga den fünften und unsere U16 den sechsten Platz belegte, erreichte die U15 den starken vierten Tabellenplatz hinter den Altersgenossen aus Salzburg, Burgenland und Graz.

Hinzu kommt das gute Abschneiden der Nachwuchsmannschaften in der WFV-Liga des Wiener Fußballverbands.



ÖFB JUGENDLIGA U18		
1	RB Salzburg	53
2	Sturm Graz	48
3	Admira	42
4	Austria Wien	40
5	**SK RAPID**	**40**
6	Burgenland	30
7	WAC	27
8	Tirol	24
9	Linz	24
10	St. Pölten	21
11	SV Ried	17
12	Vorarlberg	10

ÖFB JUGENDLIGA U16		
1	RB Salzburg	52
2	Admira	46
3	Austria Wien	43
4	Sturm Graz	36
5	St. Pölten	32
6	**SK RAPID**	**30**
7	Vorarlberg	28
8	Linz	27
9	Burgenland	22
10	Tirol	20
11	SV Ried	18
12	WAC	15

ÖFB JUGENDLIGA U15		
1	RB Salzburg	52
2	Admira	46
3	Austria Wien	43
4	Sturm Graz	36
5	St. Pölten	32
6	**SK RAPID**	**30**
7	Vorarlberg	28
8	Linz	27
9	Burgenland	22
10	Tirol	20
11	SV Ried	18
12	WAC	15

BESONDERE ERFOLGE

U20-Testspiel:
SK Rapid – Liverpool FC 3:2

U17-Liliencup in Wiesbaden: Turniersieger
Teilnehmerfeld: u.a. Augsburg, Leverkusen, Frankfurt, Arsenal, West Ham, Sparta Prag
Bester Spieler: Yusuf Demir

U15-Voralpencup: Turniersieger
Teilnehmerfeld: u.a. SV Ried, Admira, RB Salzburg, Augsburg, Sparta Prag

U14-Turnier in Leonhofen: Turniersieger
Teilnehmerfeld: u.a. Mainz 05, Karlsruhe, TSG Hoffenheim, Freiburg, Stuttgart, Frankfurt, Strassburg
Bester Spieler: Niki Wurmbrand

U13: SK Rapid – Maribor 10:0, SK Rapid – Bayern München 1:1





Derbybilanz auswärts in Favoriten:

U18: SK Rapid – FK Austria 5:0

U16: SK Rapid – FK Austria 0:6

U15: SK Rapid – FK Austria 2:1

U14: SK Rapid – FK Austria 3:0

U13: SK Rapid – FK Austria 9:5

U12: SK Rapid – FK Austria 3:1

U11: SK Rapid – FK Austria 3:2

U10: SK Rapid – FK Austria 10:3

U9: SK Rapid – FK Austria 8:4

U8: SK Rapid – FK Austria 7:9

U7: SK Rapid – FK Austria 8:3

Gesamtbilanz: 11 Spiele – 9 Siege – 2 Niederlagen – Torverhältnis von 58:34

Turniersiege Nachwuchsakademie:

U11 Turniersieg beim U12 VARTA-Turnier

U10 Turniersieg beim Leistungsvergleich in Salzburg, Turniersieg in Wals

U9 Turniersieg Hallenturnier St. Pölten, Turniersieg beim Wr. Sportklub

U8 Turniersieg Halle Lilienfeld, Turniersieg in Traiskirchen, Turniersieg Halle Wr. Neustadt

U7 Turniersieger beim Columbia-Turnier, Turniersieg Kid´s Cup



PERSPEKTIVSPIELER

Die Ausbildung und Entwicklung von jungen Fußballern ist ein wichtiger Baustein eines gut funktionierenden Vereins. Investitionen in den Nachwuchs und damit in die Zukunft zahlen sich immer aus!

Der SK Rapid setzt es sich daher als Aufgabe seinen Nachwuchs während der Ausbildung zu begleiten und zu unterstützen. Es wird alles unternommen, um Spieler auf internationalem Niveau auszubilden und Schritt für Schritt an unsere Profimannschaft heranzuführen. Durch die optimale Förderung der jugendlichen Leistungs- und Spitzensportler sowohl im sportlichen als auch im schulischen bzw. beruflichen Bereich, lernen die Spieler mit der Doppelbelastung umzugehen. Ein Prozess, der ihnen während ihrer Laufbahn das passende Rüstzeug mit auf den Weg gibt. Die zahlreichen Profis des SK Rapid, die im eigenen Nachwuchs und bei Rapid II ausgebildet wurden, bestätigen den eingeschlagenen Weg. Darüber hinaus finden viele weitere, die beim Rekordmeister ausgebildet wurden, den Weg in den Profifußball. Diese akribische Arbeit des SK Rapid dokumentiert auch die steigende Zahl der Einberufungen zu den Jugend-Nationalteams, nicht nur für die österreichische Nationalmannschaft.

Der SK Rapid bedankt sich an dieser Stelle beim gesamten Nachwuchsteam für das unermüdliche und professionelle Engagement!

NATIONALTEAMSPIELER:		
U 15		
Nikolas Sattlberger	U15	Österreich
Lukas Lorinson	U15	Österreich
Felix Nachbargauer	U15	Österreich
Aaron-Sky Schwarz	U15	Österreich
Raul Galvan	U15	Österreich
Marvin Zwickl	U15	Österreich
Almir Oda	U15	Mazedonien
U 16		
Pascal Fallmann	U16	Österreich
Tunahan Mercan	U16	Österreich
Tobias Hedl	U16	Österreich
Philipp Wydra	U16	Österreich
Benjamin Kanuric	U16	Österreich



U 17		
Deniz Pehlivan	U17	Österreich
Nicolas Binder	U17	Österreich
Nikolas Polster	U17	Österreich
Maximilian Jaindl	U17	Österreich
Yusuf Demir	U17	Österreich
U 18		
Martin Moormann	U18	Österreich
Leo Greiml	U18	Österreich
Dalibor Velimirovic	U18	Österreich
Mustafa Kocyigit	U18	Österreich
U 19		
Belmin Jenciragic	U19	Österreich
Lion Schuster	U19	Österreich
Lukas Sulzbacher	U19	Österreich
Paul Gobara	U19	Österreich
Nicholas Wunsch	U19	Österreich
Christoph Weyermayr	U19	Österreich
Melih Ibrahimoglu	U19	Österreich
Adrian Hajdari	U19	Österreich

WIENER AUSWAHL-SPIELER		
U 14		
Benjamin Göschl	U14	WFV
Senol Hasanoski	U14	WFV
Tristan Osmani	U14	WFV
Emirhan Yenigüc	U14	WFV
Leo Ekong	U14	WFV
Furkan Dursun	U14	WFV

2.1.5 NACHWUCHSTURNIERE DES SK RAPID

Im Juni kam es in Hütteldorf zur bereits 12. Auflage des U9 Wiener Zucker Turniers sowie zur 3. Auflage des Int. SK Rapid Special-Needs-Turniers powered by Kärcher. An beiden Turniertagen wurde begeisternder Fußball geboten und die zahlreichen Angehörigen und Fans sorgten ausgelassene Stimmung. Altersgenossen aus Mailand nach dem Finalerfolg über Bayern München.







12. INTERNATIONALES SK RAPID U9 WIENER ZUCKER TURNIER

Vom anfänglichen kleinen Nachwuchsturnier hat sich das SK Rapid U9 Wiener Zucker-Turnier in den letzten Jahren zum Fixtermin im österreichischen Nachwuchsfußball-Kalender entwickelt, dessen Einladung nicht nur heimische Größen, sondern auch namhafte internationale Top-Vereine Folge leisteten. So empfing der SK Rapid unter anderem den deutschen Rekordmeister FC Bayern München, Hertha BSC Berlin, aus Italien Juventus Turin und den AC Milan, aus Spanien den FC Barcelona, aus der Schweiz den FC Basel und aus England die Tottenham Hotspur – um nur ein paar Mannschaften zu nennen. Auch das diesjährige Int. SK Rapid U9 Wiener Zucker Turnier war ein wahres Fußballfest. Bei strahlendem Sonnenschein begrüßten wir im Allianz Stadion internationale und heimische Top-Teams, darunter FC Bayern München, AC Mailand, Hertha BSC, Lokomotive Moskau sowie RB Salzburg, FK Austria Wien und SK Sturm - und sie alle zeigten, dass Kicken ihnen im Blut liegt.

U9 WIENER ZUCKER TURNIER		
1	AC Milan	72
2	FC Bayern München	65
3	Hertha BSC Berlin	57
4	SK Sturm Graz	55
5	RB Salzburg	56
6	FK Austria Wien	47
7	Lok Moskau	42
8	**SK Rapid**	**40**
9	FC Lugano	40
10	Salvia Prag	36
11	Slovan Bratislava	36
12	FC Budapest	35

Den Auftakt machten unsere Grün-Weißen gegen Sturm Graz, wo sie bereits ihr Können unter Beweis stellten. Nach 0:2 Rückstand erkämpften sich unsere Youngsters noch verdienterweise einen Punkt. Mit dem zweiten Gruppenspiel kam der grün-weiße Motor dann immer mehr auf Hochtouren und so konnten Lok Moskau (3:2), Slovan Bratislava (7:0) und FC Budapest (6:0) eindrucksvoll besiegt werden. Eine bittere Niederlage setzte es dann in der Zwischenrunde gegen den Vorjahresfinalisten aus Berlin. So belegten unsere Youngsters am Ende den 8. Platz! Der Turniersieg ging an die Altersgenossen aus Mailand nach dem Finalerfolg über Bayern München.

3. INTERNATIONALES SK RAPID SPECIAL-NEEDS-TURNIER POWERED BY KÄRCHER



Besonders stolz sind wir weiters nach der Premiere im Jahr 2017 auf das 3. SK Rapid SNT-Turnier powered by Kärcher welches heuer über die Bühne ging. Dabei stand wieder ein Kriterium im absoluten Mittelpunkt der Veranstaltung, nämlich die Einbringung von Sportlern mit den verschiedensten Behinderungen in einem Team.

"Als Verein mit großer sozialer Verantwortung war es uns eine besondere Freude, heuer wieder das Special Needs Turnier austragen zu können", freute sich Projektleiter Mag. Peter Grechtshammer im Anschluss an das Turnier.

Wie im vergangen Jahr durften wir auch heuer wieder mit Ajax Amsterdam, Club Brügge, Hannover 96, FC Southampton, Bayer Leverkusen, Torino F.D., FA Ireland und Hannover 96 zahlreiche Top-Vereine aus Europa in Hütteldorf willkommen heißen. Mit der Austria, SKN St. Pölten, Flyeralarm Admira und dem SK Sturm wurde das Teilnehmerfeld durch vier österreichische Vereine komplettiert.

Um allen Spielern auch möglichst viel Einsatzzeit zu ermöglichen, wurde das SNT-Turnier in zwei Bewerbe gegliedert. Während von Freitag bis Sonntag der Champions-Cup ausgetragen wurden, fand der Euro Cup am gesamten Samstag statt.





Euro Cup

Hochmotiviert und mit viel Engagement starteten unsere beiden Mannschaften in den Turniertag. Neben zahlreichen Toren bekamen die Zuschauer auch eine große Portion an Fairness und Leidenschaft geboten. So gab es nach jeder Partie immer herzliche Umarmungen und faire Gesten. Die grün-weißen Grundtugenden brachte jeder Rapid-Spieler eindrucksvoll auf den Platz und so wurde unabhängig vom Spielstand bis zur letzten Minuten gemeinsam gekämpft.
Unsere beiden grün-weißen Mannschaften schlugen sich in ihren Gruppenspielen sehr gut und belegten am Ende jeweils den vierten Platz. So kam es im Spiel um Platz 7 zum Duell: SK Rapid Team Grün gegen SK Rapid Team Weiß. In einem packenden Duell mit vielen spielerischen Leckerbissen hatte am Ende das Team Weiß die Nase vorne und sicherte sich so den 7. Platz. Der Sieg im Euro Cup ging an Ajax Amsterdam | Only Friends Team 1, welche sich im Finale gegen Hannover 96 knapp durchsetzen

SNT EURO CUP		
1	Ajax Amsterdam Team 1	72
2	Hannover 96	65
3	SK Sturm Graz	57
4	Ajax Amsterdam Team 2	55
5	SKN St. Pölten	56
6	Austria Wien	47
7	**SK RAPID TEAM WEIß**	**42**
8	**SK RAPID TEAM GRÜN**	**40**
9	Club Brugge KV	40
10	FC Zürich	36
11	Southampton FC	36
12	Flyeralarm Admira	35

Champions-Cup

Der erste Turniertag verlief für die Grün-Weißen gut, mit Siegen über Southampton FC (5:0) und Torino FC (7:0) sowie einer Niederlage gegen Ajax Amsterdam | Only Friends (1:3) belegte man in Gruppe A vorerst den 2. Tabellenplatz. Am Sonntag ging es dann in die Finalspiele - der SK Rapid zog in das Spiel um den 3. Platz gegen den FC Zürich. Hier ging es spannend weiter: Nach der regulären Spielzeit von zwei Mal 18 Minuten stand es 1:1 und somit ging es für die Teams im Elfmeterschießen um alles. Nerven aus Stahl bewiesen beide, doch letztendlich konnte sich Rapid mit 4:3 durchsetzen und so den dritten Platz sichern.

SNT CHAMPIONS CUP		
1	FK Austria Wien	72
2	Ajax Amsterdam	65
3	**SK RAPID**	**57**
4	FC Zürich	55
5	Southampton FC	56
6	Club Brugge KV	47
7	Torino FC	42
8	FA Ireland	40
9	Club Brugge KV	40
10	FC Zürich	36

Hallen-Cup in Purkersdorf

Als fixer Bestandteil des jährlichen Veranstaltungskalenders, feierte der **Special Needs Hallencup** Ende März sein **5-jähriges Jubiläum.** Seit 2015 setzt sich der SK Rapid in Kooperation mit den Sportfreunden Purkersdorf und sämtlichen Partnern und Förderern mit diesem Hallenturnier für den österreichischen Behindertensport ein. Eine Veranstaltung, welche Jahr für Jahr immer mehr Anklang findet und wo gemeinsam für den guten Zweck in der Sporthalle des BG/BRG Purkersdorf gezaubert wird. Im Vorjahr konnte erstmals die EUR 10.000er Marke geknackt werden und auch heuer standen die Anzeichen mehr als nur gut diesen Rekord zu knacken – gesagt, getan!

Und auch in diesem Jahr erfreute sich der Hallencup über prominenten Besuch. Ein gern gesehener Gast, wie schon in den vergangenen Jahren, war heuer wieder Martin Bruckner (Finanzreferent des Präsidiums und Vorstandsmitglieder der Allianz Investmentbank AG), der ebenso wie Bürgermeister Ing. Stefan Steinbichler sich diesen Bandenzauber nicht entgehen lassen wollte. Stellvertretend für unsere Profimannschaft unterstütze an diesem Tag auch Tobias Knoflach unser Special Needs Team und erfüllte dabei zahlreiche Autogramm- und Fotowünsche.

Die über den Tag zahlreich erschienen Zuseher kamen nicht nur aus sportlicher und musikalischer Sicht voll auf ihre Kosten. Eine gut bestückte Tombola mit über 30 Hauptpreisen darunter u.a. ein 65 Zoll SmartTV von Samsung und ein Apple Iphone XS, sorgten für zusätzlich glückliche Gesichter unter den Besuchern. Dank der Unterstützung der Sponsoren und der zahlreich verkauften Lose darf von einem neuen Spendenrekord ausgegangen werden, der durchaus die EUR 12.000er Marke übersteigen könnte. Die exakte Abrechnung ist allerdings noch in Arbeit.

AUSBILDUNGSPHILOSOPHIE DES SK RAPID

AUSBILDUNGSWEG DES SK RAPID

NACHWUCHSAKADEMIE
Entwicklung technisch-taktischer Basisfertigkeiten im Kleinfeldbereich

U6 U7 U8 U9 U10 U11 U12

AKADEMIE
Ausbildung auf der Position in der Rapid-Spielphilosophie

U13 U14 U15 U16 U18

RAPID II
Das Sprungbrett zu den Profis – Anpassung an den Erwachsenenfußball

PROFIS
nationale Titel und internationale Wettbewerbe

KARRIEREPLAN

TEAMS

PROFIS
Adaptierung an Profis
Anwendung des Gelernten
Erleben von Drucksituationen

RAPID II
Adaptierung an Erwachsenenfußball
Individualtraining im Detail
Spowi-Annäherung an Profiniveau
Professionalität auf/neben dem Platz
Punktspiele mit Spielphilosophie

U 18
Positionstraining im Detail
Individualtraining
Flexible Anwendung Spielphilosophie
Annäherung an Erwachsenenfußball
Steigerung der Intensitäten

U 16
Allg. Positionstraining
Etablierung Spielphilosophie
Anwendung Krafttraining

U 15
Meisterschaftsrhythmus
Positionsfindung
Prinzipien Spielphilosophie
Einführung Krafttraining

JAHRE





ZIELE

- Entwicklung von Profifußballspielern
- Vorreiterrolle in der Talententwicklung
- Nationalteamspieler in allen Jahrgängen
- Vorzeige-Akademie
- Internationale Ausrichtung
- Schulische & berufliche Ausbildung

WIEDERERKENNUNG DES "SK RAPID STYLE"

UNSERE SPIELPHILOSOPHIE
- Dominanz und geordneter Spielaufbau
- Wir wollen den Ball haben – agieren und nicht reagieren
- Ballgewinn: Schnelles Umschalten – Tiefe vor Breite, geordneter Gegner: Positionsangriff
- Ballverlust: Gegenpressing; rasches Einordnen

LEHRE ZUM RAPID-SPIELER
- Auf welcher Position habe ich die größten Chancen Rapid-Profi zu werden?
- Verinnerlichen der Rapid-Tugenden: „Gemeinsam. Kämpfen. Siegen."
- Trends im Weltfußball erkennen, vorausahnen und integrieren

POSITIONS- UND INDIVIDUALTRAINING
- detailliertes Spielerprofil für jeden Rapidler
- Stärken zu „Waffen" entwickeln – limitierende Schwächen beheben
- halbjährliche Entwicklungsgespräche – individuelle Karriereplanung

ANALYSE
- eigene Videoplattform mit Benachrichtigung aufs Smartphone
- GPS-Daten-Auswertung bei Training und Spiel im Akademie-Bereich

FUSSBALL & SCHULE

DUALE AUSBILDUNGSMODELLE

UNTERSTUFE	SCHUL- UND BERUFSAUSBILDUNG	
Partnerschulen mit sportlichem Schwerpunkt	HAS für Leistungssportler	Sportadministrator und Bürokaufmann für Leistungssportler
	ORG für Leistungssportler	Bauakademie für Leistungsfußballer
	Fachmittelschule für Leistungssportler	Kooperierende Unternehmen für Praktiken

SCHULEN UNTERSTUFE
- Sportmittelschule Hetzendorf (SMS 12), 1120 Wien
- Wittelsbacher Sportmittelschule (SMS 2), 1020 Wien
- Neue Sportmittelschule Donaustadt (SMS 22),1220 Wien
- NMS Kagran (NMS 22), 1220 Wien
- AHS Wien West (URG für Leistungssport), 1140 Wien
- Ella Lingens Gymnasium, 1210 Wien
- Brigittenauer Gymnasium (URG für Leistungssport) 1200 Wien
- Begleitung durch SK Rapid-Ausbildungskoordinator

ERFOLGE



*Nächste Profistation nach der Ausbildung beim SK Rapid

GEWONNENE TITEL
- 32x österr. Meister
- 14x österr. Cup-Sieger
- 3x österr. Supercup-Sieger
- 1x Zentropacup-Sieger
- 1x deutscher Meister
- 1x deutscher Pokalsieger
- 1x UI-Cup-Sieger
- 1x Mitropacup-Sieger

WEITERE MEILENSTEINE
- 2x Cup der Cupsieger Finale
- 2x UEFA Champions League Gruppenphase
- 7x UEFA Europa League Gruppenphase

ÖSTERREICHISCHE RAPID-LEGENDEN DES JAHRHUNDERTS
- Michael Konsel
- Franz Binder
- Heribert Weber
- Hans Krankl
- Josef Uridil
- Andreas Herzog
- Peter Schöttel
- Didi Kühbauer
- Ernst Happel
- Gerhard Hanappi


cashb
world
7
SCHOBESBERGE
Allianz



2.2 BERICHT DER DIREKTION FINANZEN & ORGANISATIONSENTWICKLUNG

2.2.1 KONSOLIDIERTE BILANZ DES SK RAPID

AKTIVA	30. 06. 2019	30. 06. 2018
Transferrechte	4.318.331	5.510.796
Software-Lizenzen	236.388	211.249
Immaterielle Vermögensgegenstände	**4.554.719**	**5.722.045**
Bauten auf fremden Grund	49.164.312	50.046.270
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.052.990	6.403.865
Anlagen in Bau	22.200	22.200
Sachanlagen	**55.239.502**	**56.472.335**
Beteiligungen	8.750	8.750
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.445.227	1.445.227
Finanzanlagen	**1.453.977**	**1.453.977**
A. Summe Anlagevermögen	**61.248.198**	**63.648.357**
Waren	**902.719**	**1.065.010**
Forderungen aus L+L	3.430.361	3.240.631
Forderungen aus Spielertransfers	2.254.573	3.169.750
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	637.461	694.123
Forderungen	**6.322.396**	**7.104.505**
Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**2.938.572**	**3.340.037**
B. Summe Umlaufvermögen	**10.163.687**	**11.509.552**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**2.850.426**	**1.822.463**
D. aktive lantente Steuern	**4.718.819**	**4.718.819**
SUMME AKTIVA	**78.981.129**	**81.699.190**

PASSIVA	30. 06. 2019	30. 06. 2018
Vereinkapital zum 01. Juli	14.926.243	12.554.032
+ Jahresgewinn/Jahresverlust	179.988	2.372.211
A. VEREINSKAPITAL	**15.106.231**	**14.926.243**
B. Sonderposten Investitionszuschüsse	**18.766.353**	**19.759.407**
Rückstellungen für Abfertigungen	418.784	355.297
sonstige Rückstellungen	2.176.877	2.928.449
C. Rückstellungen	**2.595.661**	**3.283.746**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.300.429	27.715.981
Verbindlichkeiten aus L+L	2.799.437	2.024.628
Verbindlichkeiten aus Spielertransfers	668.653	893.653
sonstige Verbindlichkeiten	6.052.486	5.763.820
D. Verbindlichkeiten	**35.821.005**	**36.398.083**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**6.691.880**	**7.331.712**
SUMME PASSIVA	**78.981.129**	**81.699.190**

2.2.2 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Allgemeine Grundsätze

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 30. Juni 2019 werden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, um ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.
Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.
Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.
Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

AKTIVA

Anlagevermögen

a) Immaterielle Vermögensgegenstände
Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.
Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen (Software 3–4 Jahre, Nutzungsrechte 3 Jahre, Transferwerte gemäß der Vertragsdauer des Spielers).

b) Sachanlagevermögen
Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Zugänge des Geschäftsjahres sind im Anhang aufgegliedert und das gesamte Sachanlagevermögen ist im Anlagenspiegel dargestellt. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 400,00 (geringwertige Vermögensgegenstände) wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben. Die nutzungsbedingten Abschreibungen wurden für Anlagengegenstände, die in der 1. Hälfte des Wirtschaftsjahres zugegangen sind, mit den vollen Jahresabschreibungssätzen, für die Zugänge in der 2. Hälfte des Geschäftsjahres mit den halben Jahresabschreibungssätzen angesetzt.

Mit 1.7.2016 wurde das neu errichtete Allianz Stadion in Betrieb genommen. Das Stadion wird planmäßig unter Zugrundelegung einer gewöhnlichen Nutzungsdauer von 40 Jahren linear abgeschrieben.

c) Finanzanlagen
Die Finanzanlagen wurden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Soweit die Anschaffungskosten über dem Wert lagen, der den Beteiligungen am Bilanzstichtag beizulegen ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Zuschreibungen erfolgen in jenem Jahr, in dem der Grund für eine in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung weggefallen ist.

d) Beteiligungen
Die SK Rapid GmbH hält seit 24.9.2016 eine 25 %ige Beteiligung an der RTK Telekom und Service GmbH mit dem Geschäftszweig „Erbringung von Kommunikationsdienstleistungen“. Das eingezahlte Stammkapital an der Beteiligung beträgt EUR 8.750,00. Die Beteiligung wird in den Finanzanlagen ausgewiesen und nicht in die Konsolidierung einbezogen.

e) Wertpapiere des Anlagevermögens
Die unter den Wertpapieren ausgewiesenen Posten betreffen zwei Sicherungsgeschäfte für die Absicherung der Zinsen für die Kreditvereinbarung des Stadionbaus.

Umlaufvermögen

Waren (Vorräte)
Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern betragen rd. EUR 4.719.000,00 (VJ: rd. EUR 0,00) und wurden mit einem Körperschaftsteuersatz von 25 % bewertet.
Die latenten Steuern beruhen mit rd. EUR 136.300,00 aus der Differenz zwischen der Bewertung nach UGB und den steuerrechtlichen Bewertungsgrundsätzen für die Rückstellungen für Abfertigung alt und Jubiläumsgelder sowie mit rd. EUR 4.582.700,00 auf steuerlichen Verlustvorträgen durch die Abschreibung von Transferrechten in der SK Rapid GmbH.

PASSIVA

Sonderposten Investitionszuschüsse

Diese Position umfasst die Subvention der Stadt Wien vom Dezember 2011, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bzw. Auflösungen der gegenständlichen Subventionen.

Rückstellungen

a) Rückstellung für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden für die gesetzlichen und vertraglichen Abfertigungsansprüche gebildet. Die Berechnung der Abfertigungsrückstellung wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen auf der Basis eines Rechnungszinssatzes von 4 % und eines Eintrittsalters von 60 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern ermittelt.

Für die Dienstnehmer der Sportklub Rapid Wirtschaftsbetriebe Gesellschaft m.b.H. wird die Abfertigungsrückstellung vereinfachend mit 45 % der fiktiven Ansprüche zum Bilanzstichtag angesetzt. Gegen die Anwendung dieses Prozentsatzes bestehen keine Bedenken, da eine Berechnung nach finanzmathematischen Grundsätzen einen ähnlichen Prozentsatz ergab.

b) Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken sowie der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.



2.2.3 GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG NACH WETTBEWERBEN 2018/19

SK Rapid	nation. Wettbew.	internation. Wettbew.	GESAMT 2018/19		GESAMT (VJ)	Abw VJ %
Ticketing	4.278.373	2.577.569	6.855.942	15%	4.813.434	42%
Sponsoring	10.041.924	290.000	10.331.924	22%	9.007.512	15%
Hospitality (VIP)	7.117.837	1.019.629	8.137.466	18%	7.920.459	3%
Merchandising	2.605.285	-	2.605.285	6%	2.549.312	2%
Rechteverwertung	5.582.402	8.693.164	14.275.566	31%	3.665.876	289%
Fanreisen	41.282	1.154.851	1.196.134	3%		
sonstige Erlöse	2.811.435	3.523	2.814.958	6%	2.766.677	2%
Umsatzerlöse	**32.478.540**	**13.738.735**	**46.217.275**	**100%**	**30.723.269**	**50%**
Umsetzung Sponsorleistungen	-475.047	-11.208	-486.255	-1%	-334.860	45%
Aufwand Heimspiele	-2.770.930	-1.009.440	-3.780.370	-8%	-2.585.466	46%
Aufwand Hospitality VIP	-2.546.620	-608.676	-3.155.297	-7%	-2.312.515	36%
Wareneinsatz Merchandising	-1.341.667	-	-1.341.667	-3%	-1.390.387	-4%
eigene Medien und Produktionskosten	-317.552	-10.154	-327.705	-1%	-161.688	103%
Fanreisen	-24.087	-1.101.420	-1.125.508	-2%		
Materialaufwand und bezogene Leistungen	**-7.475.903**	**-2.740.899**	**-10.216.801**	**-22%**	**-6.784.915**	**51%**
ROHERTRAG	**25.002.637**	**10.997.837**	**36.000.474**	**78%**	**23.938.354**	**50%**
Personalaufwand Sport	-14.730.274	-2.636.771	-17.367.045	-38%	-14.079.703	23%
sonstiger Personalaufwand	-4.499.964	-410.696	-4.910.660	-11%	-4.536.919	8%
Personalaufwand	**-19.230.238**	**-3.047.467**	**-22.277.705**	**-49%**	**-18.616.622**	**20%**
Abgaben, Gebühren, Strafen	-312.911	-113.092	-426.003	-1%	-401.825	6%
Spiel- und Trainingsbetrieb	-1.473.832	-350.030	-1.823.862	-4%	-1.363.179	34%
Management-Gebühren und Vermittlungsprovisionen	-1.290.801	-100.000	-1.390.801	-3%	-830.444	67%
Stadion-, Miet- und Instandhaltungsaufwand	-2.699.578	-26.579	-2.726.157	-6%	-2.189.542	25%
Klubservice, Events, PR und Marketing	-857.155	-25.772	-882.927	-2%	-639.513	38%
Verwaltung-, Versicherunungs- und sonst. Aufwand	-2.389.476	-356.323	-2.745.800	-6%	-2.010.223	37%
Sachaufwand	**-9.023.752**	**-971.796**	**-9.995.548**	**-22%**	**-7.434.726**	**34%**
Abschreibungen für Abnutzung	-1.913.582	-231	-1.913.813	-4%	-1.779.882	8%
Finanzergebnis	-1.284.071	-931	-1.285.003	-3%	-1.285.727	0%
Steuern aus Erträgen	-2.265	-	-2.265	0%	-1.889	20%
Geschäftsergebnis	**-6.451.272**	**6.977.411**	**526.139**	**1%**	**-5.176.050**	**-110%**
Transfererlöse			4.528.031		10.983.577	
Transferauwendungen			-4.874.182		-3.435.317	
Transferergebnis			**-346.151**	**-1%**	**7.548.260**	**-105%**
JAHRESERGEBNIS			**179.989**	**0%**	**2.372.210**	**-92%**

2.2.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

ALLGEMEINE BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

Allgemeine Begriffsbestimmungen

Erklärung Finanzberichte

Für die Darstellung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung in den Finanzberichten dieses Geschäftsberichtes wurde abweichend von den Strukturen gemäß UGB eine Form gewählt, die dem Leser eine bessere Erfassbarkeit der Geschäftsgebarung des SK Rapid ermöglicht.
Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung wird nach betriebswirtschaftlichen, insbesondere fußballspezifischen Grundsätzen in Staffelform dargestellt.

Es wurden zusätzlich, basierend auf den Daten der Kostenrechnung, die Erlöse und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem internationalen Wettbewerb eigens dargestellt. Sämtliche Beträge wurden kaufmännisch auf ganze Eurobeträge gerundet. Somit kann es bei Summenbildungen zu Rundungsdifferenzen kommen, die jedoch in keiner Weise die Aussagekraft reduzieren. Bei allen Finanzdaten handelt es sich – soweit nicht explizit anders angegeben – um die konsolidierte Betrachtung des SK Rapid gemeinsam mit der 100%igen Tochter der SK Rapid GmbH.

Einleitende Bemerkung:

In der Berichtssaison 2018/19 konnte sich der SK Rapid wieder für die Europa-League-Gruppenphase qualifizieren und schied erst in der K.-o.-Phase aus. Somit ergeben sich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres deutliche Steigerungen. Um wiederholende Begründungen zu vermeiden, wird in den nachfolgenden Erläuterungen insbesondere auf die Abweichungen im nationalen Bewerb eingegangen.

Sponsoring

Diese Position umfasst sämtliche Sponsoringerlöse, Erlöse aus Inseraten, Bandenwerbung und sonstige Werbeleistungen. Seit der Saison 2016/17 wurden alle Hospitality-Leistungen unter der Position Erlöse Hospitality ausgewiesen.

In diesem Bereich konnte erstmals die 10-Mio.-Euro-Marke überschritten und somit ein neuer Rekord an Sponsoringerlösen verbucht werden. Die genauen Einzelheiten zu dieser erfreulichen Entwicklung entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Bericht Sales“.

Ticketing, Fanreisen & Events

Dies umfasst alle Erlöse aus Ticketverkäufen. Die Zuschauereinnahmen von Rapid-II-Spielen sind ebenso wie Ticketing-Versandgebühren in dieser Position enthalten.

Die Ticketing-Erlöse waren gegenüber 2017/18 rückläufig. Gründe hierfür sind einerseits eine geringere Anzahl von Heimspielen durch die Ligareform sowie das Verfehlen der Teilnahme an der Meistergruppe.

Hinweis zur Änderung der Darstellung im Geschäftsbericht: Aufgrund des hohen internationalen Volumens der Fanreisen wurde dies erstmals zur aktuellen Berichtssaison 2018/19 separat dargestellt.

Rechteverwertung & Zentralvermarktung

Die Position Rechteverwertung umfasst die Erlöse aus der Verwertung der medialen Rechte, Erlöse und Prämien aus der Zentralvermarktung der UEFA sowie die stadiongeborenen Rechte wie beispielsweise das Ausschankrecht und die Gastronomiepacht.

Durch den neuen TV-Vertrag der Bundesliga sowie einen geänderten Verteilungsschlüssel konnte der SK Rapid die Erlöse bedeutend steigern.

Ebenso positiv hat sich der neue Verteilungsschlüssel der UEFA-Bewerbe auf den SK Rapid ausgewirkt. Die neue Säule, die den Klubkoeffizienten berücksichtigt (zulasten des Market-Pools), hat dem SK Rapid 1,4 Mio. zusätzlich gebracht. Weiters wurden sowohl das Startgeld als auch die Punkteprämien für den Bewerb deutlich erhöht. Die Teilnahme an der Gruppenphase im europäischen Bewerb wird aus finanzieller Sicht immer bedeutungsvoller.

Merchandising

Unter dieser Position finden sich sämtliche Umsätze mit Fanartikeln. Das Ergebnis des Vorjahres konnte leicht übertroffen werden. Die Teilnahme an der Europa-League-Gruppenphase wirkte sich positiv auf die Verkaufszahlen aus, das Verfehlen der Meistergruppe jedoch naturgemäß negativ.

Hospitality – VIP

Unter dieser Position werden die Erlöse aus Logen, Business Club sowie VIP-Jahres- und VIP-Tageskarten zusammengefasst. VIP-Karten, die in Sponsorenverträgen enthalten sind, werden seit der Saison 2016/17 hier erfasst.

Aufgrund der geringeren Anzahl an Heimspielen durch die Ligareform sowie das Verfehlen der Meistergruppe waren die Erlöse im nationalen Bereich rückläufig.
Die zwei zusätzlichen – nicht eingeplanten – Play-off-Spiele zu Saisonende führten nur zu sehr geringen zusätzlichen Erlösen, da diese in den Jahresverträgen inkludiert waren.

Fanreisen
Diese Position umfasst die Fanreisen, die vom SK Rapid organisiert werden. Diese Position wurde im aktuellen Geschäftsbericht erstmals separat ausgewiesen.

Sonstige Erlöse
Betreffen die Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Toto-Sportförderung, Events, Erlöse aus der Weiterverrechnung von diversen Aufwendungen, Auflösung von nicht verwendeten Rückstellungen, Erlöse aus Vermietung und Sonstiges.

Umsatzerlöse
Die gesamten Umsatzerlöse (ohne Transfererlöse) sind sowohl im nationalen als auch im gesamten Vergleich mit dem Vorjahr gestiegen. In Summe (Umsatzerlöse und Transfererlöse) konnte der SK Rapid die 50-Mio.-Euro-Umsatzgrenze erstmals überschreiten und einen neuen Rekord verbuchen.

Umsetzung Sponsorenleistungen
Umfasst insbesondere die Aufwendungen für LED-Banden, Vidi-Wall, Werbeabgabe, Agenturkosten und sonstige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Pflichten aus Sponsoringverträgen.

Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr liegt an gestiegenen Mietkosten der LED-Bande sowie an einer Provisionszahlung.

Aufwand Heimspiele, Fanreisen und Events
Der Veranstaltungsaufwand für die Heimspiele umfasst insbesondere die Aufwendungen für den Sicherheits- bzw. Ordnerdienst, Polizei, Erste Hilfe, Stadionreinigung, Ticketing-Kosten (Kartendruck, Vermittlungsprovision, Kassadienst), Sportförderungsbeitrag, Verbandsabgaben und Energiekosten für das Flutlicht. Weiters werden die Kosten für Fanreisen und Events (Veranstaltungsaufwand) ebenso unter dieser Position geführt.

Der Anstieg der Kosten war insbesondere durch gestiegene Polizeikosten, auf die der Klub leider keinen direkten Einfluss hat, begründet. In Summe stiegen die Kosten für die Polizei auf 416.000 Euro. Der zweite wesentliche Faktor bezog sich auf gestiegene Kosten für den Sicherheitsdienst, die sich auf knapp über 900.000 Euro erhöht haben.

Aufwand Hospitality – VIP
Diese Position umfasst den gesamten Catering-Aufwand (Speisen, Getränke, Personal) inkl. Reinigung nach dem Event.
Die Kostensteigerung resultiert im Wesentlichen aus Indexanpassungen bzw. haben wir im Vergleich zur Vorsaison im nationalen Bewerb (Meisterschaft, Cup und Freundschaftsspiele) ein Heimspiel mehr organisiert.

Wareneinsatz Merchandising
Diese Position zeigt den tatsächlichen Wareneinkaufswert der verkauften Fanartikel. Der Wareneinsatz hat sich von 54 % auf 51,5 % verringert.

Eigene Medien- und Produktionskosten
Die Aufwendungen für sämtliche Medienprodukte (Homepage, „Rapid-Magazin“, Stadionzeitung, Mobile Apps usw.) wie Druckkosten werden hier zusammengefasst.

Durch den Launch unserer TV-Plattform haben sich die Aufwendungen erhöht und umfassen sowohl Installations-, Projekt- als auch laufende Aufwendungen.

Materialaufwand und bezogene Leistungen
Umfasst die Summen der Positionen Aufwand Heimspiele, Umsetzung Sponsorleistungen, Aufwand Hospitality – VIP, Wareneinsatz Merchandising und eigene Medien- und Produktionskosten.

Rohertrag
Der Rohertrag bezeichnet betriebswirtschaftlich den Unterschiedsbetrag zwischen den verkauften Waren bzw. Dienstleistungen und den dafür direkt eingesetzten Mitteln.

Der Rohertrag im nationalen Wettbewerb hat sich auf 25 Mio. Euro verbessert und dies stellt eine neue Bestmarke dar.

Personalaufwand Sport
Die Personalaufwendungen Sport umfassen die Gehälter für die Spieler der Kampf- und Amateurmannschaft, sämtliche Trainer und Betreuer inklusive der sportlichen Leitung.

Gegenüber der Vorsaison sind die Kosten (auch im nationalen Wettbewerb) gestiegen und dies obwohl die Prämienzahlungen aufgrund der schlechten Performance in der Meisterschaft geringer waren. Grund hierfür sind u. a. gestiegene Kosten durch einen breiteren Kader, Trainerwechsel während der Saison sowie Vertragsverlängerungen von Spielern.

Sonstiger Personalaufwand
Umfasst alle anderen Personalaufwendungen („non-sports“) inklusive der Dienstgeberabgaben, insbesondere für die Mitarbeiter in der Verwaltung, den Fanshops bzw. für das Stadionpersonal. Hier werden nicht nur Vollzeit-, sondern auch Teilzeit- bzw. Aushilfslöhne erfasst.

Abgaben, Gebühren und Strafen
Umfasst die Strafen von Bundesliga, ÖFB bzw. UEFA für Fanausschreitungen, Verwaltungsstrafen aufgrund von

Verstößen gegen das Pyrotechnikgesetz, AKM-Abgabe und sonstige Gebühren. Die Strafen für Fanfehlverhalten betrugen 250.000 Euro.

Managementgebühren und Vermittlungsprovisionen
Betreffen die Aufwendungen für Spielervermittler.

Stadion-, Miet- und Instandhaltungsaufwand
Diese Position umfasst sämtliche Aufwendungen für die Miete, Pacht und den Betrieb des Stadions, Büros, Wohnungen, Internatskosten, Fanshop und Lager. Zu den Betriebskosten zählen insbesondere Aufwendungen wie Energie, Wasser, Kanal, Müll, Wartungsverträge, laufende Reinigungen, Rasenpflege u. v. m. Leasingaufwendungen werden ebenso hier subsumiert.

Die Instandhaltungsaufwendungen haben sich insbesondere durch den Tausch des Rasens sowie weitere Maßnahmen zur Rasenpflege gegenüber der Vorsaison erhöht.

Spiel- und Trainingsbetrieb
Bezieht sich auf den Spiel- und Trainingsbetrieb sämtlicher Mannschaften und umfasst Positionen wie Reise- und Verpflegungsaufwendungen, medizinische Betreuung, Trainingslager, Ausstattung und Sportmaterialien, Spesen Freundschaftsspiele, Schiedsrichter, Scouting und Nachwuchsturniere.

Werbung, PR und Marketing
Diese Position umfasst zahlreiche Aufwandspositionen, unter anderem Aufwendungen für Analysen und Umfragen, Werbemittel, Aufwendungen für Mitglieder, Greenies, Abonnenten u. v. m.

Verwaltungs-, Versicherungs- und sonstiger Aufwand
Umfasst die Aufwendungen für Büromaterialen, IT-Infrastruktur, Rechts- und Beratungsaufwendungen, Prüfungskosten, Reinigungsaufwand, Fremdpersonal, Drucksorten, sämtliche Versicherungen sowie diverse sonstige geringfügige Aufwandspositionen.

Es wurde zu Saisonbeginn 2018/19 eine „price-money“-Versicherung abgeschlossen, die für den Fall des Ausscheidens in der Qualifikation zur Europa-League-Gruppenphase einen Teil des entgangenen Gewinnes ersetzt hätte. Dies war ein wesentliches Instrument zur Risikoabsicherung.

Sachaufwand
Bildet die Summenposition für Abgaben, Gebühren und Strafen, Spiel- und Trainingsbetrieb, Managementgebühren und Vermittlungsprovisionen, Stadion-, Miet- und Instandhaltungsaufwand, Klubservice, Events, PR und Marketing, Verwaltungs-, Versicherungs- und sonstigen Aufwand.

Abschreibungen für Abnutzung
Die gesamten Investitionskosten für das Allianz Stadion wurden aktiviert und werden auf 40 Jahre abgeschrieben. Die Einrichtung des Stadions wurde aktiviert und wird auf 10 Jahre abgeschrieben. Alle anderen Nutzungsdauern wurden entsprechend den Vorschriften bzw. den Erfahrungen angesetzt.

Finanzergebnis
Das Finanzergebnis umfasst sämtliche mit Fremdkapital in Zusammenhang stehenden Kosten sowie Spesen des Zahlungsverkehrs und ähnliche Aufwendungen bzw. Erträge aus Guthabenzinsen sowie die Aufwendungen für ein Zinsabsicherungsgeschäft.

Steuern aus Erträgen
Diese Position umfasst die Körperschaftssteuern der SK Rapid GmbH. Wir haben vom Wahlrecht gemäß RÄG 2016 Gebrauch gemacht und die latenten Steuern per 30.6.2017 aktiviert. Die Bilanzposition wurde im Geschäftsjahr 2017/18 und 2018/19 nicht verändert.

Geschäftsergebnis
Ist die Summenposition der Umsatzerlöse abzüglich des Personalaufwandes, des Materialaufwandes, des Sachaufwandes, der Abschreibung für Abnutzung, des Finanzergebnisses, der Steuern auf Erträge.

Transfererlöse
Umfassen die Erlöse aus Transferzahlungen bei Spielerverkäufen, Verleihgebühren, erhaltene Ausbildungsentschädigungen bzw. Solidaritätszahlungen gemäß FIFA-Statut.

Transferaufwendungen
Umfassen Leihgebühren, Transferbeteiligungen, zu bezahlende Ausbildungsentschädigungen von Nachwuchs- und Amateurspielern sowie die Abschreibungen von Transferwerten der gekauften und aktivierten Spieler.

Transferergebnis
Ist die Summenposition der Transfererlöse abzüglich der Transferaufwendungen.

Jahresergebnis
Zeigt das konsolidierte Bilanzergebnis des SK Rapid. Durch den Gewinn von 179.989 Euro verbessert sich das Eigenkapital zum 30.6.2019 von 14.926.243 auf 15.106.231 Euro.

2.2.5 BERICHT ÜBER DIE FINANZIELLE UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES SK RAPID



Executive Summary
Mit 50,7 Mio. Euro wurde ein neuer Rekordumsatz in der Saison 2018/19 erwirtschaftet. Der Jahresüberschuss beträgt 180.000 Euro. Aufgrund der sportlichen Underperfomance in der Liga und inbesondere wegen des Verfehlens der Meistergruppe konnten keine deutlich besseren Ergebnisse erreicht werden.

Durch die erfolgreiche Teilnahme an der UEFA Europa League konnten im internationalen Geschäft sehr gute Umsätze und ein isoliert betrachteter Überschuss von 7,0 Mio. Euro erwirtschaftet werden. Dies zeigt klar, dass die Bedeutung des internationalen Geschäfts immer weiter steigt. Die Europacup-Reform mit 2021/22 führt dazu, dass die Teilnahmewahrscheinlichkeit an der Gruppenphase steigt, und dies ist naturgemäß hilfreich für den mittelfristigen Ausblick.

Das Transferergebnis war in der Saison 2018/19 leicht negativ und lag vor allem an der Transferrechteabwertung von Spielern, bei denen der Vertrag aufgelöst wurde (Ivan Mocinic).

Mit einem Eigenkapital von 15 Mio. Euro und einer Liquidität 2. Grades von 145 % bzw. 2,5 Mio. Euro steht der SK Rapid auf stabilen Beinen. Die Saison 2019/20 ist zum Zeitpunkt der Berichtserstellung komplett ausfinanziert und somit konnte das Verfehlen des internationalen Bewerbs verkraftet werden.

Nationaler Wettbewerb

Mit 32,5 Mio. Euro Umsatzerlösen konnte der Umsatz im nationalen Wettbewerb gegenüber dem Vorjahr um rund 1,8 Mio. Euro gesteigert werden. Hauptverantwortlich hierfür sind Sponsoringerlöse (+1 Mio.) und die Rechteverwertung (+1,9 Mio.). Durch das Verfehlen der Meistergruppe waren die spieltagsbezogenen Erlöse wie Ticketing (–0,6 Mio.) oder Hospitality-VIP (–0,8 Mio.) rückläufig.

Der Rohertrag erhöhte sich auf 25 Mio. Euro und stellt eine neue Bestmarke in der Historie dar.

Der Personalaufwand stieg – trotz geringer Prämien im nationalen Wettbewerb – auf 19,2 Mio. und dies ist ebenso ein neuer Höchstwert in der Geschichte.

Im Sachaufwand sind die höheren Kosten für Spielervermittler und sonstigen Aufwand hervorzuheben. Durch die höheren Gehaltszahlungen sowie aufgrund der Transfertätigkeit erhöhte sich der Aufwand für die Spielervermittler um fast 0,5 Mio. Euro. Der Aufwand für Reparaturen und Instandhaltung war aufgrund des Rasentausches und diverser Instandhaltungsmaßnahmen ebenso deutlich höher (+0,4 Mio.) als im Vorjahr.

Schlussendlich beträgt das Ergebnis im nationalen Wettbewerb minus 6,5 Mio. Euro.

Dieses Ergebnis ist unter den Zielsetzungen, aber im Kontext mit der gesamten Entwicklung nicht besorgniserregend: Die schwache sportliche Perfomance in der Liga sowie insbesondere das Verfehlen der Meistergruppe kosteten rund 1,0 bis 1,5 Mio. Euro. Wir gehen natürlich davon aus, dass sich dies nicht wiederholen wird. Weiters haben wir in der Vorsaison 2017/18 einen Gewinn von 2,3 Mio. Euro erwirtschaftet und wussten, dass wir als gesetztes Team in die Qualifikation für die Europa League starten werden. Somit wurde bewusst ein vertretbares Risiko im nationalen Bewerb eingegangen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, was nur teilweise (international) gelungen ist.

Internationaler Wettbewerb

Der SK Rapid erreichte in der abgelaufenen Saison zum zweiten Mal in der Geschichte die K.-o.-Phase in der Europa League und konnte sich auch über die damit einhergehenden wirtschaftlichen Erfolge freuen.

13,7 Mio. Euro Umsatzerlöse sind deutlich mehr als in der Saison 2016/17, als man erstmals im Allianz Stadion die Europa-League-Gruppenphase bestritten hat. Hauptverantwortlich dafür sind die Preisgelder der UEFA:

8,7 Mio. Euro wurden an den SK Rapid ausgeschüttet:
- 2,9 Mio. Startgeld,
- 1,4 Mio. aus dem Koeffizienten-Pool,
- 2,5 Mio. Erfolgsprämien und
- 1,1 Mio. aus dem Market-Pool sowie Prämien und Solidaritätszahlungen aus den Qualifikationsspielen.

Nach Abzug von Prämien und Kosten konnte der SK Rapid einen Gewinn von 7,0 Mio. Euro verbuchen.

Transfergeschäft

Den Transfererlösen in Höhe von 4,5 Mio. standen Transferaufwendungen in Höhe von 4,9 Mio. gegenüber und somit ist das Ergebnis aus dem Transfergeschäft negativ.

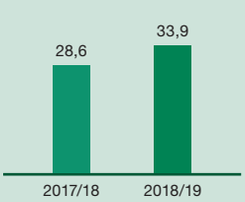
Als Transfererlöse weisen wir die vereinbarten Transfersummen abzüglich allfälliger Restbuchwerte zum Zeitpunkt des Transfers aus. Hauptverantwortlich waren die Spielerverkäufe von Giorgi Kvilitaia zu KAA Gent sowie Lucas Galvao zu Ingolstadt.
Zu den Transferaufwendungen zählen Transferwertabschreibungen, Transfererlösbeteiligungen, Solidaritätsbeiträge, Ausbildungsentschädigungen sowie Leihgebühren.

Die ausgewiesenen Zahlen betreffen natürlich nur die Periode vom 1.7.2018 bis zum 30.6.2019. Es gilt das Realisationsprinzip, d. h., dass nur jene Transfers, die in dieser Periode realisiert wurden, ausgewiesen werden. (Anm.: Der Spieler Boli Bolingoli wurde erst nach dem 30.6.2019 verkauft und zählt somit nicht zum Geschäftsjahr 2018/19.)

Die Stadionkreditrückzahlung betrug 1,4 Mio. Euro und somit um 650 TEURO mehr als im ursprünglichen Tilgungsplan vorgesehen. Somit beträgt der offene Saldo per 30.6.2019 nurmehr 26,3 Mio. Euro anstatt 29,6 Mio., die der Tilgungsplan ursprünglich vorgesehen hatte. 3,3 Mio. wurden somit vorzeitig zurückbezahlt und daraus ergibt sich ein Vorteil von rund 100 TEURO an geringerer Zinsbelastung pro Saison.

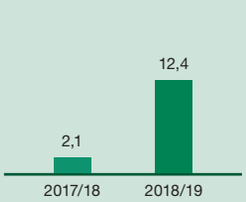
KENNZAHLEN LAUT KPMG MODELL

NON-BROADCASTING (EUR Mio.)



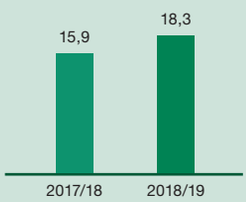
Sind alle Umsätze außer TV-Erlöse bzw. Transfererlöse und stellt eine wichtige vergleichbare Kennzahl für die eigene Leistungsfähigkeit dar.

BROADCASTING (EUR Mio.)



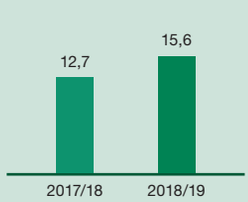
Dies umfasst Erlöse aus TV-Rechten sowie UEFA-Preisgelder und Erlöse aus der Zentralvermarktung.

COMMERCIAL (EUR Mio.)



Zu diesen zählen insbesondere Sponsoring und Merchandising sowie auch alle sonstigen Erlöse.

MATCHDAY (EUR Mio.)



Zu diesen zählen Erlöse aus Ticketing, Hospitality und Gastronomie.

Anm.: Es erfolgt keine Unterscheidung zwischen nationalem und internationalem Wettbewerb.

Quelle: KPMG Football Benchmark

WEITERE AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018/19

GESAMTUMSATZ

€ 50,7 MILLIONEN

Noch nie in der Geschichte konnte der SK Rapid einen so hohen Gesamtumsatz erbuchen. Bisher lag der Rekordumsatz bei 48,7 Mio. (Saison 2015/16).

STADIONKREDIT-RÜCKZAHLUNG

€ 1,4 MILLIONEN

Seit Stadioneröffnung wurden in Summe bereits 6 Mio. Euro zurückbezahlt. Dies ist um 3,3 Mio. mehr als ursprünglich vorgesehen!

LIQUIDITÄT 2. GRADES ABSOLUT

€ 2,5 MILLIONEN

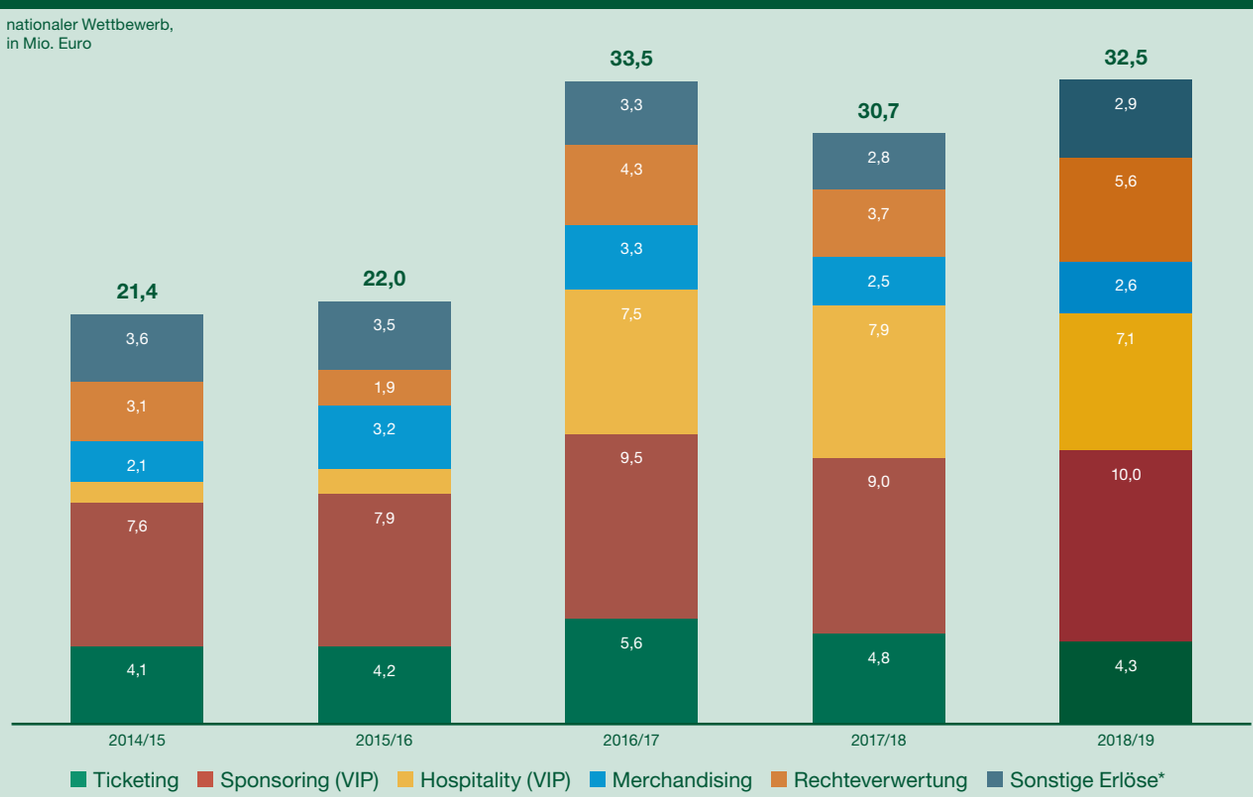
Die Liquidität 2. Grades betrug 145% und stellt einen sehr guten Wert dar. Gegenüber dem Vorjahr hat man sich leicht verschlechtert, da auch der Cash Flow mit -0,4 Mio. knapp negativ war.

EBITDA

€ 8,5 MILLIONEN

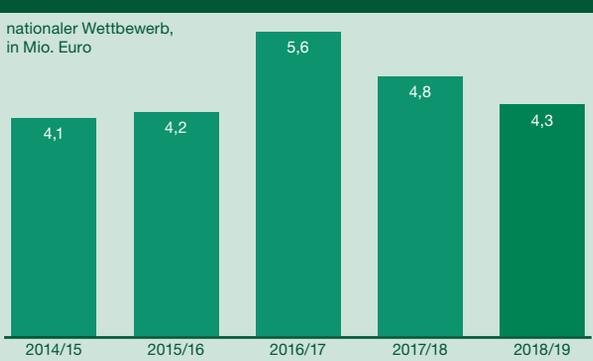
Das EBITDA ist mit 8,5 Mio. Euro deutlich positiv, aber etwas geringer als im Vorjahr (9,2 Mio.).

UMSATZENTWICKLUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN



* Hinweis: Seit 2018/19 werden die Erlöse aus Fanreisen in der G&V erstmals separat ausgewiesen. Aufgrund des geringen Umfangs im nationalen Wettbewerb wurden diese in der Grafik zu den sonstigen Erlösen hinzugerechnet.

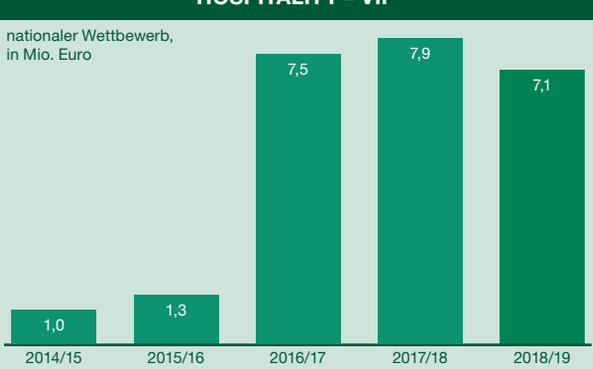
TICKETING



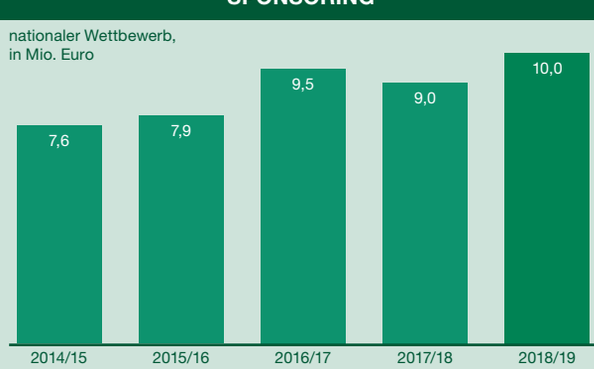
MERCHANDISING

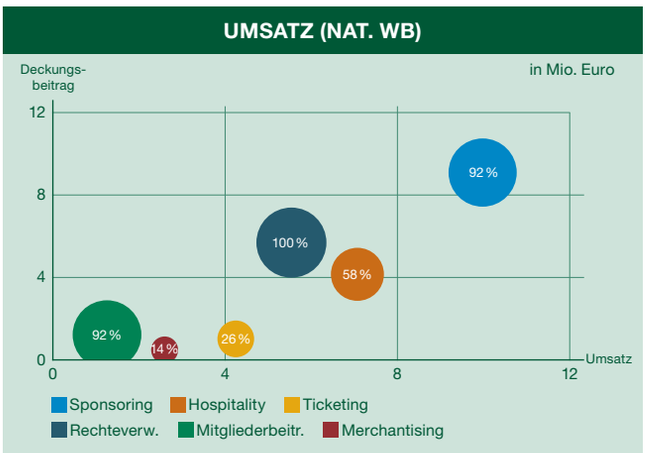


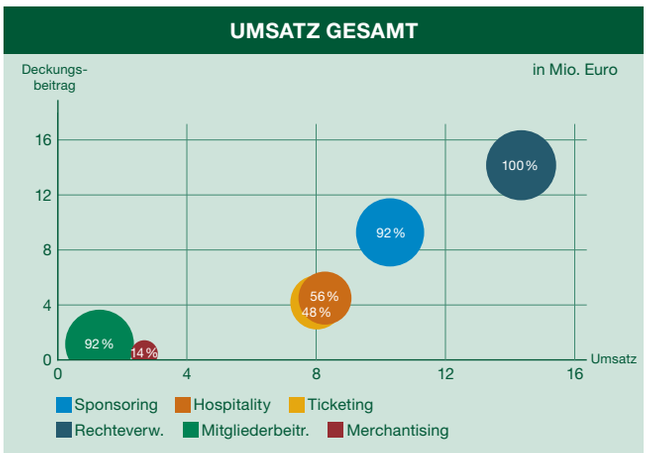
HOSPITALITY – VIP



SPONSORING







Strategische Entwicklung

Mit dem Einzug ins Allianz Stadion konnten die Erlöse im nationalen Bewerb deutlich gesteigert werden. Die Zielsetzung ist es seither, einen Umsatz von 30 Mio. Euro im nationalen Bewerb zu erreichen.
Der nachfolgende Rückblick zeigt die Entwicklung der wichtigsten Geschäftsfelder der letzten fünf Jahre auf. Um eine sinnvolle Vergleichbarkeit herzustellen, wird nur auf den nationalen Wettbewerb referenziert.

Nach der Eröffnungssaison des neuen Allianz Stadions 2016/17 waren in der Saison 2017/18 die Erlöse erwartungsgemäß geringer. In der abgelaufenen Saison 2018/19 konnten die Erlöse wieder gesteigert werden. Aufgrund des Verfehlens der Meistergruppe konnte kein neuer Rekordumsatz im nationalen Bereich verbucht werden. Seit der Stadioneröffnung sind die Erlöse aus Ticketing rückläufig. Für den Vergleich mit den Saisonen 2014/15 sowie 2015/16 muss angemerkt werden, dass in dieser Saison noch keine 13 % Umsatzsteuer auf Tickets eingehoben wurden und somit der Bruttoerlös gleich dem Nettoerlös war.

Sponsoring

Im Bereich Sponsoring konnte 2018/19 ein neuer Rekord verbucht werden: Erstmals in der Geschichte wurde die 10-Mio.-Euro-Grenze überschritten. Dies ist umso bemerkenswerter, als wir 2018/19 keine Live-Spiele im Free-TV hatten. Um den Werbewert entsprechend zu kompensieren, wurden zahlreiche Maßnahmen wie die Rapid-TV-Plattform, verstärkte Berichterstattung in Social-Media-Kanälen, Events wie das Hack Weekend etc. gesetzt. Für Details verweisen wir auf das Kapitel Sales sowie Marketing & Sponsoring.

Hospitality – VIP

Der Business Club des SK Rapid ist seit der Stadioneröffnung zu einem der wichtigsten Erlösfelder geworden. Umso schmerzlicher war hier die Ligareform, die aufgrund des Wegfalls zweier Heimspiele den Erlös gemäß den Verträgen reduziert hat. Das Verfehlen der Meistergruppe hat sich zudem negativ auf den Tagesticketverkauf ausgewirkt. In Anbetracht dieser Umstände sind wir mit dem Ergebnis von 7,1 Mio. Euro an Erlösen sehr zufrieden.

Merchandising

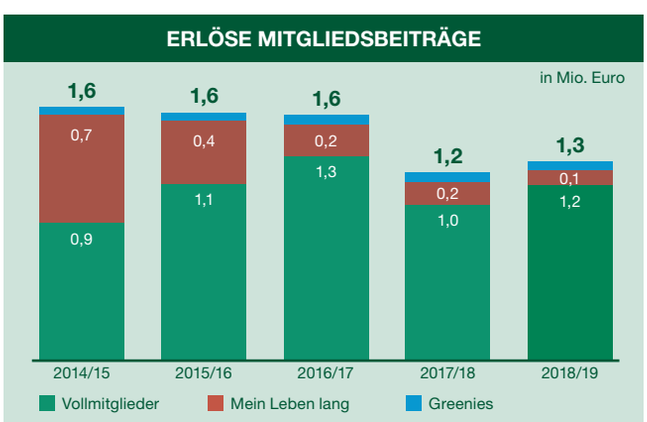
Die Umsätze aus Merchandising liegen im Rahmen unserer Erwartungen. Das Spitzenjahr 2016/17 scheint aktuell kaum wiederholbar und war geprägt vom Hype um die Stadioneröffnung.

Deckungsbeitragsrechnung

Die obenstehende Portfoliografik zeigt die Deckungsbeiträge je Geschäftsfeld sowie die Umsätze. Sponsoring trägt mit Abstand am meisten zum Geschäftserfolg bei, gefolgt von der Rechteverwertung (TV, Stadionvermarktung) und Hospitality – VIP.

Im Ticketing ist die Deckungsbeitragsrechnung im nationalen Bereich mit allen Fixkosten berechnet, die im internationalen Bereich entfallen. International ist der DB höher, da einerseits die Stadionauslastung eine deutlich höhere ist und andererseits die Fixkosten aus dem Ticketing nur den nationalen Bewerb belasten.

Einen sehr hohen Deckungsbeitrag liefern auch die Mitgliedsbeiträge im Verein.



KONZERNSTRUKTUR SK RAPID

SK Rapid Verein

Verein mit über 15.000 Mitgliedern
Nachwuchsarbeit, finanziert durch Mitgliedsbeiträgen sowie Transfererlösen und anteiligen TV-Erlösen

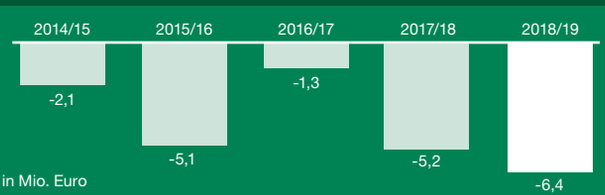
SK Rapid GmbH

GmbH im 100%igen Eigentum des Vereines
Profispielbetrieb (KM und Rapid II)
Eigentümer Allianz Stadion
Erlöse aus TV, Sponsoring, Ticketing, Hospitality, Merchandising, etc.

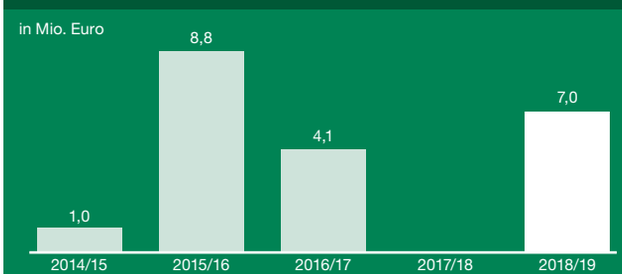
STADIONINVESTITIONSKREDIT BANK

Kreditvolumen	**32,0 Mio.**
planmäßige Tilgung bis 30.6.2019	-2,4 Mio.
vorzeitige Tilgung bis 30.6.2019	-3,3 Mio.
Stand 30.6.2019	**26,3 Mio.**
Planmäßige Tilgung Saison 2019/20	-0,8 Mio.
vorzeitige Tilgung Saison 2019/20	-0,6 Mio.
Voraussichtlicher Saldo 30.6.2020	**24,9 Mio.**

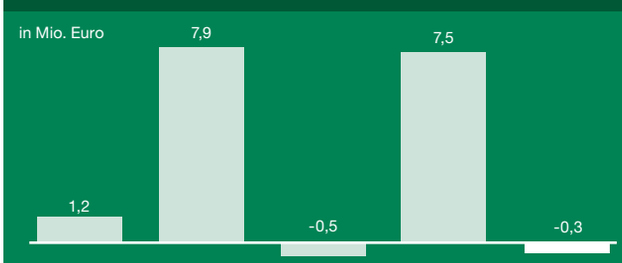
ERGEBNISENTWICKLUNG NATIONALER WETTBEWERB



ERGEBNISENTWICKLUNG INTERNATIONALER WETTBEWERB



ERGEBNISENTWICKLUNG TRANSFERGESCHÄFT



Personalaufwand

Der Personalaufwand stieg gegenüber der Vorsaison auf 19,2 Mio. Euro und stellt eine neue Höchstmarke dar. Dazu sei Folgendes angemerkt:

Der Personalaufwand stellt in der Fußballbranche eine Kennzahl für die Leistungsfähigkeit eines Klubs dar. In der Regel verhalten sich – zumindest langfristig betrachtet – der sportliche Erfolg und die Personalaufwendungen direkt proportional: je höher die Personalkosten, desto größer der sportliche Erfolg. Einfach erklärt bedeutet dies, dass Klubs, die sich teure Spieler leisten können, auch erfolgreicher sind als Klubs mit kleinem Personalbudget.

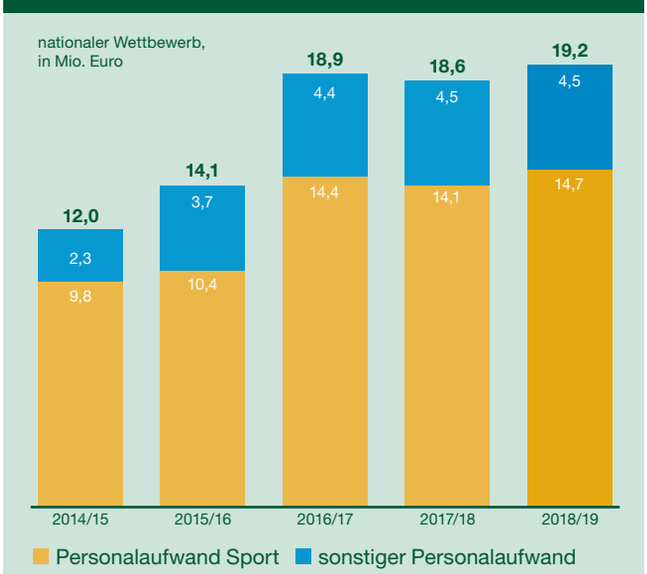
Beim SK Rapid haben sich die Personalaufwendungen seit der Stadioneröffnung deutlich erhöht:

Bis zur Saison 2015/16 (also vor der Stadioneröffnung) lag der Personalaufwand Sport bei rund 9 bis 10 Mio. Euro (ohne internationale Prämien) und ist in den letzten zwei Saisonen um rund 40 % auf 14 Mio. Euro gesteigert worden.

Die sonstigen Personalkosten sind durch die Stadioneröffnung und -bewirtschaftung sowie den Aufbau neuer Kompetenzen bzw. Bereiche naturgemäß angestiegen. Neben der deutlichen Umsatzerhöhung durch neue Geschäftsfelder konnten durch unsere Insourcing-Strategie auch Einsparungen im Bereich der Sachkosten erzielt werden.

Aufgrund des Verfehlens eines internationalen Startplatzes für die Saison 2019/20 wird sich der Personalaufwand reduzieren.

PERSONALAUFWAND



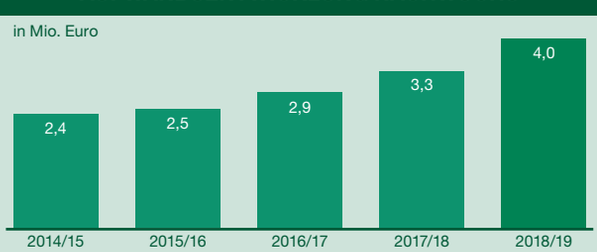
Steigende Aufwendungen/Investitionen in den Nachwuchs

Sowohl in der Wirtschaft als auch im Sport sind Investitionen in die Forschung und Entwicklung ein wesentlicher strategischer Bestandteil, wenn es um die mittel- bis langfristige Entwicklung geht. Im Fußballsport trifft dies natürlich vor allem auf die Nachwuchsarbeit zu.

Diese beginnt bei der U6 und endet bei Rapid II. Seit Jahren steigen sowohl Personal- als auch Sachaufwand sowie Transferaufwendungen kontinuierlich an.
In den letzten Saisonen haben sich die gesamten Aufwendungen fast verdoppelt und mit 4,0 Mio. ein neues Rekordniveau erreicht. Details zur Mittelverwendung finden sich im Kapitel Nachwuchs.



AUFWANDSENTWICKLUNG NACHWUCHS



RAPID INVESTOR

Die Voraussetzung für die Zinsausschüttung des Rapid InvesTOR ist ein positives EBITDA der SK Rapid GmbH. Dieses betrug 6.150.458 Euro und somit sind die Voraussetzungen für die Ausschüttung, die im Dezember 2019 per Überweisung durchgeführt wird, erfüllt. Durch das Erreichen der K.-o.-Phase der Europa-League-Gruppenphase im Jahr 2019 beträgt der Bonuszins 0,5 %.

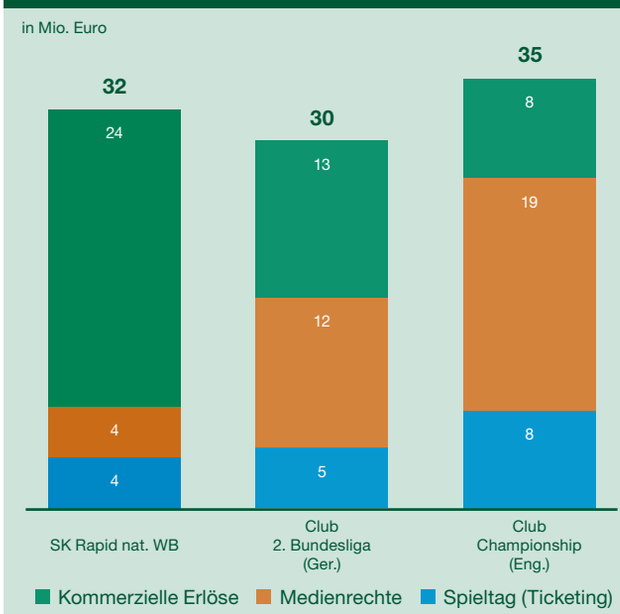
Laufzeit	Basiszinsen	Bonus	Gesamt
5 Jahre	2,0 %	0,5 %	2,5 %
7 Jahre	2,5 %	0,5 %	3,0 %
9 Jahre	3,0 %	0,5 %	3,5 %

Benchmarking

Bei einem Vergleich der Umsatzerlöse des SK Rapid aus dem nationalen Wettbewerb mit jenen eines durchschnittlichen Klubs aus der 2. deutschen Bundesliga oder der englischen Championship sticht die unterschiedliche Verteilung ins Auge.
Der SK Rapid erzielt 13 % seiner Erlöse aus dem Spieltag und 12 % aus den Medienrechten. In diesen Bereichen ist man gegenüber den Ø-Vergleichsklubs an 3. Stelle. Bei den Erlösen aus den Medienrechten ist man an die Zentralvermarktung der Bundesliga gebunden. Aufgrund der unterschiedlichen TV-Märkte sind Erlöse wie jene in der 2. Liga Deutschlands und Englands wohl nie zu erreichen.

Die große Stärke des SK Rapid liegt in den kommerziellen Erlösen. Hieraus erzielt der SK Rapid 75 % seiner Umsatzerlöse. Ein Klub aus der 2. Liga Englands kann in diesem Bereich durchschnittlich nur 23 % seiner Umsätze erzielen. Die Grundlage für den Erfolg in diesem Bereich sind die Erlöse beim Sponsoring, in der Hospitality und im Merchandising. Hier ist der SK Rapid deutlich besser positioniert als die Ø-Vergleichsklubs.

GEGENÜBERSTELLUNG SK RAPID VS. ZWEITLIGISTEN ENGLAND & DEUTSCHLAND



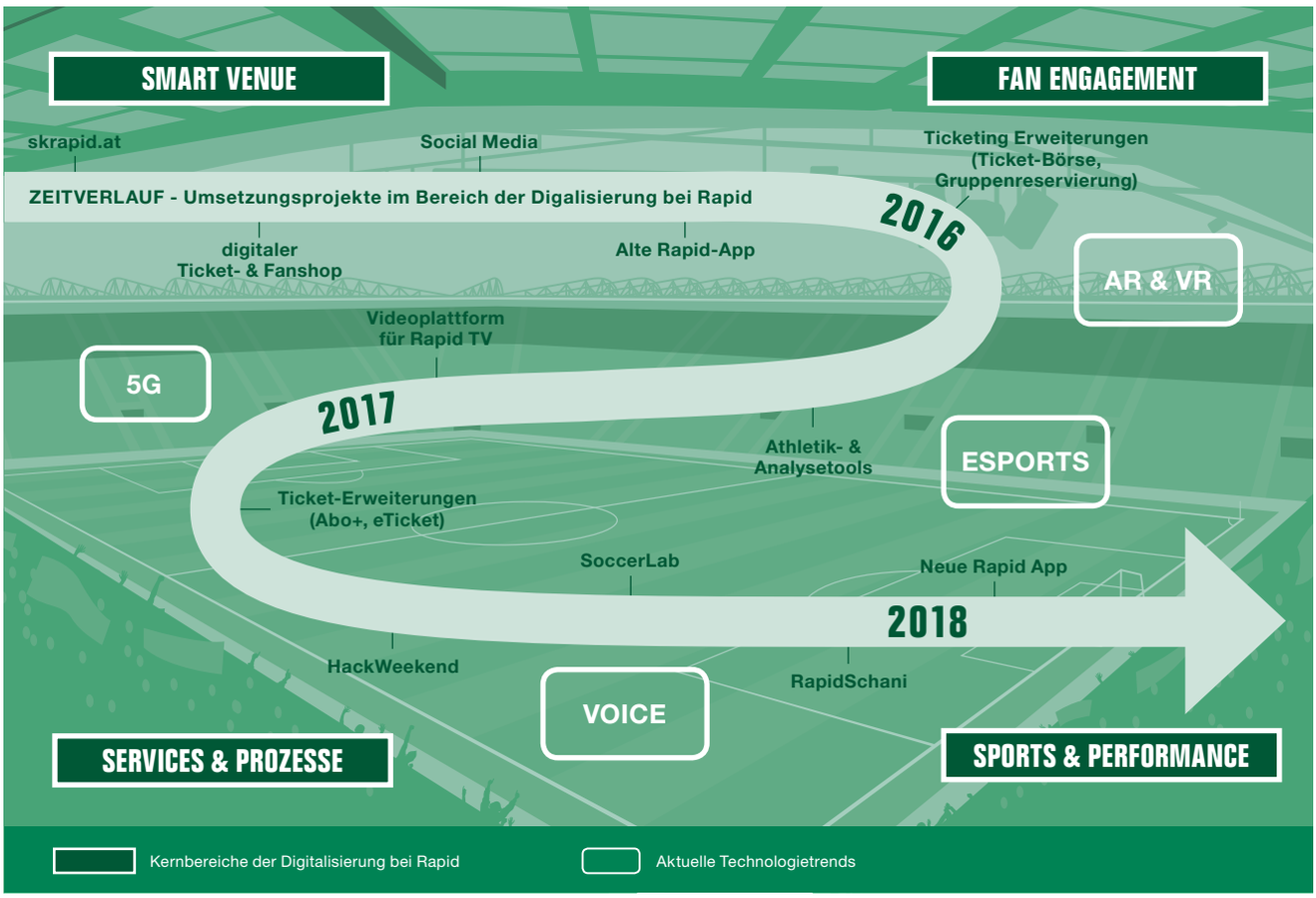
BENCHMARKING:
SK Rapid im Vergleich mit der 2. Deutschen Bundesliga und der englischen Championship

Anmerkung: Alle Angaben sind exkl. Transfererlösen. Spieltagserlöse stammen großteils aus Ticketverkäufen. Erlöse aus Medienrechten enthalten Erlöse aus TV- und Rundfunkverträgen durch nationale Wettbewerbe. Kommerzielle Erlöse spiegeln insbesondere Erlöse aus Sponsoring sowie Merchandising, Catering, Konferenzen und anderen nicht-spieltagsbezogenen Erlösen wider.

Umsatzerlöse SK Rapid 2018/19 – Vergleichswerte GER & ENG aus der Saison 2017/18

Quelle: Deloitte Annual Review of Football Finance 2019

2.2.6 DIE DIGITALISIERUNG BEIM SK RAPID



Die Digitalisierung hat bekanntermaßen Auswirkungen auf beinahe alle Bereiche unseres Lebens – und somit nicht nur auf die Gesellschaft und Wirtschaft, sondern auch auf den Sport bzw. das Sportmanagement. Im Konkreten sind wir davon überzeugt, dass die Digitalisierung – im Einklang mit unseren traditionellen Werten – sowohl die Begeisterung um unseren Verein als auch die wirtschaftliche und sportliche Wettbewerbsfähigkeit befeuern kann.

Begonnen hat die Digitalisierung bei uns schon vor vielen Jahren. Den Anfang machten diverse Webseiten, der Online-Ticket- & -Fanshop, die Nutzung diverser sozialer Kanäle u.v.m. Ein wesentlicher Innovationstreiber auch in Sachen Digitalisierung war dann die Stadioneröffnung im Sommer 2016, als wir das Ticketing wesentlich erweiterten (z.B. Gruppenreservierung, Ticketbörse), flächendeckendes WLAN installierten und die Rapid-Mari€ einführten. Im Bereich Sport & Performance werden seit Jahren verstärkt Athletik- und Analysetools genutzt, wobei besonders die Videoanalyse durch Installation eines völlig neuen Kamerasystems ebenfalls durch unser neues Stadion einen wesentlichen Schub erfahren hat. Im Zuge des Stadionneubaus wurde die grundlegende strategische Entscheidung getroffen, großteils auf Agenturen oder Dienstleister zu verzichten und anstelle dessen eigene Kompetenzen aufzubauen, um den Kontakt zum Fan bzw. Kunden ausschließlich beim SK Rapid zu belassen. Somit wurde auch eine wesentliche Grundlage geschaffen, um digitale Lösungen und Serviceverbesserungen für die Rapid-Community nach unseren Wünschen und Vorgaben weiterzuentwickeln und insbesondere bei den Themen CRM oder Datenanalyse auf einer einheitlichen und umfassenden Datenbank aufzubauen. Der direkte Kontakt zur Rapid-Community ist ein Schlüssel für weitere umfassende digitale Angebote und Services!

Der nächste Meilenstein der Digitalisierung beim SK Rapid war Ende 2017 die Management-Entscheidung, sich mit dem Thema Digitalisierung vertieft und vor allem strategischer auseinanderzusetzen. Aus diesem Grund wurde Anfang 2018 ein Prozess zur abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit hinsichtlich sämtlicher digitaler Aktivitäten gestartet, eine permanente Arbeitsgruppe mit Vertretern aller Abteilungen ins Leben gerufen und zur Leitung dessen auch die Stelle des „Digitalisierungs- & Projektmanagers“ geschaffen.

Diese Arbeitsgruppe befasst sich seither vorrangig mit der Frage, wie der SK Rapid die digitalen Trends und Potenziale nutzen kann, um mittel- bis langfristig die wirtschaftliche und somit sportliche Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten bzw. zu verbessern.

Die an die Arbeitsgruppe gestellten Aufgaben lauten dabei:

- Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie
- Auseinandersetzung mit digitalen Trends & neuen Technologien
- Ideenentwicklung für neue Produkte, Dienstleistungen & Geschäftsmodelle
- Vorbereitung & Mitarbeit bei konkreten Umsetzungsprojekten
- Austausch mit Start-ups & wissenschaftlichen Einrichtungen
- Steigerung der internen Innovationskultur sowie Förderung des Wissenstransfers

In Abstimmung mit den Führungskräften des SK Rapid wurde im Jänner 2019 die aktuelle Digitalisierungsstrategie verabschiedet. Diese Strategie besteht aus folgender Mission sowie drei Schlüsselthemen, für die auch Umsetzungsprojekte definiert wurden.

Mission:
Mithilfe von qualitativ hochwertigen Daten etablieren wir automatisierte Prozesse, mit denen wir die grün-weiße Community optimal servicieren. Dadurch entwickeln wir den Verein weitsichtig und effizient weiter.

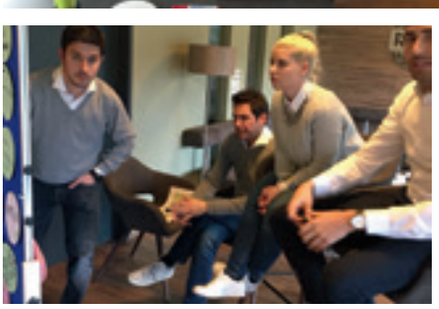
Die Schlüsselthemen lauten:
- neue Zielgruppen erschließen
- Erweiterung & Vertiefung der Fan- & Kundendatenbank
- Digitalisierung als kontinuierlicher Prozess

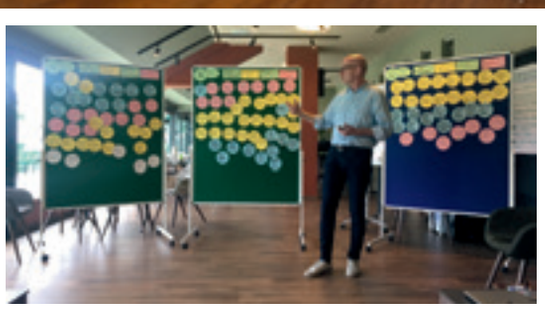
Die wichtigsten Projektergebnisse dieser Arbeitsgruppe seither sind:
- Erweiterung unseres digitalen Ticketings (z. B. Einführung von E-Tickets, Administration Abo+)
- Einführung SK Rapid WhatsApp News
- Implementierung einer eigenen Videoplattform für Rapid TV
- völlige Neukonzeption der Rapid App
- Umsetzung des SK Rapid Hack Weekends
- Prototypentwicklung des Lieferservice „Rapid Schani“
- Ausweitung der Office365-Nutzung (intern)
- Einführung SoccerLab (intern)
- Vertiefungen & Kompetenzaufbau im Bereich Business Intelligence

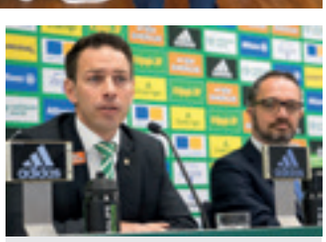
Besonders zu erwähnen ist die Einführung von SoccerLab, einer Sportmanagement-Plattform, die sämtliche Daten von Rapid-Spielern und -Mannschaften, beginnend bei unseren Kleinsten bis hin zu den Profis, sammelt und analysiert. Damit wird die tägliche Arbeit von Trainern, Medizinern, Leistungsdiagnostikern, Scouts, Daten-/Videoanalysten, Sportmanagern und auch den Spielern wesentlich effizienter und professioneller.

Unsere Bemühungen und Erfolge im Bereich der Digitalisierung werden auch über unsere Vereins-, Branchen- und Landesgrenzen hinaus anerkannt, was zu Einladungen als Referenten bei Kongressen wie „Future of Football Business“, „Annual Football Analytics & Performance Summit“, „RoX – Return on eXperience“ und zu einem ausführlichen Interview auf SportsManiac, dem führenden deutschsprachigen Podcast in Sachen digitale Trends und Innovationen im Sportbusiness, führte.









Fotos: Rapid Mitarbeiter beim Digitalisierungs-Workshop


cb cashback world
39
LJUBICIC
Allianz
HPY BET
cb cashback world
28
KNASMÜLLNER
Allianz
HPY
HPY


cashback
world
HPY
BET
HPY
BET
HPY
BET

2.2.7 BERICHT ECA

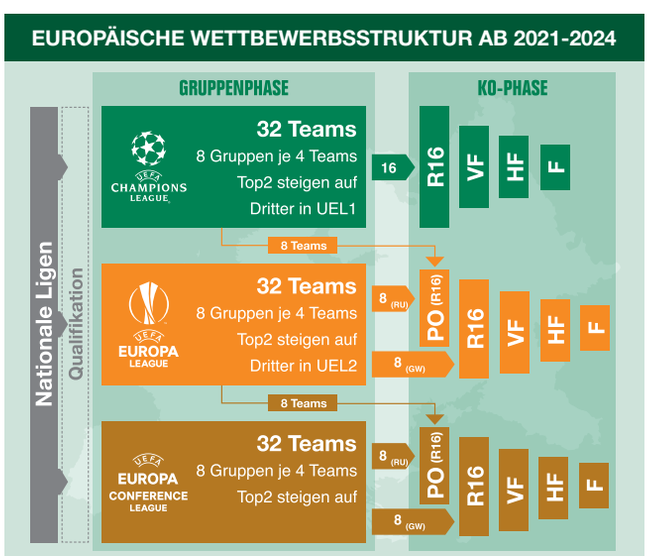


ECA Exkursion nach New York

Der SK Rapid ist ordentliches Mitglied der ECA (European Club Association) und hat mit Raphael Landthaler einen gewählten Vertreter im Board, das zahlreiche Entscheidungen im internationalen Fußball trifft.

Neuer UEFA-Bewerb mit erweitertem Teilnehmerfeld

Wie medial bereits ausführlich berichtet wurde, hat die UEFA im Dezember 2018 die Europacup-Reform beschlossen. Dieses neue Modell wurde über ein Jahr lang von einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der ECA (European Club Association), zu der auch Raphael Landthaler gehörte, beschlossen.
Beginnend mit der Saison 2021/22 werden statt bisher 80 künftig 96 Klubs an einer Gruppenphase des UEFA-Wettbewerbs teilnehmen. Statt bisher zwei Bewerben (UEFA Champions League/UCL mit 32 Teams und UEFA Europa League/UEL mit 48 Teams) wird es drei Bewerbe geben: Die UEFA Europa Conference League (UECL) kommt hinzu und jeder Bewerb hat künftig 32 Klubs. Dies hat auch zur Folge, dass der Dritte der UEL künftig im Frühjahr in die UECL wechselt. Die Zutrittsliste für die drei Bewerbe wurde ebenso bereits beschlossen. Für den dritten Bewerb gibt es keine fixen Plätze, sondern alle Teams müssen zumindest eine Qualifikationsrunde spielen.



Chancen auf Teilnahme an der Gruppenphase steigen

Durch die Aufstockung steigt die Chance auf die Teilnahme an einer Gruppenphase in einem europäischen Bewerb: Für die Europa League konnten sich aktuell nur 13 Teams, die nicht Meister in ihrem Land waren, qualifizieren. Für die Europa Conference League steigt die Zahl auf 17 Klubs (+30 %).

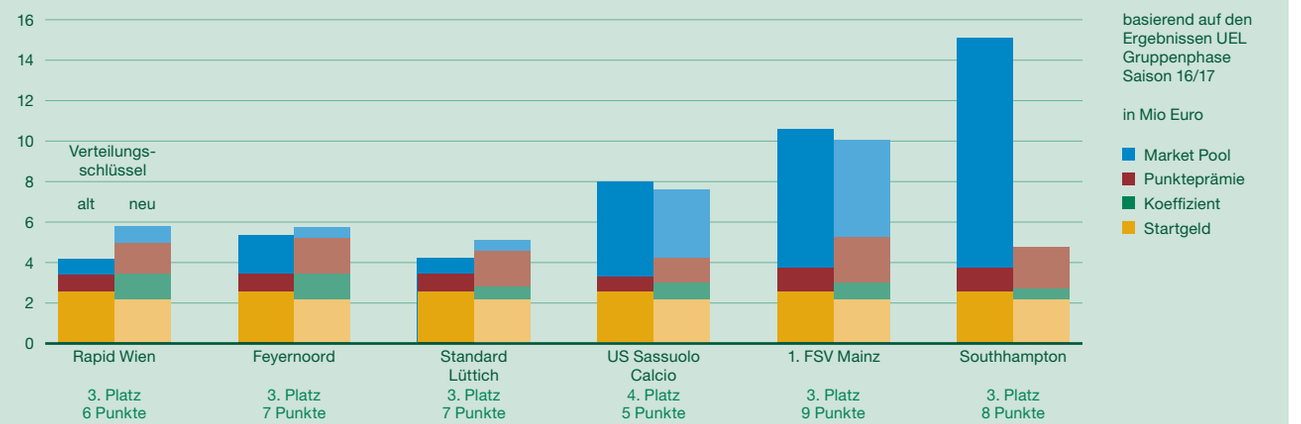
Wenn Österreich in der maßgeblichen 5-Jahres-Wertung Platz 16 oder schlechter einnimmt, wird der Cupsieger ein Entscheidungsspiel zwischen der Europa League und Europa Conference League haben. Als Vizemeister kann man theoretisch in allen drei Bewerben mitspielen.

Der Nachteil der Reform ist jedenfalls die deutlich komplexere Zugangsliste, die sehr stark vom jeweiligen Länderkoeffizienten abhängt. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass möglichst viele Klubs von unterschiedlichen Nationen an einer Gruppenphase teilnehmen sollen.

Finanzielle Verteilung in Europa

Für die neue Bewerbsstruktur wird derzeit die Geldverteilung verhandelt. Dem Vernehmen nach wird der neue Bewerb finanziell attraktiv werden. Jedenfalls wurde für die UEFA Europa League sowie UEFA Europa Conference League ein garantiertes Preisgeld von mindestens 700 Mio. Euro zugesagt. Aktuell werden in der Europa League unter 48 Klubs rund
540 Mio. ausgeschüttet.

SIMULATION DER AUSWIRKUNGEN DES NEUEN VERTEILERSCHLÜSSELS



Seit 2018/19 ist auch in der aktuellen Bewerbsstruktur ein neuer Verteilmechanismus im Einsatz. Bis 2016/17 wurden die Preisgelder nach drei Säulen ausgeschüttet:

- dem Startgeld, das für jeden Teilnehmer ident ist,
- der Punkteprämie bzw. den Erfolgsprämien in der K.-o.-Phase sowie
- dem sogenannte Market Pool.

Diese dritte Säule wurde speziell von kleineren Nationen heftig kritisiert, da der Market Pool jene Länder belohnt, in denen schon jetzt der TV-Markt am größten ist. Dies sind naturgemäß die großen fünf Nationen England, Spanien, Italien, Deutschland und Frankreich.

In der Saison 2016/17 wurde der SK Rapid mit 6 Punkten Dritter und erhielt knapp über 4 Mio. Euro. Der italienische Klub US Sassuolo wurde hinter Rapid Vierter und hat dennoch fast das Doppelte kassiert. Southampton aus England belegte in einer anderen Gruppe ebenso den dritten Platz und bekam fast das vierfache des Preisgeldes von Rapid. Während Startgeld und Erfolgsprämien für alle gleich sind, wird der Market Pool eben nach den jeweiligen TV-Märkten und teilnehmenden Klubs verteilt und dies führt dazu, dass Klubs aus „reichen“ TV-Ländern deutlich bevorzugt werden!

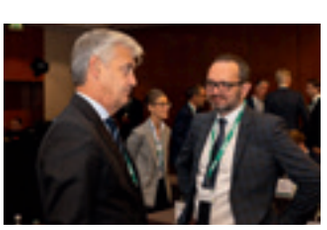
Mit Einführung der vierten Säule wird dies teilweise entschärft, da der Market Pool verringert wurde und sich der Koeffizient durch die Erfolge in den letzten zehn Jahren in Europa errechnet. Damit werden jene Klubs belohnt, die erfolgreich europäischen Fußball gespielt haben und somit den Bewerb zu dem gemacht haben, was er heute ist, und zwar völlig unabhängig vom Herkunftsland des Klubs. Für Klubs wie Rapid, Feyenoord oder auch Standard Lüttich bedeutet dies eine Verbesserung, während Klubs wie Sassoulo oder Southampton weniger bekommen als nach dem alten Modus.

Internationaler Austausch: ECA CMP zu Gast beim SK Rapid

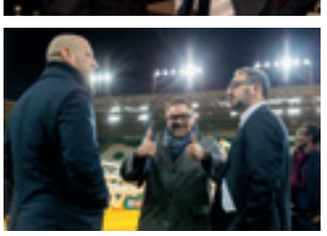
Die ECA bietet in Kooperation mit der Universität Stockholm ihren Mitgliedern ein Fortbildungsprogramm an. Das sogenannte Club Management Programm (CMP) dauert zwei Jahre lang und besteht aus sechs mehrtägigen Kursen in unterschiedlichen Städten. Raphael Landthaler nahm daran teil und im Jänner 2018 wurde in Wien ebenso ein Workshop abgehalten. Dabei besuchten die rund 40 Klubvertreter das Allianz Stadion und zeigten sich vom Preis-Leistungs-Verhältnis sowie der strategischen Entwicklung des SK Rapid beeindruckt. Weitere Stationen waren New York, Bilbao, Turin, Athen und zum Abschluss Stockholm.



Diskussionen im Rahmen der ECA-Hauptversammlung in Malta (v. l.): Charlie Marshall (Managing Director ECA), Edwin van der Sar (CEO Ajax Amsterdam), Raphael Landthaler (SK Rapid), Michael Gerlinger (FC Bayern München)









2.2.8 BERICHT DER DIREKTION FINANZEN UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG



In unserem Kernverantwortungsbereich liegen einerseits die finanzielle Unternehmenssteuerung und andererseits IT-technische Aufgabenstellungen sowie die Digitalisierungskompetenz. Zudem ergeben sich seit zwei Saisonen vermehrt Fragestellungen der Internationalisierung bzw. der strategischen Weiterentwicklung.

Im Bereich Finanzen ist unser Team mit Claudia Eichberger und Sandra Csitkovits sehr gut aufgestellt. Claudia hat in der abgelaufenen Saison ihr 20-jähriges Dienstjubiläum gefeiert und ihr gilt großer Dank für ihre Treue und äußerst zuverlässige Arbeitsweise. Sie leitet die Finanzbuchhaltung und den administrativen Teil des Lizenzierungsverfahrens. Sandra erstellt die Rohbilanz und Konzernbilanz, leitet die Anlagenbuchhaltung und kümmert sich insbesondere um die Eingangsrechnungen sowie die Umsatzsteuervoranmeldung und alle anderen abgabenrechtlichen Aufgabenstellungen und leistet hier exzellente Arbeit.

Richard Taborsky war unser Controller und hat uns zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts verlassen. Er wurde von einem international tätigen Konzern abgeworben und daher möchten wir uns an dieser Stelle nochmals für seine Arbeit bei Rapid recht herzlich bedanken. Nach Ende des Geschäftsjahres wurde Hannes Magedler als neuer Controller eingestellt, der Mitte Oktober 2019 sein Dienstverhältnis begonnen hat.

Im IT-Betriebsteam kam es ebenso zu personellen Veränderungen. David Stockinger (seit 1.10.2018) und Jürgen Komosny (seit 1.1.2019) sind neu in unserem Team. David ist insbesondere für die Applikationsbetreuung zuständig und Jürgen für die Bereiche IT-Security, Helpdesk, Infrastruktur und Server-Client-Betreuung. Alex Wimmer und Robert Schwingenschlögl sind bewährte Kräfte und sorgen für den reibungslosen Ablauf des immer komplexer werdenden IT-Betriebes. Laufend kommen neue Applikationen hinzu. Im vergangenen Jahr waren es beispielsweise die Rapid-TV-Plattform, die Sportmanagement-Software Soccerlab und einige mehr. Wir haben zudem begonnen, eine Intranet-Plattform aufzubauen, wo wir beispielsweise das Akkreditierungs- und Bestellwesen effizient abbilden können und somit viel Papier und Zeit sparen.

Last, but not least möchte ich unseren Digitalisierungs- und Projektmanager Martin Stern hervorheben. Nach dem erfolgreichen Launch der TV-Plattform standen vor allem die Entwicklung der neue Rapid-APP sowie weitere Themen der Digitalisierung (siehe auch Bericht zur Digitalisierung) auf seiner Agenda.

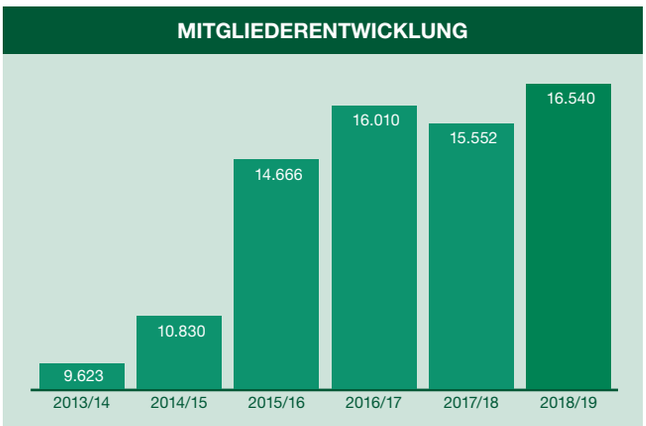
Mit unseren Partnern LMS-Sport und Ventopay arbeiten wir derzeit an zahlreichen neuen Verbesserungen im Bereich E-Commerce. Gemeinsam mit unseren bewährten externen Experten Josef Pfneisl, Florian Taus sowie den Kollegen der Firma Schrittmacher sind wir immer bemüht, den Servicelevel, die Kundenzufriedenheit und die kontinuierliche Weiterentwicklung auf hohem Niveau zu halten und die Prozesse weiter zu verbessern.

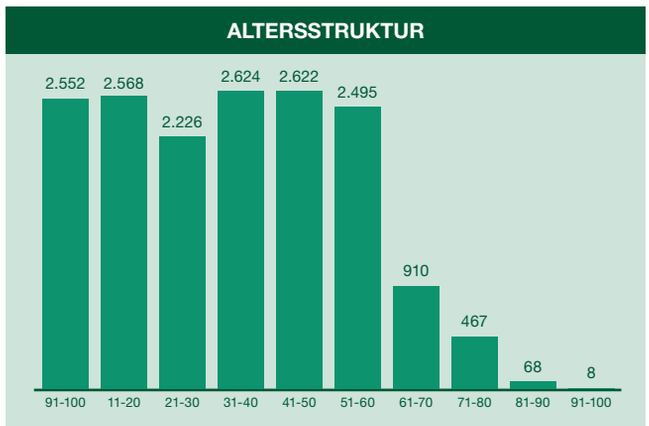
Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistungsbereitschaft, Verlässlichkeit und ihr Engagement recht herzlich bedanken!

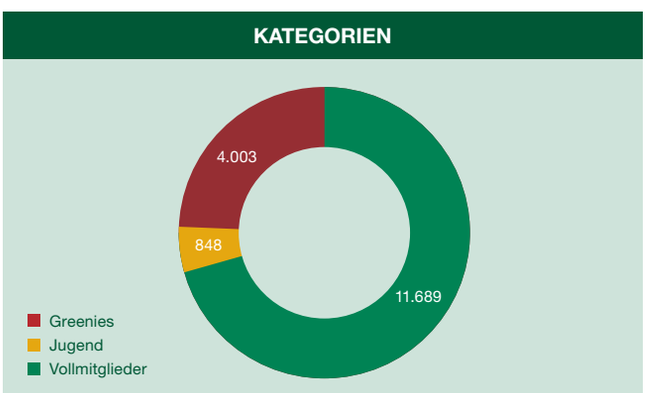


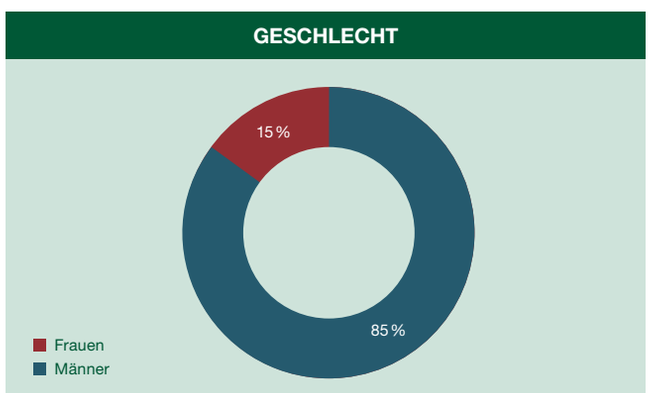
Raphael Landthaler

2.2.9 MITGLIEDERENTWICKLUNG









Zum Stichtag 30. Juni 2019 sind 16.540 Personen Mitglied beim SK Rapid. Hierbei handelt es sich um den höchsten Mitgliederstand in der Vereinsgeschichte.

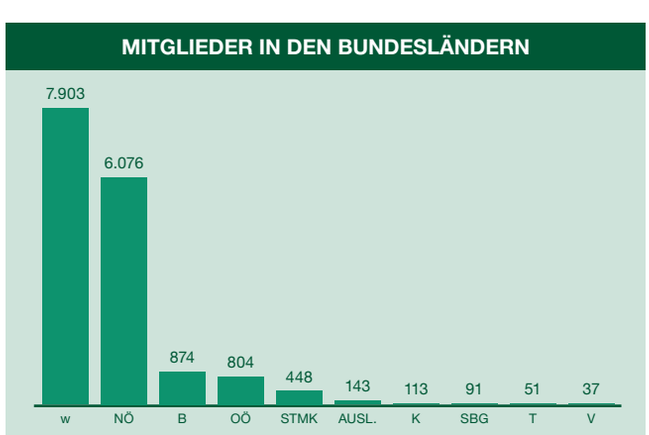
Die Mitglieder sind in drei Kategorien – Vollmitglieder, Jugendmitglieder & Greenies – eingeteilt. Unter den Vollmitgliedern befinden sich auch 851 Personen, die sich lebenslang an den SK Rapid gebunden haben.

Die Altersstruktur der Mitglieder des SK Rapid zeigt, dass Personen in jeder Lebensphase Mitglied beim SK Rapid sind. Die jüngsten Mitglieder haben nicht einmal das erste Lebensjahr vollendet und die ältesten Mitglieder mit über 90 Jahren haben den Großteil der Vereinsgeschichte hautnah miterlebt.

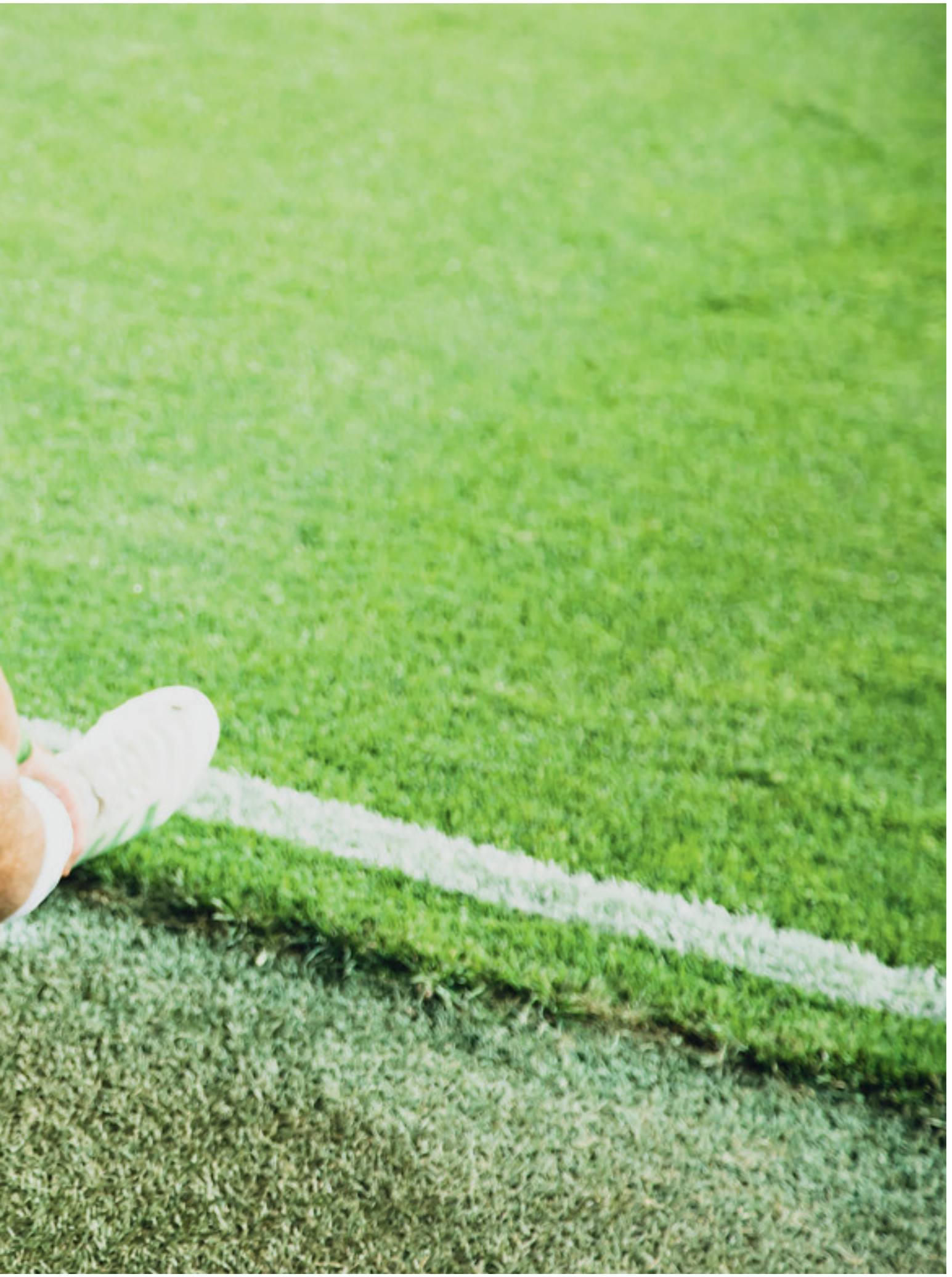
Der überwiegende Teil der Mitglieder ist männlich, jedoch sind 2.501 weibliche Mitglieder eine sehr beachtliche Zahl, wenn man sich die Mitgliederzahlen anderer Fußballvereine ansieht.

Der SK Rapid hat Mitglieder in allen neun österreichischen Bundesländern. Anhand der Wohnorte unserer Mitglieder sieht man die starke Verwurzelung des SK Rapid in Ostösterreich. Knapp 90 % der Mitglieder haben ihren Wohnsitz in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. Mitglieder des SK Rapid findet man aber nicht nur in Österreich oder im europäischen Ausland, sondern auch in Australien und Nordamerika.






cashback world
10
MURG
Allianz
Allianz



2.3 BERICHT BUSINESS DEVELOPMENT



Dem SK Rapid ist es nun nach der dritten Saison im Allianz Stadion stetig gelungen, den wirtschaftlichen Erfolg im Business-Bereich mit mehr als 500 Kooperationen und Partnerunternehmen laufend weiterzuentwickeln.

Mein besonderes Augenmerk möchte ich in diesem Zusammenhang der erfolgreichen Zusammenarbeit unserer Direktionen widmen.

Unsere ständig steigende Professionalisierung, im Besonderen in den Bereichen Kommunikation, Marketing und Sales, und das Zusammenspiel dieser Direktionen, - vergleichbar mit einem Orchester, ermöglichen es, dass wir für unsere Business-Partner individuell maßgeschneiderte Leistungen „out of the Box“ entwickeln. Dadurch können wir unseren Business-Partnern und Sponsoren zu Wettbewerbsvorteilen gegenüber ihren Mitbewerbern und zu Steigerungen bei ihren Marktanteilen verhelfen. Diese Strategie wird durch die Pflege und Betreuung unserer Vereinsmitglieder, Jahreskartenbesitzer sowie der Stammtische und Fanclubs durch unser Klubservice-Team besonders unterstützt, denn unsere Anhänger und Fans sollen von unseren Business-Partnern und auch vice versa profitieren und so Vorteile für die gesamte Rapid-Familie geschaffen werden.

Dadurch ist es uns auch erfreulicherweise in der Saison 2018/19 wieder gelungen, zwei weitere Premium-Partner, nämlich OMV und IMMOunited, bei uns begrüßen zu dürfen, im Falle von OMV eine Heimkehr eines jahrelangen treuen Wegbegleiters.

Im Rahmen unserer vielfältigen Aktivitäten sind auch unzählige Termine und Events bedeutend, bei denen unsere Trainer und Spieler als wertvolle Botschafter des Klubs die grün-weiße Kommunikationskraft besonders stärken.

Dass wir dadurch immer wieder Mädchen und Burschen von Neuem für unseren Verein begeistern können und diese dann oft ein Leben lang mit viel Sympathie unsere Rapid-Familie weiterentwickeln und stärken, ist ebenso ein wertvoller strategischer Bestandteil unserer laufenden Weiterentwicklung.

Mit großer Freude unterstütze ich mit all meiner Erfahrung unsere Geschäftsführung und möchte auch in Zukunft gemeinsam mit unserem Team noch viele Premium-Partner für Rapid gewinnen.



Werner Kuhn
SK Rapid Business Development


SK RAPID WIEN
cashback world
42
SCHUSTER
Allianz
Red Bull

2.4 BERICHT DER DIREKTION SALES

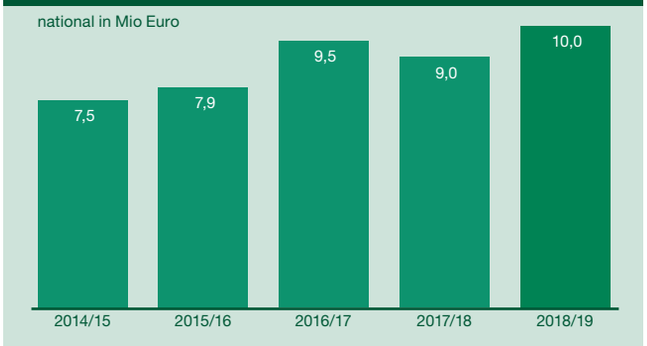
Als wir 2016 in das neue Stadion eingezogen sind, ist der FC Basel in vielen Bereichen eine Benchmark gewesen, die wir immer wieder herangezogen haben. Damals hatte der Schweizer Verein aus dem Bereich Sponsoring & Hospitality einen Jahresumsatz von 20 Mio. Schweizer Franken (Quelle: Geschäftsbericht FCB 2016), was ca. 18 Mio. Euro entspricht. Der SK Rapid hatte zu diesem Zeitpunkt einen Umsatz aus Sponsoring & Hospitality von 9,2 Mio. Euro (Quelle: Geschäftsbericht SCR 2015/16). Es sollte also ein hartes Stück Arbeit sein, das unser Team hier erwartete, doch das wir gern in Angriff genommen haben.

Erfolgsmodell SK Rapid Business Club

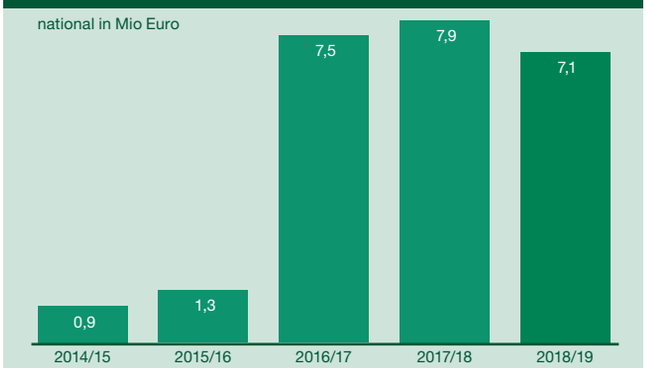
Nun, im Geschäftsjahr 2018/19, stellt sich die Situation wie folgt dar: Der FC Basel beendete die Saison in der Schweizer Liga auf Platz 2, der SK Rapid wurde Siebenter. Die Umsätze aus dem Bereich Sponsoring & Hospitality haben sich beim FC Basel auf 17 Mio. Schweizer Franken (Quelle: Geschäftsbericht FCB 2018) reduziert, was einem Umsatz von 15,5 Mio. Euro entspricht – und gleichzeitig einem Einbruch bei den VIP-Abos. Anders beim SK Rapid: Der Verein hat im Geschäftsjahr 2018/19 trotz sportlich herausfordernder Zeiten ein Rekordergebnis von 18,5 Mio. Euro im Bereich Sponsoring & Hospitality erwirtschaftet, was wiederum den Schluss zulässt, dass wir selbst zur Benchmark im internationalen Vergleich geworden sind. Das belegen auch zahlreiche Anfragen in- und ausländischer Klubs, die das grün-weiße Erfolgsmodell kennenlernen möchten, sowie die Einladungen zu internationalen Konferenzen. So war beispielsweise Kollege Vinzent Stoisser im Frühjahr 2019 bei der Coliseum Summit Europe in London, um sich mit internationalen Meinungsführern und Spezialisten zu den Themen Stadium Business & Sports Venues auszutauschen und wertvollen Input zur nachhaltigen Steigerung von B2B-Umsätzen zu liefern – das nämlich auch, wenn die sportliche Performance nicht den eigenen Ansprüchen entspricht.

Wie das gelingt? Dazu sind zwei wesentliche Punkte notwendig: Zum einen ist es das gut durchdachte

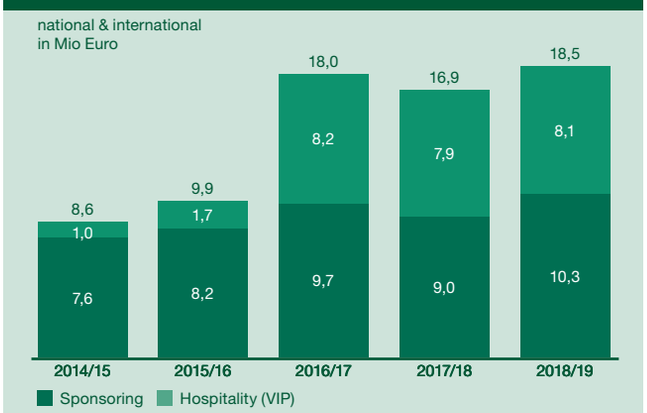
ENTWICKLUNG SPONSORING IM NATIONALEN BEWERB



ENTWICKLUNG HOSPITALITY IM NATIONALEN BEWERB



GESAMTENTWICKLUNG SPONSORING & HOSPITALITY







Gesamtkonzept des SK Rapid Business Clubs, zum anderen die eigene Sales-Mannschaft des SK Rapid, die unsere Partner in den Mittelpunkt rückt. Ich möchte hier daher gern das Rad zurückdrehen und nochmals in die Zeit gehen, in der wir noch 9,2 Mio. Euro im Bereich Sponsoring & Hospitality erwirtschaftet haben. 2015/16 gab es kein eigenes Vertriebsteam, sondern sämtliche Themen dieses Bereichs wurden von der damaligen Geschäftsführung, den Marketingverantwortlichen und vom Klubservice betreut. Es gab keine standardisierten Verkaufsunterlagen, Verträge, Infos zum Thema Compliance oder die steuerrechtliche Absetzbarkeit. Es gab auch kein B2B-Sales-CRM-System, keine Leaddatenbank und kein standardisiertes Reporting zu Sponsoring & Hospitality. Und auch wenn die Möglichkeiten im alten Gerhard-Hanappi-Stadion nicht die gleichen waren, wie wir sie heute vorfinden, so waren wir auch in der Überbrückungsphase im Ernst-Happel-Stadion im VIP-Bereich, der eine Gesamtkapazität von 920 Plätzen aufweist, nicht ausverkauft. Das sollte sich mit dem Neubau des Allianz Stadions ändern: Die Entscheidung fiel gegen die Auslagerung der Vermarktung durch externe Partner auf den hausinternen Aufbau einer eigenen Direktion – und das war zu 100 Prozent die richtige Entscheidung. Nicht nur, dass wir in den letzten Jahren um 5 Mio. Euro mehr Umsatz generiert haben, als es das beste externe Angebot prognostiziert hatte, sondern auch, dass die Auslastung des VIP- und Business-Bereichs mittlerweile ca. 1.850 Jahresabos beträgt (das entspricht übrigens der doppelten Anzahl der Gesamtkapazität des Ausweichstadions im Wiener Prater), geben uns hier recht.

Ein Team aus Business Enablern

Heute arbeitet beim SK Rapid ein Sales-Team bestehend aus 7,5 Vollzeitbeschäftigten. Neben mir, Jürgen Gruber, als Direktor sind das im Außendienst Mathias Antony, Barbara Bobek, Manuel Schindele und Vinzent Stoisser sowie im Innendienst Manuel Felber, Julian Kühnel und Jennifer Schramek. Mit diesem engagierten Team decken wir nicht nur die Marktperformance ab, sondern auch sämtliche Prozesse und die Weiterentwicklung des Systems. Durch die Implementierung einer Leaddatenbank und des Echtzeit-Reportings, die Standardisierung von Dokumenten und Verträgen sowie Sales Guidelines, verkaufsunterstützende Materialen und ein eigenes Sales-Prämienmodell sind wir bestens aufgestellt – und wir investieren laufend in die Fortbildung des Teams. So hat es im Geschäftsjahr 2018/19 neben einer dreitägigen Sales-Schulung auch ein ganztägiges Verhandlungsseminar und einen Experten-Talk mit einem deutschen Know-how-Träger im Bereich Sportrechtevermarktung gegeben. Zusätzlich fahren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sales-Teams auch zu diversen Expertenveranstaltungen (z. B. SPOBIS). Die Performance des Teams wird unter anderem auch durch standardisierte Abläufe für die Neukundengewinnung sichergestellt. So muss jeder Außendienstmitarbeiter wöchentlich Telesales-Zeiten einhalten, um daraus Gesprächstermine im Stadion oder beim Kunden vor Ort zu generieren, mit der Zielsetzung, Neukunden zu gewinnen. Damit konnten im letzten Jahr wieder beeindruckende Ergebnisse erzielt werden. In der Grafik zu sehen sind die Umsätze aus den Bereichen Sponsoring & Hospitality auch im Vergleich zum letzten Jahr.



WESENTLICHE KENNZAHLEN 2018/19

- **89 %** Vertragsverlängerungsquote aus dem Jahr 17/18 auf 18/19
- Gewonnene Neukunden im B2B-Bereich im Jahr 18/19 **97**
- **2030** Besucher im Business Club pro Heimspiel
- Erlöse aus Tagestickets (inkl. Internationaler Bewerb) **1,1 Mio €**
- **100%** Eigenvermarktung durch den SK Rapid

NEUE PARTNER 2018/19

Neue Premiumpartner: OMV, IMMOunited

Neue Teampartner: DAZN, DIAGEO, Haydnbräu, Wein Burgenland, Jacques Lemans

TV Rechte: Erfolgreich abgeschlossene Partnerschaft auf 4 Jahre mit dem ORF für Qualifikationsspiele und Zusatzspiele

10,3 MIO Neuer **Sponsoringrekord**

Rekord im gesamten B2B-Bereich (Sponsoring & Hospitality) **18,5 MIO**





Wie es aber im Spitzensport üblich ist, darf man natürlich nie stehen bleiben, im Gegenteil, man muss noch mehr investieren! Damit der SK Rapid auch im Bereich Sponsoring & Hospitality weiterhin erfolgreich bleibt, ist die laufende Weiterentwicklung des Teams und der Produkte notwendig. Das kommende Jahr steht somit auch stark im Fokus der Frage, was wir beim SK Rapid noch machen können, um weiterhin eine solch beachtliche Performance an den Tag zu legen, und das mitunter auch unabhängig vom sportlichen Erfolg. Während wir im Hospitality-Bereich jedes Jahr über infrastrukturelle Adaptierungen, aber auch konzeptionelle Veränderungen nachdenken – so haben wir im Berichtszeitraum etwa auf Ebene 1 des SK Rapid Business Clubs die Wein Burgenland Bar neu eröffnet –, wird im Bereich Sponsoring das Thema „Digitale Produkte“ immer wichtiger. Hier genügt es aber nicht, digitale Produkte zu entwickeln, sondern es ist auch wichtig, das entsprechende Reporting für unsere Kunden sicherzustellen. Im Performance-Marketing, wo wir mit unseren Produkten auch tätig sind, ist dieses mittlerweile ausschlaggebend – denn nur wenn Kunden den potenziellen Mehrwert erkennen, ist die Bereitschaft zu einem Investment gegeben.

Kontakte knüpfen in Grün-Weiß

Apropos Mehrwert: Der ist im SK Rapid Business Club definitiv gegeben. Hier geht es nicht nur darum, Fußball in gehobenem Ambiente und bei erstklassigem Catering zu verfolgen, sondern darüber hinaus auch das eigene Netzwerk auszubauen. Damit das gelingt, ist unser Sales-Team als Business Enabler im Einsatz. Es kennt die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden und Partner und kann so aktiv dabei helfen, Kontakte zu vermitteln und Kooperationsmöglichkeiten aufzuzeigen, sowohl am Spieltag, wo wir durchschnittlich 2.000 Personen auf den vier Ebenen den Business Clubs begrüßen dürfen, als auch darüber hinaus bei exklusiven Veranstaltungsformaten. So sind etwa der SK Rapid Doppelpass und die SK Rapid Spielverlagerung nicht nur Möglichkeiten, spannende Einblicke in das Vereinsgeschehen zu erhalten und interessanten Vorträgen renommierter Gastredner zu lauschen, sondern vor allem auch Brückenbauer zwischen unseren Partnern (siehe dazu auch Bericht Sponsoring & Marketing).

Neben dem Netzwerken stehen aber auch diverse Werbe- und Kommunikationsleistungen im Vordergrund des SK Rapid Business Clubs. Alle Mitglieder sind etwa im grün-weißen Branchenbuch powered by Saxoprint sowohl online als auch in gedruckter Form verzeichnet – damit können Rapid-Fans beispielsweise schnell und einfach Dienstleistungen aus der Rapid-Familie in Anspruch nehmen. Zudem bietet das Grüne Netzwerk online einen eigenen Bereich, um mit anderen Unternehmen in Verbindung zu treten. Neu erschienen sind im Berichtsjahr auch erstmals die „SK Rapid Business Club News“, die das grün-weiße Netzwerk näher vorgestellt haben und nicht nur im Allianz Stadion, sondern u. a. auch als Beilage in der „Presse“, im „Medianet“ sowie im „Lesezirkel“ erhältlich waren.

Abschluss & Dank

Ich möchte mich auf diesem Weg auch von der Rapid-Community verabschieden. Nach tollen fünf Jahren in der Rapid-Familie habe ich mit Ende September schweren Herzens den Verein und das Unternehmen verlassen, um mich einer neuen Herausforderung zu widmen. Ich wünsche dem SK Rapid natürlich nur das Beste und vor allem sehr bald einen Titel. Würde es einen Titel für die Sportrechtevermarktung geben, dann hätte sich diesen der SK Rapid auf jeden Fall verdient. Ein Dank natürlich an unsere Partner, mit denen ich viele tolle Gespräche führen und Erfolge feiern durfte. Natürlich auch ein Dank an meine Kolleginnen und Kollegen beim SK Rapid, an das Präsidium und Management. Ein ganz spezieller Dank geht aber an mein Team, das Tag für Tag die Bereitschaft hat, 100 Prozent zu geben und auch immer meinen Weg mitgegangen ist! Ich kann meinem Nachfolger ruhigen Gewissens alles Gute wünschen, er bekommt die Verantwortung für ein High-Performance-Sales-Team und tolle Partner – alles Gute!



Jürgen Gruber
Direktor Sales


UNIQA
ÖFB CUP
RAPID
WIEN ENERGIE
HPY BET
HPY BET

2.5 BERICHT DER DIREKTION SPONSORING & MARKETING

Der SK Rapid ist längst mehr als ein Fußballverein. Er ist eine Gemeinschaft, die ihre Leidenschaft für Grün-Weiß eint, er ist ein Wirtschaftsfaktor und interessanter Partner für Unternehmen und Meinungsführer und er ist eine Marke, die sich größter Beliebtheit und Bekanntheit erfreut. Dass dies auch in Zukunft so bleibt und der SK Rapid einer breiten Öffentlichkeit zugänglich ist – nämlich als Verein zum Anfassen –, dafür setzen wir uns in der Direktion Sponsoring & Marketing ein, indem wir die Rapid-Familie in den Mittelpunkt rücken.



Die Nummer 1 in Österreich: Rapid bleibt beliebtester Fußballverein

Unsere Erfolge in diesem Bereich belegt auch heuer eine Studie zur Trendmessung im heimischen Fußball, durchgeführt von der Market Marktforschungs GmbH: In ganz Österreich ist der SK Rapid der beliebteste Bundesligaverein! Ein Drittel (33 %) der Fußballinteressierten gibt an, Grün-Weiß gegenüber allen anderen zu präferieren. Das entspricht sogar einer Zunahme um 8 Prozentpunkte gegenüber der Vorsaison. Allein in der Heimat Wien (54 %) und in Niederösterreich sowie im Burgenland (je 57 %) belegt der SK Rapid mit deutlichem Abstand Platz 1. Und: Rapid ist in sämtlichen Altersgruppen beliebt, liegt aber vor allem auch bei den jungen Fußballfans zwischen 16 und 29 Jahren vorne. 28 % mögen die Hütteldorfer am liebsten, während nur 2 % den Lokalrivalen nennen. Ein Ergebnis, auf das wir in Sachen Fan-Bindung und Zielgruppenansprache sehr stolz sind.

Auch durften wir uns im Berichtsjahr bereits zum vierten Mal über das Zertifikat als „Superbrand" in der Kategorie Sport freuen, insbesondere, da die Wahl ausschließlich durch Verbraucherinnen und Verbraucher im Rahmen einer Umfrage durch das Marktforschungsinstitut GfK Austria sowie durch ein unabhängiges Expertengremium erfolgt. Man kann sich für die Superbrands Awards nicht bewerben, was die Ehrung umso bedeutender macht. Sie belegt, dass der SK Rapid als Marke hervorragende Qualität sicherstellt und innovativ, erfolgreich und beliebt ist.





Mehrwert für Partner & Sponsoren

Studien und Auszeichnungen wie die eben genannten belegen aber nicht nur, dass der SK Rapid beliebt und populär ist, sondern auch dessen klare Positionierung, unverwechselbare Markenidentität und die hohe emotionale Bindung und Identifikation der Rapid-Familie. Und sie bestätigen auch, dass der Verein auf eine riesige Fan-Community zählen darf. Darüber hinaus genießt der SK Rapid unter den heimischen Fußballvereinen die höchste Medienpräsenz: Über keinen anderen Verein wurde 2018/19 öfter berichtet. 306 Stunden Beitragsdauer im TV und mehr als 4.600 Printartikel sprechen hier eine deutliche Sprache. Hinzu kommen die beliebten Eigenmedien wie das „Rapid-Magazin" sowie die reichweitenstarken grün-weißen Social-Media-Kanäle, die hohe Interaktionsraten aufweisen.

All das macht den SK Rapid auch zu einem Partner mit echtem Mehrwert für immer mehr Unternehmen, die vom Image, der Bekanntheit und Emotionalität des Vereins profitieren. Wir freuen uns deshalb, dass wir insgesamt über 100 Partner und Sponsoren im abgelaufenen Geschäftsjahr betreuen und zahlreiche neue Mitglieder in der Partner-Familie begrüßen durften. Unter anderem erweiterte IMMOunited sein Engagement vom Team- zum Premiumpartner und mit der OMV ist ein langjähriger Partner nach einigen Jahren Pause wieder, ebenfalls als Premiumpartner, mit an Bord.

Unsere Partner dürfen wir übrigens nicht nur an den Spieltagen im Allianz Stadion begrüßen, auch darüber hinaus bieten wir mit dem SK Rapid Business Club eine Plattform, die den Austausch innerhalb des grün-weißen Netzwerks ermöglicht, etwa bei unseren zahlreichen CRM-Events wie der SK Rapid Spielverlagerung, die im

November 2018 ins Palais Esterházy zum Ganslessen lud, oder dem SK Rapid Doppelpass, bei dem im März 2019 Ralph Krueger, der ehemalige Eishockeyprofi und Berater des FC Southampton, als Key Note Speaker spannende Einblicke in seine Philosophie des Gewinnens gab. Unser Anliegen ist es, Unternehmen im SK Rapid Business Club zu vernetzen und so neue Geschäftsbeziehungen anzubahnen, aber auch, ihnen den direkten Draht zur großen Rapid-Fangemeinde zu ermöglichen. Deshalb können sich Unternehmen etwa im SK Rapid Branchenbuch, den „Grünen Seiten", präsentieren oder online über das grün-weiße Netzwerk Kontakte knüpfen. Die Ergebnisse unserer Zufriedenheitsumfrage unter den VIP- und Business-Kunden bestätigten hierbei den Erfolg unserer Maßnahmen.

Kampagnen im Geschäftsjahr

Innerhalb des Berichtszeitraumes haben wir wieder mehrere Kampagnen umgesetzt, um die Grün-Weißen öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Zum Saisonstart rückten wir etwa das Stadionerlebnis in den Fokus, denn auf 650 Plakatstellen der Epamedia in Wien, Niederösterreich und im Burgenland gab es das Sujet zu den „Hütteldorfer Festspielen" zu sehen. Die Wortwahl „Festspiele" haben wir dabei bewusst getroffen, um diesen in Kombination mit Hütteldorf und Fußball eine neue Bedeutung zu verleihen und die einzigartige Rapid-Kultur zu verdeutlichen.





Ebenfalls zum Saisonstart haben wir auch unser Auswärtstrikot vorgestellt. Die blau-rote Dress ist sowohl Rückschau auf die Vereinswurzeln als auch Vorbote auf das Jubiläumsjahr 2019: In der Gründerzeit des „1. Wiener Arbeiter Fußball-Clubs" trug Rapid eben jene Farben, ehe man 1899 den Namen zu „Sportklub Rapid" änderte und sieben Jahre später die Vereinsfarben zu Grün-Weiß. Gemeinsam mit Teampartner adidas legten wir bei der Gestaltung daher Wert darauf, die Tradition des SK Rapid auch im Auswärtsdress widerzuspiegeln. Und damit die Dress, wie auch der SK Rapid, in ganz Österreich bekannt wird, schickten wir sie kurzerhand auf Tour. Bereits im Vorfeld der Trikotpräsentation bereisten wir alle Landeshauptstädte und schossen vor landestypischen Sehenswürdigkeiten mit ausgesuchten Rapid-Fans aus dem jeweiligen Bundesland ein Trikot-Foto. Das Motto? „Wir sind überall zuhause".





Aktivitäten rund um 120 Jahre SK Rapid

Besonderes Highlight im Berichtszeitraum ist zweifelsohne das große Jubiläum: Der SK Rapid feierte am 8. Jänner 2019 seinen 120. Geburtstag – ein Anlass, um die Grün-Weißen und ihre Geschichte hochleben zu lassen. Den Grundstein für sämtliche unserer Aktivitäten im Jubiläumsjahr legte ein ganz besonderes Sujet, das mit der Überschrift „Gestern, heute, morgen. Rapid wird's immer geben!" Rapidler aus allen Generationen vereint zeigt. Es ist ein besonderes Bild mit vielen spannenden Details, beginnend bei der Zusammenstellung der Kabinen auf der Pfarrwiese, im Gerhard-Hanappi-Stadion und im Allianz Stadion bis hin zu Hinweisen auf die Rapid-Viertelstunde und unsere ruhmreiche Geschichte. Illustriert von Michael M. Magpantay, dem Artdirector von abseits.at, war es nicht nur im Rahmen einer großen Out-of-Home-Kampagne u. a. auf Plakatwänden und City Lights von Epamedia und Gewista zu sehen, sondern auch auf Fanartikeln, Stadionbechern und Eintrittskarten.

Im Jubiläumsjahr haben wir außerdem viele weitere Aktivitäten umgesetzt, um zwölf Jahrzehnte in Grün-Weiß gebührend zu feiern. Jeden Monat stellen wir seit Jahresbeginn den Fanartikel des Monats vor, der den Fokus auf das Jubiläum legt, etwa den Jubiläumsschal „120 Jahre" oder das Retro-Shirt im nostalgischen Design.

Weitere Schwerpunkte

Gemeinsam mit unseren Partnern durften wir abseits und auch während der Spieltage wieder zahlreiche Aktionen durchführen. Beim Heimderby im September stellte unsere Mannschaft, begleitet von einem stimmungsvollen Videoclip, die neuen adidas Z.N.E. Hoodies im Rapid-Style vor, die innerhalb kurzer Zeit in unseren Fanshops und online ausverkauft waren. Auch beliebt ist die grün-weiße Special Edition des Ottakringer Wiener Originals, das es nicht nur in den Rapid-Fanshops gibt, sondern seit Herbst auch an drei Verkaufsstellen im Allianz Stadion. Rapid-Fans können ihr Lieblingsbier somit auch an den Spieltagen in passender Atmosphäre genießen.



Das Angebot für die Rapid-Community reicht aber auch über diverse Fanartikel und Sondereditionen hinaus. So können Fans etwa mit Rapid Mobil nicht nur besonders günstig telefonieren und surfen – Vereinsmitglieder profitieren darüber hinaus auch von zusätzlichem Datenvolumen –, sondern gleichzeitig den Verein bzw. den grün-weißen Nachwuchs unterstützen. Die Einnahmen bleiben nämlich in Hütteldorf und fließen direkt in die Ausbildung der jüngsten Rapidler.



DIE RAPID SCHULE

Zudem haben wir im Geschäftsjahr auch neuerlich einen Schwerpunkt auf die Verbindung von Tradition und Innovation gelegt. Neben der 360-Grad-Stadiontour, bei der man das Zuhause der Grün-Weißen nun auch virtuell besichtigen kann, sowie dem ersten SK Rapid Hack Weekend, das kreative Köpfe versammelte, um für den SK Rapid und seine Partner innovative Lösungen für unterschiedliche Aufgabenstellungen zu erarbeiten, nahm auch das Thema eSports einen wichtigen Stellenwert ein. Nach dem Startschuss in der Vorsaison war der SK Rapid auch heuer bei der krone.at-eBundesliga vertreten. Im November durften wir stolz unser eSports-Team vorstellen: Vier Gewinner konnten sich gegen rund 600 andere Teilnehmer beim eBundesliga-Klubevent im Allianz Stadion durchsetzen. Das Team, zu dem auch unser eSports-Botschafter Mario Viska gehörte, belegte schließlich im Teamfinale den 7. Platz.

Abschließend sind wir besonders stolz auf das Projekt „Dein Schultag beim SK Rapid“, für das wir im Frühling gemeinsam mit der Bildungsdirektion Wien, Wien Energie und der ÖBB-Infrastruktur AG den Startschuss gegeben haben. Kinder und Jugendliche können hierbei einen Schultag der etwas anderen Art, und zwar in Grün-Weiß, verbringen. Auf dem Stundenplan stehen nämlich Geschichte mit einer Führung und Rätselrallye durch das Vereinsmuseum Rapideum, eine Unterrichtseinheit zu den Themen kommunikative Kompetenzen und verantwortungsbewusster Umgang mit Medien, in denen es auch spannende Kurzfilme über den SK Rapid und die ÖBB-Infrastruktur AG zu sehen gibt, sowie natürlich Sport in Form eines Fußballtrainings und sportlichen Kräftemessens. Damit verfolgen wir ein pädagogisch wertvolles Konzept, zugleich möchten wir einer jungen Zielgruppe den SK Rapid näherbringen. Im Berichtsjahr durften wir dabei rund 4.000 Kinder beim SK Rapid begrüßen!

Das Team

Die Direktion Sponsoring & Marketing hat sich im Berichtsjahr personell stark verändert. Nachdem sich Katja Gürtler vorübergehend in die Karenz verabschiedet hat – an dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation zum jüngsten Rapidler Felix! – und Lorenz Kirchschlager sowie Simon-Peter Charamza neuen beruflichen Herausforderungen stellen, dürfen wir drei neue Gesichter begrüßen. Mit Petra Braun, Thomas Liebhaber und Michael Sobieszek sind wir nun wieder bestens aufgestellt, um die vielen Aktivitäten und Projekte, übrigens auch zur Übernahme gesellschaftlichen Engagements (siehe dazu Bericht soziale Verantwortung), umzusetzen. Ihnen allen möchte ich für ihren Einsatz großen Dank aussprechen!

Sebastian Pernhaupt
Direktor Sponsoring & Marketing




LASK
WIEN
ENERG



2.6 BERICHT DER DIREKTION KOMMUNIKATION, MEDIEN & PR



Auch 2018/19 Top-Medienwerte

Die Saison 2018/19 brachte in der Tipico Bundesliga nicht nur ein neues Ligaformat, sondern auch eine neue Situation bezüglich der TV-Übertragungen. Erstmals wurden alle Spiele exklusiv bei Sky Sport Austria übertragen, das über Jahre gewohnte ORF-Livematch am Sonntagnachmittag gehört bis auf Weiteres der Vergangenheit an. Vier Partien wurden zudem parallel dazu auf A1-TV übertragen und die drei Entscheidungspartien für einen Europacupplatz im Mai und Juni, allesamt mit Beteiligung des SK Rapid, von Sky unverschlüsselt angeboten. Im ORF werden weiterhin an allen Spieltagen ausführliche Zusammenfassungen gesendet, auch oe24.at bietet in gleicher Frequenz eine ausführliche Sendung zum Spieltag. Zudem sind die Highlights der Bundesligapartien im Web präsent wie nie zuvor, unter anderem auf den vereinseigenen Plattformen oder bei laola1.tv!

Auch aufgrund der schweren, aber für TV-Zuschauer attraktiven Auslosung war der SK Rapid in allen Cuprunden im ORF enorm präsent. Die Auftaktrunde beim FC Kufstein wurde live in ORF SPORT + übertragen, die Partien beim SV Mattersburg, Wolfsberger AC und LASK sowie das Heimspiel im Viertelfinale gegen den TSV Hartberg in ORF 1, zwei davon gingen bekanntlich über 120 Minuten plus Elfmeterschießen. Das Finale aus Klagenfurt am 1. Mai flimmerte natürlich zusätzlich via ORF live in die heimischen Wohnzimmer.

Im Juli präsentierte der SK Rapid eine Kooperation mit dem ORF, deren Dauer analog zum aktuellen TV-Vertrag der Bundesliga, also für die kommenden vier Saisonen, angesetzt ist! So werden im ORF künftig alle Heimspiele der Grün-Weißen im Rahmen der Qualifikationen für die UEFA-Bewerbe zu sehen sein, erfolgreiche Rechtetausch-Verhandlungen mit den jeweiligen Gegnern vorausgesetzt, ist dabei auch die Option auf eine Live-Übertragung der Auswärtsspiele gegeben. Zudem wird in den Spielzeiten 2018/19 bis 2021/22 zumindest ein Freundschaftsspiel aus dem Allianz Stadion live im ORF ausgestrahlt und von all diesen Partien werden die Highlights in weiterer Folge auch in diversen Sendungen des ORF sowie online in der tvthek auf orf.at bzw. auch auf der Website des SK Rapid zu sehen sein. Sechs Rapid-Partien waren so 2018/19 live im ORF zu sehen, auf ORF 1 die vier Europa-League-Qualifikationsspiele gegen Slovan Bratislava und FCSB, auf ORF SPORT + das internationale Freundschaftsspiel gegen den Hamburger SV und das unvergessliche Abschiedsspiel von und für Steffen Hofmann, das über 25.000 Fans ins Allianz Stadion lockte!

Durch die erfolgreiche Qualifikation für die Gruppenphase der UEFA Europa League und das Sechzehntelfinale gegen Inter Mailand waren zudem acht weitere internationale Begegnungen des SK Rapid auf DAZN zu sehen, teilweise gleichzeitig beim heimischen Free-TV-Sender Puls 4.

Insgesamt wurde über den SK Rapid in den diversen TV-Kanälen über 311 Stunden berichtet, zudem wurden fast 627 Millionen Sportleserkontakte in diversen Printmedien generiert.

Eigene Medien und Kooperationen

Die klassische Homepage unter www.skrapid.at, gelauncht am 31. August 2015 mit Ixolit GmbH und raum42, erfreut sich weiter größter Beliebtheit, mit über 4,5 Millionen Visits konnte hier ein Zuwachs von fast einer Million verbucht werden, der natürlich sicherlich auch der Tatsache geschuldet ist, dass unsere Mannschaft bis in den Februar hinein im Europacup dabei war. Fast 12 Millionen Page Impressions brachten das drittbeste Ergebnis in diesem Jahrzehnt und wenn man die Ergebnisse unseres Onlineshops und der neuen Videoplattform hinzurechnet, konnte an der Schallmauer von 20 Millionen Page Impressions zumindest gekratzt werden.

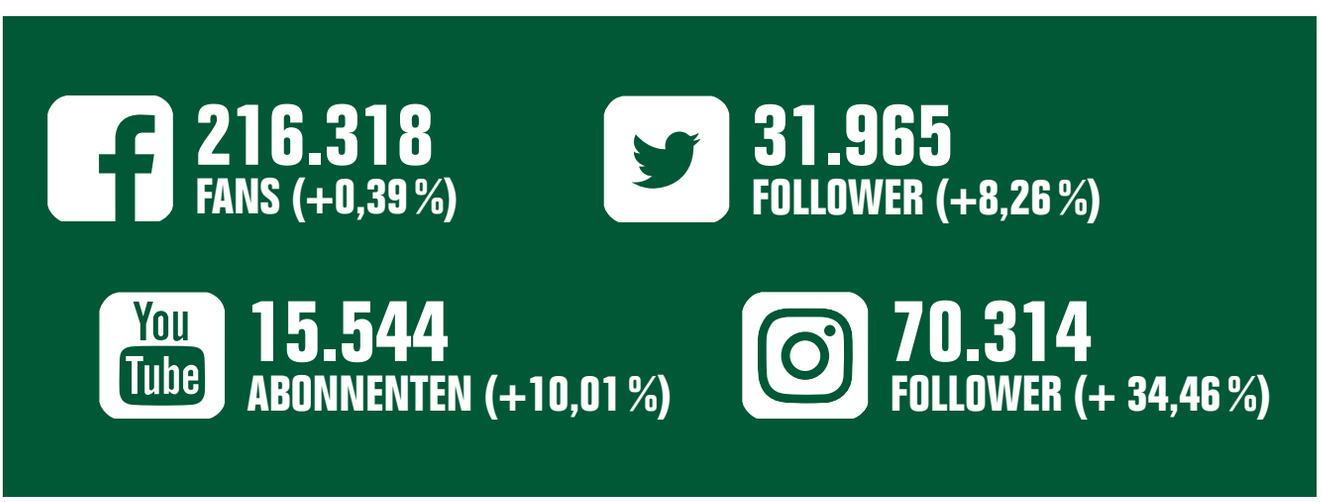
Der Trend, dass immer mehr Zugriffe über mobile Endgeräte generiert werden, verstärkt sich weiter und umso besser bewährt es sich, dass bei der Erstellung der Website besonderes Augenmerk auf ein responsives Webdesign gelegt wurde. 2018/19 griffen erstmals über 70 Prozent der User mobil auf skrapid.at zu!

Um hier noch attraktivere Zugänge bieten zu können, wurde in der abgelaufenen Saison ein umfassender Wettbewerb für eine neue App durchgeführt, der Launch ist für November 2019 zu erwarten.

Übrigens, auch die unter www.allianz-stadion.at zu findende Homepage über unser Stadion wurde in der abgelaufenen Saison von knapp 70.000 Usern aufgerufen, dort sind regelmäßig tolle Gewinnspiele, die unsere Partner von der Allianz Gruppe in Österreich online stellen, zu finden! Auch hier konnte damit eine Steigerung von fast 15 Prozent im Vergleich zur Vorsaison erreicht werden.

Die Social-Media-Kanäle des SK Rapid entwickeln sich weiter dem internationalen Trend entsprechend. Eher stagnierend sind die Follower-Zahlen auf Facebook, deutliche Anstiege sind hingegen bei twitter und Instagram zu verbuchen. Die Social-Media-Marktforscher von „BuzzValue“, die auch 2018/19 die heimische Bundesliga unter die Lupe nahmen, errechneten für die grün-weißen Kanäle auf Facebook, Instagram, twitter und YouTube insgesamt 1,88 Millionen Interaktionen, das sind um über eine Million mehr, als für den Mitbewerber aus der Bundeshauptstadt errechnet wurden. Die schwarz-weißen Landeshauptstadtklubs aus der Steiermark (Sturm Graz) und Oberösterreich (LASK) bringen es im Vergleich auf rund 636.000 bzw. 354.000 Interaktionen!

Ab Jänner 2018 stand in einer gemeinsamen Projektgruppe, die vom Kollegen Martin Stern, der in diesen Tagen als Digitalisierungs- und Projektmanager in der Direktion Finanzen und Organisationsentwicklung startete, geleitet wurde, die Konzeption und Angebotsauswahl für eine eigene Videoplattform in der Aufgabenliste an oberster Stelle! Hier konnte mit der Berliner Firma exozet ein sehr erfahrener Anbieter gewonnen werden, der bereits das Klub-TV zahlreicher deutscher Bundesligaklubs umgesetzt hat und derzeit beispielsweise auch den Hamburger SV oder Union Berlin zu seinen Kunden zählt. Die von IMMOunited präsentierte grün-weiße Videoplattform ging Ende Juli unter der URL tv.skrapid.at online und darf getrost als grün-weißes YouTube bezeichnet werden. In der ersten Saison gingen über 850 Clips online, der Großteil davon ist frei für alle User zu sehen, zudem gibt es spezielle Angebote für unsere Vereinsmitglieder und Jahreskartenbesitzer sowie für jene User, die sich für ein günstiges Premium-Abo entschieden haben. Sowohl bei Livestreams als auch bei Video-on-Demand ist die Nachfrage groß, mit Vidi TV konnte gerade im ersten Halbjahr des Berichtszeitraums, als es noch keinen fixen Mitarbeiter für Rapid TV in der Geschäftsstelle gab, ein engagierter und zuverlässiger externer Partner umfassenden Content



produzieren. Schon in der ersten Saison konnten auf tv.skrapid.at weit über eine halbe Million Visits gezählt werden, zudem werden die Videos auch auf der klassischen Homepage eingebunden. Im Frühjahr 2019 folgte dann auch noch der grün-weiße Start auf Instagram TV!

Sehr populär ist weiterhin die eigene TV-Sendung RAPIDVIERTELSTUNDE, die immer freitags um 19.15 Uhr im Wiener Stadtfernsehen W24 erstausgestrahlt und in weiterer Folge mehrmals wiederholt wurde. Alle Sendungen sind zudem in der Mediathek auf der Homepage von W24 abrufbar. Moderiert wird die Sendung nach wie vor von Andy Marek, der als Direktor Klubservice und jahrzehntelanger Stadionmoderator nicht umsonst als „die Stimme Rapids“ gilt. Laut W24 erreicht jede Folge via TV und Mediathek bzw. Livestream rund 80.000 Zuschauer – ein toller Wert, auf den man wirklich stolz sein darf! Im Berichtszeitraum wurden die Folgen 166 bis 193 ausgestrahlt, ein rundes Jubiläum steht also bevor. Die RAPIDVIERTELSTUNDE darf bereits als grün-weißer TV-Evergreen bezeichnet werden, die erste Sendung ging schließlich vor über einem halben Jahrzehnt, am 18. Juli 2014, on air!

Erstmals wurde zudem von Liga-TV-Partner Sky nach jeder Wochenendrunde eine eigene Klub-TV-Sendung unter dem Namen „Dein Verein“ produziert, die jeweils am Montagabend frei empfangbar ausgestrahlt wird und rund 15 Minuten dauert. 30 Sendungen, die auch über YouTube oder Rapid TV zu sehen waren, wurden produziert, Rapid entsandte regelmäßig prominente Studiogäste; so waren zum Beispiel die Geschäftsführer Zoran













Barisic und Christoph Peschek oder Spieler wie Philipp Schobesberger, Richard Strebinger oder Christopher Dibon in den Sky-Studios im Westen Wiens.

Zu verantworten hat die Direktion Kommunikation, Medien & PR weiterhin die klassischen Printprodukte des Rekordmeisters in Kooperation mit TOP TIMES Medien GmbH (SPORTaktiv). So erscheint einmal im Quartal das „Rapid-Magazin“, die offizielle Vereinszeitschrift des SK Rapid, in einer Auflage von 30.000 Stück und zu jedem Heimspiel „Rapid HEUTE“, die offizielle Stadionzeitung, die den Besuchern gratis zur Verfügung gestellt wird. Im November 2018 wurde zudem bereits zum sechsten Mal der Geschäftsbericht redaktionell begleitet und im Sommer 2018 gab es erstmals die „SK Rapid Business Club News“. Dieses neue Printprodukt wurde in Kooperation mit medianet herausgegeben und war u. a. der Tageszeitung „Die Presse am Sonntag“ beigelegt.

Die klassische Medienarbeit lief auch 2018/19 auf Hochtouren, vor allem über das eigene Online-Pressecenter konnten über 170 Pressemeldungen und zahllose Fotos und Grafiken von der Direktion Kommunikation, Medien & PR Medienvertretern aus Österreich und ganz Europa zur Verfügung gestellt werden!

Des Weiteren konnten wir im Zuge des Projekts „Bundesliga on Ear“, an dem unser Klub seit 2010 unter dem Motto „Rapid on Ear“ teilnimmt, blinden und sehbehinderten Menschen einen besonderen Service anbieten: Alle Heimspiele in Bundesliga und ÖFB-Cup wurden von speziell geschulten Radiosprechern kommentiert und in all ihren Facetten beschrieben. Diesen Audiokommentar können Fans im Stadion über ein FM-Radio auf der Frequenz 99,2 MHz wahrnehmen, darüber hinaus ist der Audio-Livestream auch über die Homepage und die offizielle Rapid-App zu empfangen.

Großbetrieb im Mediacenter im Allianz Stadion

Im hochmodernen Mediacenter, das alle Voraussetzungen der höchsten UEFA-Kategorie erfüllt, gehen seit der





Eröffnung im Juli 2016 alle relevanten Medientermine rund um den Klub über die Bühne. Zwischen Juli 2018 und Juni 2019 fanden dort 73 Pressekonferenzen statt, am öftesten als Podiumsgast waren Dietmar Kühbauer (46-mal), Fredy Bickel (28), Goran Djuricin (22), Stefan Schwab (10), Christoph Peschek, Richard Strebinger (je 8), Mario Sonnleitner (7) und Thomas Murg (6) vertreten.

Die Pressekonferenzen wurde via Livestream auf Rapid TV ausgestrahlt.

Das Team

Personell hat sich das Team der Direktion Kommunikation, Medien & PR in der ersten Saisonhälfte nicht verändert und wurde von Peter Klinglmüller (Leitung), Günther Bitschnau (stellvertretende Leitung), Elisabeth Binder und Mario Römer gebildet. Im Jänner 2019 wurde das Team erweitert, für Rapid TV ist seither Michael Tuerl, der zuvor über Jahre bei Sky Sport Austria vielfältige Erfahrung sammeln konnte, im Einsatz.

Peter Klinglmüller
Direktor Kommunikation, Medien & PR









WEBSITE SKRAPID.AT (AB 10/2017 INKLUSIVE RAPIDSHOP.AT UND AB 09/2018 INKLUSIVE TV.SKRAPID.AT)							
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Page Impressions	9.547.209	8.214.251	6.815.777	14.538.841	15.195.395	14.066.798	19.850.906
Visits	3.680.638	3.127.741	2.726.970	4.901.288	5.132.760	4.264.013	6.396.318

SOCIAL MEDIA (ANZAHL DER FOLLOWER)							
	30.06.13	30.06.14	30.06.15	30.06.16	30.06.17	30.06.18	30.06.19
Facebook (seit 04/2011)	83.412	141.967	164.613	203.169	215.892	215.745	216.318
Twitter (seit 02/2012)	5.131	8.541	10.907	15.104	19.119	29.527	31.965
YouTube (seit 02/2012)	2.495	4.042	6.876	9.513	11.609	14.192	15.544
Instagram (seit 10/2013)		3.514	7.614	28.149	41.125	52.292	70.314
Playerhunter (seit 02/2019)							2.108
Linked In							558
Snapchat							9.362
	91.038	**158.064**	**190.010**	**255.935**	**287.745**	**311.756**	**346.169**

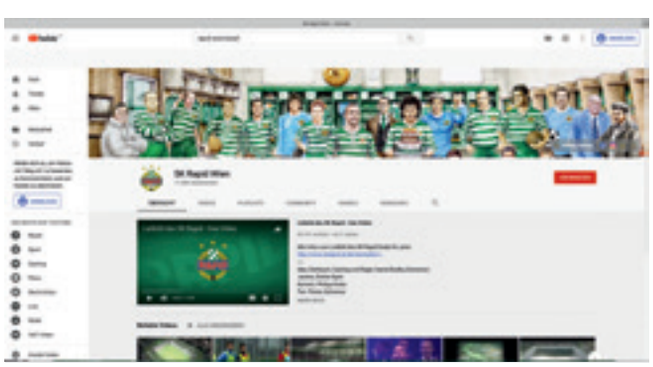
NUTZUNGSVERHALTEN 2018/19 (AUF VEREINSEIGENEN WEBSITES)			
	skrapid.at	rapidshop.at	tv.skrapid.at
Desktop	24,21%	37,80%	21,96%
Mobil	70,95%	56,19%	71,43%
Tablet	4,84%	6,01%	6,61%

TOP LÄNDER ZUGRIFFE 2018/19 (AUF VEREINSEIGENEN WEBSITES)			
	skrapid.at	rapidshop.at	tv.skrapid.at
Ö	80,94%	81,46%	88,77%
D	5,41%	5,56%	2,87%
USA	2,37%	1,38%	1,32%
GBR	1,50%	2,31%	0,59%









311 STUNDEN TV-BEITRAGSDAUER

627 MIO. SPORTLESERKONTAKTE IN DIVERSEN PRINTMEDIEN

4.474 ARTIKEL IN DIVERSEN PRINTMEDIEN

45,4 MIO. TEAM-MEDIENWERT IM TV

340.000 FOLLOWER AUF VEREINSEIGENEN SOCIAL-MEDIA-KANÄLEN

25 PRINTPRODUKTE – RAPID MAGAZIN, RAPID HEUTE, GESCHÄFTSBERICHT, SK RAPID BUSINESS NEWS

172 AUSSENDUNGEN VIA MEDIAINFO AN VERTRETER DER PRESSE

853 NEUE VIDEOS ZU SEHEN AUF RAPID TV UND/ODER YOUTUBE

73 PRESSEKONFERENZEN IM MEDIA-CENTER ALLIANZ STADION

2.7 BERICHT DER DIREKTION KLUBSERVICE & EVENTS



Im ersten „Rapid-Magazin“ bezeichneten wir den Saisonstart 2018/19 mit dem Überbegriff „Sommer der Veränderung“: Zahlreiche neue Spieler wurden in Hütteldorf vorgestellt und der Kader war, angeführt von Rückkehrer Deni Alar, sehr großen Änderungen unterworfen. Das sah man auch bei unserem traditionellen Tag der offenen Tür, mit dem wir in die neue Zeit einleiteten und der quasi immer den Beginn in ein neues Spieljahr darstellt. Sosehr es auch neue Gesichter zu begrüßen gab, so war zumindest euer Zuspruch wie gewohnt sehr groß: Mit viel Applaus und dem gewohnten Programm am Vorplatz des Allianz Stadions mit Attraktionen für Kinder und Jugendliche, der erwähnten Mannschaftspräsentation und der großen Autogrammstunde führten wir in den Herbst hinein, der es wieder in sich haben sollte.

Informativer, weil mehr ins Detail gehend, wurde es dann bei unserem Mitgliedertreffen, zu dem sich in der Ebene 1 des Allianz Stadions wieder einige hundert Vereinsmitglieder einfanden: Präsident Michael Krammer, unsere Geschäftsführer Christoph Peschek und Fredy Bickel, damals noch im Amt, gaben Auskunft über ihre Bereiche und der frisch gebackene Talentemanager Steffen Hofmann stellte seine ersten Ideen und die Interpretation seiner neuen Position beim SK Rapid vor. Und am letzten Tag der Pfingstferien stimmten wir wie gewohnt unsere jüngsten Fans mit dem Greenie-Tag 2018 auf die neue Saison ein; großer Höhepunkt war auch hier wie immer die exklusive Autogrammstunde, bei der unsere Spieler und Trainer jeden Wunsch erfüllten. Viele leuchtende Kinderaugen waren uns Belohnung und Gebot dafür, warum wir diese Veranstaltungen gern weiterführen und wie wichtig sie in der Bindung von künftigen Fan-Generationen sind.

Eine Legende einer ganzen Generation trat indes zum letzten Mal aufs Feld: Bereits ins neue Geschäftsjahr fiel das Abschiedsspiel unseres sprichwörtlichen Fußballgottes unter dem Motto „SK Rapid – Steffen & Friends“. Zuvor hatten wir im Hintergrund seit Wochen daran gearbeitet, eine würdige Veranstaltung auf die Beine zu stellen, und alle Vorstellungen wurden dann, als es tatsächlich stattfand, noch einmal übertroffen. Sensationelle 25.300 Rapid-Fans machten unsere Heimstätte rappelvoll (sogar im umfunktionierten „Gästesektor), als Steffen mit und gegen viele ehemalige Mitspieler, Weggefährten und Freunde zum unterhaltsamen letzten Duell auflief, das mit 4:2 ausging. Der wahre Höhepunkt folgte aber danach: Lichter aus, Steffen mit seiner Familie bei „Time to Say Goodbye“ mit einem letzten Rundgang und das Spalier der Spieler für eine Vereinslegende, wie wir sie so schnell wohl nicht mehr erleben werden. Es war ein Abend, der uns mit viel Gänsehaut und der einen oder anderen Träne der Rührung und Emotion zurückließ.



Schöne Gefühle gab es auch mit Jahresende, als der Block West in den letzten Heimspielen des Jahres mit der Initiative „Wiener helfen Wienern“ wieder zum karitativen Sammeln aufrief. Für die „Aktion Kinderherz“ wurden so unglaubliche 82.300 Euro zusammengetragen und an die Verantwortlichen übergeben. Eine ganz große Geschichte! Und im Namen unseres Vereins reiste ich nach Prag, wo für Legende Antonin Panenka zum 70er eine große Feier organisiert wurde und sich auch der SK Rapid mit Gratulationen einstellte!

Auch sonst war abseits des Rasens wieder viel für uns zu organisieren: für unsere Business-Partner zwei „Spielverlagerungen“ (bei Medical-Partner Mediclass und im Palais Esterhazy), dazu die gewohnte Weihnachtsfeier in exklusivem Rahmen, der „Doppelpass“ im Allianz Stadion, ebenso ein Event für die Sponsoren und Unterstützer. Dazu die alljährliche ordentliche Hauptversammlung in Hütteldorf mit viel informativem Mehrwert und unseren Vereinsverantwortlichen, die Vorboten auf das neue Jahr vorstellten. Hier gab es ebenso schon erste Ausblicke auf unsere Aktivitäten im 120-Jahr-Jubiläum 2019, wie auch auf unserer alljährlichen Raphael Landthaler Weihnachtsfeier, mit der wir die abgelaufenen Monate abrundeten.

Auf sportlicher Seite stellte sich abseits der bekannten Veranstaltungen im Herbst für uns Europacup-Feeling ein: Aufgrund der Qualifikation für die europäische Bühne und der damit verbundenen Erfolge waren wir endlich wieder unterwegs – und kamen nach Reisen via Bratislava (gegen Slovan) und Bukarest (FCSB) zum siebenten Mal in die Gruppenphase der UEFA Europa League! Hier führte uns das erste Auswärtsspiel gleich nach Glasgow zu den Rangers, das, wie auch das Rückspiel, einen ordentlichen Organisationsaufwand und viele Herausforderungen mit sich bringen sollte. Da wie dort gab es aufgrund der Gegebenheiten ein bis zum letzten Platz gefülltes und ausgenutztes Rapid-Kontingent, sowohl im Auswärtssektor als auch zuhause im restlos ausverkauften Weststadion, wo uns schlussendlich auch der Aufstieg ins Sechzehntelfinale gelang.

Einen Warm-(Villarreal)kalt-(Spartak Moskau)Kontrast gab es bei unseren weiteren beiden Gruppenspielen, bevor es dann zu Beginn des neuen Jahres schließlich nach Mailand zu Inter ging. Mehr als 5.000 Rapid-Fans machten die Reise ins altehrwürdige Giuseppe-Meazza-(auch bekannt als San Siro)Stadion mit, was für uns bedeutete: Vier bummvolle Flugzeuge waren ebenso zu organisieren wie 40 (!) Busse, die sich von Wien aus mit Rapid-Fans auf den Weg machten.

Beeindruckend war dann auch die glänzende Choreografie vor Ort, wenngleich auf sportlicher Ebene gegen den haushohen Favoriten nichts zu holen war. Dennoch









ein eindrucksvoller Auftritt unserer Rapid, der Lust auf mehr machte und mit dem wir sportlich ins Frühjahr starteten.

Das Jahr hatte für uns diesmal besonders früh begonnen: Mit dem großen Geburtstagsabend zum 120. Geburtstag begingen wir die Feierlichkeiten, die sich über das ganze Jahr erstrecken sollten. Zahlreiche Legenden unseres Vereins ließen sich die Veranstaltung in Hütteldorf nicht entgehen, die von einer imposanten Choreografie samt Feuerwerk gekrönt wurde. Es war der Startschuss zu vielen Würdigungen und Programmpunkten. Am Standort der ehemaligen Pfarrwiese wurde, wie auch am Rudolfsheimer Sportplatz, in Hütteldorf und auf der Schmelz, eine Gedenktafel aufgestellt, wie auch zu Ehren von Wilhelm Goldschmidt. Für den ehemaligen Vereinssekretär von Rapid präsentierten wir einen Stein der Erinnerung. Dem „Mythos Rapid“ waren und sind wir im Vereinsmuseum Rapideum auf der Spur, wo sich unsere Verantwortlichen diversen Geschichten und Mutmaßungen um den SCR näherten und diese untersuchten. Und unser großer Legendenabend ließ die unterschiedlichen Dekaden in Grün-Weiß Revue passieren und wartete mit besonderen Gästen auf, von Krankl bis Konsel, von Stumpf bis Payer. Im Laufschritt näherten wir uns schließlich schon der neuen Saison – und das nicht nur wegen des 8. Rapidlaufs, bei dem wir im Prater für eines der großen Sportevents mobilisierten, sondern auch mit unserem neuen, gestreiften Heimtrikot, mit dem wir groß in den Sommer gingen und das nicht nur durch unser selbst produziertes Imagevideo und die damit verbundene Kampagne für viel Zuspruch sorgte.

Dieser zeigte sich nicht nur über das gesamte, wieder sehr ereignisreiche und manchmal sehr schwierige Jahr, sondern auch bei den genannten Reisen wie nach Mailand mit über 5.000 Anhängern oder zum Finalspiel im Cup im Mai, als gut 20.000 Grün-Weiße nach Klagenfurt mitkamen. Rapid mobilisiert und begeistert – und wenn wir mit unserer täglichen Arbeit die Rahmenbedingungen schaffen können, um euch die grün-weiße Faszination so näherzubringen, dann wissen wir: Gemeinsam sind wir auf dem richtigen Weg!

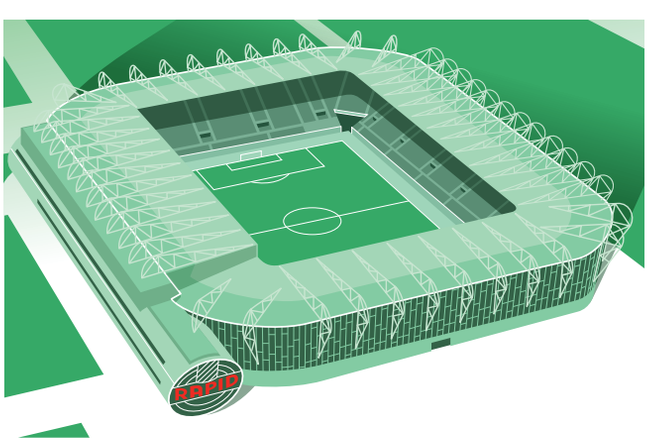
Andy Marek
Direktor Klubservice & Events


cb cashback world
HPY BET
HPY BET

2.8 DIREKTION INFRASTRUKTUR, RECHT, PERSONAL UND SICHERHEIT



In der Saison 2018/19 ging es bereits in die dritte volle Saison im Allianz Stadion und ich durfte mit Februar 2019 die neu geschaffene Direktion Infrastruktur, Recht, Personal und Sicherheit übernehmen. Mit Mag. Klaus-Peter Aumayr konnte mit Mitte Februar als Leiter Personal, Recht und Sicherheit ein Profi ins Team geholt werden, mit dem kontinuierlich an der Optimierung der Direktion gearbeitet wird. Er stellt eine ideale Ergänzung zum bewährten Team rund um meine Kollegen Mag. Martin Cipps und Daniel Horak aus dem Office, Roman Lorenz, Markus Ullrich und Thomas Fasching aus der Stadioncrew sowie Günter Gartler aus dem Bereich Sicherheit dar. Beim Greenkeeping konnte der SK Rapid weiter auf die volle Unterstützung von Daniel Heckl, René Wagner und Viktor Steko zählen.



Aufgrund einer hartnäckigen Rasenkrankheit standen wir im Dezember 2018 vor einer großen Herausforderung das Hauptspielfeld betreffend . Nur durch die Anschaffung von speziellen Lichtgeräten und den unermüdlichen Einsatz meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte ein kompletter Rasentausch verhindert werden. Mittlerweile wurde auch ein UVC-Gerät angeschafft, um potenzielle Rasenkrankheiten frühzeitig zu bekämpfen.Der vermehrte Einsatz unseres Air2G2, eines Geräts zur Auflockerung der Unterschicht des Rasens und einer damit verbundenen besseren Sauerstoffversorgung der Wurzeln, hat sicherlich auch sehr positiv dazu beigetragen, dass unsere Mannschaft im Frühjahr wieder auf einem Rasen mit Top-Qualität spielen konnte.

Ein laufendes Ziel in der Direktion Infrastruktur, Recht, Personal und Sicherheit ist es, die diversen Arbeitsabläufe weiter zu optimieren, um das Level der Stadioninfrastruktur auf hohem Niveau zu halten und im Idealfall weiter zu steigern. Gleichzeitig gilt es natürlich auch, immer die Kosten im Rahmen zu halten.

Das Frühjahr war ebenso geprägt von einer sehr intensiven Bearbeitung von Gewährleistungsthemen, die drei Jahre nach dem Stadionneubau schlagend wurden. Dabei war es im Interesse des SK Rapid, so vorzugehen und zu antizipieren, dass in Zukunft möglichst wenig zusätzliche Aufwendungen aus diesem Titel auftreten werden.

Um einen reibungslosen Ablauf unserer eigenen Veranstaltungen gewährleisten zu können, haben wir wieder an die 500 Jahresakkreditierungen produziert und darüber hinaus knapp 5.700 Tagesakkreditierungen ausgestellt. Zu den zu bewältigenden Aufgaben meines Teams gehörte auch die Verwaltung der Firmenfahrzeuge in Zusammenarbeit mit dem Autohaus VW Kamper, die Verwaltung der Mobiltelefone für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Sport und Wirtschaft sowie die Betreuung von mehr als 70 Wartungsverträgen und mehr als 150 Lieferanten.

Die Anschaffung einer Traverse (motorisierte Seilzugkonstruktion zum Hochziehen von Fanchoreografien) über dem Block West und der damit verbundene arbeitstechnische und behördliche Aufwand darf nicht vergessen werden. Die großartigen Choreografien bei diversen (Fanclub-)Jubiläen, die maßgeblich zum einzigartigen Stadionerlebnis für die gesamte Rapid-Familie beitragen,haben diese Investition mehr als gerechtfertigt.

Auch am sogenannten Altbestand des Geländes gab es genug zu tun und so wurden laufend diverse notwendige Sanierungsarbeiten vorgenommen. Positiv hervorzuheben ist auch, dass im Segment der Drittnutzung des Allianz Stadions mehr Gäste begrüßt und zahlreiche Veranstaltungen gemeinsam mit unserem Eventpartner Food affairs erfolgreich abgewickelt werden konnten.

Im Bereich Recht konnte im Laufe des Frühjahrs unter Federführung der Direktion Sales der überwiegende Teil der Sponsoringvereinbarungen verlängert werden. Zudem wurden die allgemeinen Geschäftsbedingungen in zahlreichen Bereichen überarbeitet und adaptiert.

Des Weiteren wurden zahlreiche Behördenverfahren (wie z. B. Ausnahmebewilligungen für Pyrotechnik, veranstaltungsrechtliche Genehmigungen, Genehmigungen für das neue Trainingszentrum etc.) positiv erledigt.

Darüber hinaus konnten wirim Bereich Personal weitere Verbesserungen und Optimierungen hinsichtlich der Praktikabilität des Zeiterfassungssystems umsetzen. Auch diese Saison ermöglichte der SK Rapid zudem wieder zahlreiche Berufspraktika, schulpraktische Tage wie auch Ferialpraktika und wurde somit seiner Verantwortung gerade seinem jugendlichen Zielpublikum gegenüber in Sachen Bildung mehr als gerecht.

Der größte Dank gilt vor allem meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Kolleginnen und Kollegen, denn ohne den vorhandenen Teamgeist und die an den Tag gelegte Einsatzbereitschaft wäre diese erfolgreiche Arbeit in unserer Direktion nicht möglich gewesen.

Abschließend ist es mir auch ein Anliegen, mich auf diesem Weg für die rasche Aufnahme in die Rapid-Familie und das mir entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken. Ich werde mit meinem Team alles daransetzen, damit wir auch in der nächsten Saison bestens „performen“ können.



Mag. (FH) Bernd Kreuzinger
Direktor Infrastruktur, Recht, Personal und Sicherheit






Allia
HFY
BET

2.9 SOZIALE VERANTWORTUNG

Die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung ist bereits im Leitbild des SK Rapid verankert, wo es unter anderem heißt: „Unsere Ursprünge in der Arbeiterbewegung verpflichten uns, insbesondere sozial Benachteiligte zu unterstützen." Dass dies nicht nur ein bloßes Lippenbekenntnis ist, sondern gelebtes Engagement, beweisen verschiedene Aktivitäten und Maßnahmen, die wir gemeinsam mit Fans und Partnern umsetzen.

Integration und Inklusion als Leitgedanken

Greifbar wird das gesellschaftliche Engagement beispielsweise beim SK Rapid Special Needs Team. Als besonderer Verein wollen wir auch jene Spieler miteinbeziehen, die trotz diverser Beeinträchtigungen ihrem Lieblingssport nachgehen möchten. Darum haben wir 2014 das SK Rapid Special Needs Team in Kooperation mit dem Wiener Behindertensportverband ins Leben gerufen. Derzeit sind rund 30 Spieler Teil der Mannschaft und beweisen stets aufs Neue, dass Kicken vor allem auch eine echte Leidenschaft ist.

Im Vordergrund steht hier aber nicht nur der Spaß am Sport, sondern auch der Inklusionsgedanke: Sowohl bei den Trainingseinheiten als auch bei den Bewerben soll der Sport Nachwuchsspieler und Spieler unseres Special Needs Teams zusammenführen. Wir freuen uns außerdem, dass viele Partner unser Special Needs Team unterstützen: Seit 2019 engagiert sich Premiumpartner OMV für das Herzensprojekt und im Berichtsjahr fand bereits zum wiederholten Mal das Internationale SK Rapid Special Needs Team-Turnier powered by Kärcher statt. Zudem geht der Erlös unseres alljährlichen SK Rapid Charity-Golfturniers, das 2018 von Cashback World mitgetragen wurde und wieder im Golfclub Schloss Ebreichsdorf stattgefunden hat, ebenfalls an unsere besonderen Kicker. Aufgrund des großen Erfolgs fand das Turnier heuer übrigens schon zum dritten Mal statt.

Ein Verein zum Anfassen

Dass ganz unterschiedliche Spieler zusammenfinden, um miteinander zu kicken, steht auch im Zentrum der SK Rapid Käfig-Tour. Was im Frühjahr 2015 als Projekt begonnen hat, ist heute längst nicht mehr aus den Terminkalendern wegzudenken. Gemäß unserem Bestreben, ein Verein zum Anfassen zu sein und möglichst vielen Fans den direkten Kontakt zum SK Rapid zu ermöglichen, besuchen wir mit unseren Profispielern die jungen Wienerinnen und Wiener. Im Rahmen der Käfig-Tour, die wir gemeinsam mit der Käfig League organisieren, laden wir Kinder und Jugendliche ein, selbst aktiv zu werden, und möchten Begeisterung für Sport im Allgemeinen und Fußball im Besonderen wecken.





Ebenfalls an eine junge Zielgruppe richtet sich das neue Projekt „Dein Schultag beim SK Rapid“, das wir gemeinsam mit der Bildungsdirektion Wien, Wien Energie und der ÖBB Infrastruktur AG ins Leben gerufen haben. Auf Basis eines pädagogisch wertvollen Konzepts haben 6- bis 14-Jährige die Gelegenheit, kostenlos einen Schultag in Grün-Weiß zu erleben. Auf dem Stundenplan stehen Geschichte in Form einer Führung durch das Rapideum, eine Unterrichtseinheit zu den Themen kommunikative Kompetenzen und verantwortungsbewusster Umgang mit Medien sowie natürlich Sport mit einem Fußballtraining und sportlichen Kräftemessen. So nutzen wir unseren Einfluss als beliebtester Verein des Landes, um einer jungen Zielgruppe die Rapid-Werte wie Zusammenhalt und Miteinander zu vermitteln, aber auch den Sportsgeist zu fördern. In Summe durften wir im ersten Jahr rund 4.000 Kinder bei unseren Schultagen begrüßen!

Kinderzukunft: Die Rapid-Familie hilft

Ein besonderes Anliegen ist uns das Projekt „Kinderzukunft: Die Rapid-Familie hilft“, das wir gemeinsam mit der Volkshilfe ins Leben gerufen haben. Ziel ist es, armutsbetroffene Kinder und Jugendliche zu unterstützen sowie Bewusstseinsarbeit für Kinderarmut zu leisten. Innerhalb unserer großen Rapid-Gemeinde helfen wir auch konkret: Neben Geldspenden können Fans ihre Trinkbecher im Allianz Stadion spenden, deren Einsatz in wertvolle finanzielle Hilfe verwandelt wird. Auch der jährlich stattfindende Rapidlauf findet zugunsten des Projekts statt: Im Mai 2019 konnten wir der Volkshilfe dank der sportlichen Rapid-Familie 4.490 Euro übergeben.

Fast zeitgleich, ebenfalls im Mai 2019, erschütterte ein verheerender Großbrand im Gemeindebezirk Simmering ganz Wien und beraubte fast 400 Personen zumindest vorübergehend ihres Zuhauses. Angesichts des schweren Schicksalsschlages leistete der SK Rapid schnell unbürokratische Hilfe. Betroffene hatten die Möglichkeit, um finanzielle Unterstützung in der Höhe von bis zu 1.000 Euro zu ersuchen, die aus dem Projekt „Kinderzukunft“ kam. Zusätzlich haben wir die Familien mit Sachspenden aus unserem Fanartikel-Sortiment ausgestattet.

Gemeinsam Wärme spenden

Bereits zum zweiten Mal haben wir uns im Berichtsjahr mit Uber und der Caritas zusammengetan, um gemeinsam Wärme zu spenden, denn eisige Temperaturen sorgten auch vergangenen Winter dafür, dass es draußen richtig ungemütlich wurde – dennoch haben hunderte Menschen kein Dach über dem Kopf und sind in den kalten Monaten auf Unterkünfte angewiesen. Zuflucht finden sie etwa in der Wiener Gruft, für die wir innerhalb der Rapid-Familie Spenden gesammelt haben. Per Uber-Fahrt konnten Wienerinnen und Wiener ganz einfach Jacken, Decken und mehr dem guten Zweck übergeben, nämlich direkt an unsere Spieler und Funktionäre! So kam auch diesmal wieder jede Menge wärmespendender Kleidungsstücke zusammen.



Vorsorge und Früherkennung: Heimspiel im Zeichen von Pink Ribbon

Im Sinne der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung und unter Berücksichtigung unserer vielen Zielgruppen sind wir stolz darauf, dass wir 2018 bereits zum zweiten Mal als Pink-Ribbon-Partner mithelfen konnten, ein großes Publikum – sowohl die Rapid-Familie als auch die breite Öffentlichkeit – für das wichtige Thema der Krebsvorsorge zu sensibilisieren. Das Heimspiel gegen den SV Mattersburg stand deshalb im Zeichen der Initiative. Gemeinsam mit Pink-Ribbon-Botschafterinnen und unseren Partnern, darunter die ÖBB Infrastruktur AG als Matchday Presenter und Estée Lauder als Begründer von Pink Ribbon, konnten wir durch umfassende Aktivitäten im SK Rapid Business Club ein beachtliches Ergebnis von 16.700 Euro erzielen, die dem Kampf gegen Brustkrebs zugutekommen.



2.10 VEREINSANGELEGENHEITEN



Mitgliedertreffen & Hauptversammlung

In der Saison 2018/19 fand am 26. November 2018 die ordentliche Hauptversammlung bereits zum dritten Mal in der Ebene 1 der Haupttribüne des Allianz Stadions statt, mehr als 1.000 Mitglieder nahmen an der Veranstaltung teil! Präsident Michael Krammer gab in diesem Rahmen bekannt, dass er nach dem Ende seiner Amtszeit im November 2019 aus privaten Gründen für keine weitere Periode kandidieren wird. Berichtet wurde u. a. über den Geschäftsbericht 2017/18, den Status des Projekts „Trainingszentrum neu“ oder auch die zahlreichen geplanten Aktivitäten zum 120-Jahr-Jubiläum des SK Rapid. Zudem wurde über eine Änderung der Vereinssatzungen abgestimmt. Hier kam von Mitgliederseite der Wunsch, dass zukünftig das Wahlkomitee rechtzeitig vor Ablauf der Funktionsperiode zusammentritt und zukünftig eingebrachte Anträge vor der Hauptversammlung auf der Homepage veröffentlicht werden. In diesem Zusammenhang erhält das Wahlkomitee zusätzlich die Funktion einer Antragszulassungskommission.

Das jährliche Mitgliedertreffen folgte am 24. Juni 2019 an gleicher Stelle. Im Rahmen der Veranstaltung wurden aus sechs Bewerbern nachfolgende drei Personen als Mitgliedervertreter in das Wahlkomitee gewählt: Mag. (FH) Jürgen Hampel, BA; Mag. (FH) Herbert Kretz und Mag. Helmut Mitter. Informiert wurde im Zusammenhang mit diesem Gremium auch wie folgt: Das aktuelle Präsidium entsendet den scheidenden Präsidenten Michael Krammer, das Kuratorium unter dem Vorsitz von Prof. Mag. Dietmar Hoscher entschied sich für die Entsendung folgender zwei Persönlichkeiten: Dr. Susanne Schicker, derzeit Leiterin der Koordinationsstelle von „WienBeethoven2020“, und Mag. Werner Muhm, ehemals langjähriger Direktor der Arbeiterkammer Wien, werden diese ehrenvolle und natürlich ehrenamtliche Aufgabe übernehmen.

Organisiert wurden diese Veranstaltungen sowie alle grün-weißen Events in bewährter Manier von Andy Marek und seinem Klubservice-Team!

Ethikrat

Regelmäßig tagt der Ethikrat, der auch immer wieder von unseren Vereinsmitgliedern kontaktiert wird (E-Mail-Kontakt: ethikrat@skrapid.com). Satzungskonform erfüllt dieses Gremium nachfolgende Aufgaben:

- Die Wahrung der Tradition und die damit in Verbindung stehenden Werte des Vereins sowie deren Pflege im Vereinsalltag.
- Die Beratung des Präsidiums bei strukturellen Veränderungen, die die Wahrung und Pflege von Tradition und Werten betreffen.

- Die Abgabe von Stellungnahmen bei der Ernennung von Ehrenmitgliedern.
- Die Abgabe von Stellungnahmen und sonstigen an den Ethikrat herangetragenen Fragestellungen.

- Die Schlichtung aller aus dem Vereinsverhältnis entstehenden Streitigkeiten.

In der Saison 2017/18 bilden den Ethikrat Sprecherin Nurten Yilmaz, Dominik Hahn, Mario Huslich und die beiden vom Legendenclub entsendeten Michael Hatz und Alfred Körner!

Mitgliedervertreter im Beirat der SK Rapid GmbH
Bei der ordentlichen Hauptversammlung 2016 stand auch die Wahl der Mitgliedervertreter für den Beirat der SK Rapid GmbH auf dem Programm. Dieses beratende Gremium „dient der Förderung der sportlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung der SK Rapid GmbH unter Wahrung eines ausgewogenen Informationsstandes und der Nutzung des Potenzials aller an der Weiterentwicklung der SK Rapid GmbH beteiligten Interessengruppen“, so der offizielle Wortlaut. In der Saison 2018/19 waren in diesem Gremium aus dem Kreise der Vereinsmitglieder Sabine Karl, Paul Österreicher und Stefan Singer dabei.

Die Zusammensetzung des Beirats gliedert sich wie folgt:
Der Beirat besteht aus mindestens zehn und höchstens sechzehn Mitgliedern. Die Mitglieder werden vom Präsidium bestimmt, wobei dieses verpflichtet ist, in den Beirat aufzunehmen. 2018/19 waren dies:

- bis zu vier Vertreter der größten Sponsoren: Robert Grüneis (für Wien Energie), Heidemarie Kipperer (Cashback World), Christoph Marek (Allianz Gruppe in Österreich)

- drei Beiratsmitglieder, die nach Einschätzung des Präsidiums das besondere Vertrauen der Mitglieder genießen: Sabine Karl, Paul Österreicher und Stefan Singer

- bis zu drei weitere hochrangige Vertreter (ausschließlich Vorstands- oder Geschäftsführungsebene) aus führenden Unternehmen bzw. der öffentlichen Verwaltung, die noch keine relevante wirtschaftliche Beziehung zum SK Rapid oder der Gesellschaft unterhalten, derzeit Hans Peter Doskozil, Michael Tojner (beide stellten ihre Funktion im Berichtszeitraum vorübergehend ruhend) und Stefan Leeb

- bis zu drei Mitglieder mit profunden Kenntnissen über den nationalen und internationalen Fußball – im Idealfall mit starkem Rapid-Bezug: Josef Hickersberger, Günter Kaltenbrunner

- bis zu drei Mitglieder aus dem Kreise der Mitglieder des Präsidiums: Michael Krammer, Nikolaus Rosenauer

Die Aufgaben:
- Der Beirat nimmt Berichte der Geschäftsführer über wesentliche Unternehmensentwicklungen, insbesondere die sportliche Perspektive, die Budgeterstellung und den Budgetvollzug, entgegen. Weiters können Beiratsmitglieder zu weiteren über den gewöhnlichen Geschäftsbetrieb hinausgehenden Themen Berichte der Geschäftsführer an den Beirat anfordern.

- Der Beirat ist im Zusammenhang mit folgenden Themen zu konsultieren:

- zu strategischen Fragen, die über das Tagesgeschäft hinausgehen;

- zu Infrastrukturmaßnahmen (inkl. Erwerb von Liegenschaften) mit einem Investitionsvolumen größer als 2,5 Millionen Euro;

- zur Ausgabe von Schuldverschreibungen (z. B. Anleihen, Crowdinvesting etc.);

- zum Erwerb von strategischen Beteiligungen;

- zur strategischen Entwicklung des Business Clubs und Netzwerks;

- Information bei wesentlichen Veränderungen in den Bereichen Markenentwicklung und Vertriebspolitik

- strategische Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Kuratoriums des SK Rapid

- Mitglieder des Beirats können zur Beratung bei wichtigen Personalentscheidungen hinzugezogen werden.

Für den Beirat gilt zudem:

- Einsetzung durch Gesellschafterbeschluss (Präsidium SK Rapid)

- quartalsweise Sitzungen (Agenda und Protokoll) mit Teilnahme der Geschäftsführer Wirtschaft und Sport der SK Rapid GmbH

- Verschwiegenheitspflicht
- Regeln für Interessenkonflikte – Eigengeschäft
- Unentgeltlichkeit



Das Rapideum in der Saison 2018/19

Die Saison 2018/19 war für das Rapideum wieder sehr intensiv, galt es doch, viele Aktivitäten im Jubiläumsjahr vorzubereiten und durchzuführen und dabei nicht auf den normalen Tagesbetrieb zu vergessen.

Im Sommer 2018 nahm Rapid erstmals am Ferienspiel von wienXtra teil. In den Monaten Juli und August kamen so 925 Kinder und 430 Erwachsene in den Genuss einer speziellen Führung. Unter dem Motto „Rapid erleben!“ führte das Rapideum-Team die Kinder durch das Stadion und erklärte die Besonderheiten eines modernen Stadions. Aber auch Rapid selbst durfte nicht fehlen und so wurde anhand des Mottos von Dionys Schönecker – „Wer zusammenhält, gewinnt!“ – erklärt, warum Zusammenhalt bei Rapid im Speziellen und in der Gesellschaft im Allgemeinen so besonders wichtig ist. Eine schöne Kooperation, die auch in anderen Schulferien fortgesetzt wurde und wird!

Mit Beginn der Bundesligasaison startete auch das Angebot für Matchtagsführungen. Dabei bekommen Rapid-Fans einen speziellen Einblick in die Abläufe an einem Matchtag. Zusätzlich zur Führung und zu einem Imbiss in der Rekordmeisterbar gibt es auch ein Meet & Greet mit einem Spieler sowie Andy Marek – die perfekte Vorbereitung auf ein Spiel, die entsprechend gut ankommt und in der Regel sehr schnell ausverkauft ist.

Mit der Rückkehr des Europapokals nach Hütteldorf wurden im Herbst auch spezielle Führungen zur Geschichte Rapids in den verschiedenen europäischen Bewerben abgehalten. Zusätzlich zu diesem Angebot für Fans fanden auch 2018/19 wieder Führungen für Mitarbeiter, Spieler und Funktionäre des SK Rapid statt. Hierbei steht stets das Vermitteln der Rapid-Werte und des Rapid-Geistes im Vordergrund. Die im Nachwuchsbereich seit Jahren üblichen Führungen fanden dabei erstmals in Anwesenheit einer Rapid-Legende statt. Somit konnte den zukünftigen Rapid-Spielern hautnah erklärt werden, was es heißt, ein grün-weißes Trikot überzustreifen!

Im Herbst 2018 standen neben den täglichen Aufgaben bereits die Planungen für das Jubiläumsjahr 2019 im Vordergrund. Neben zahlreichen speziellen, vom Rapideum durchgeführten Aktivitäten (siehe unten) war das Rapideum auch bei vielen Aktivitäten anderer Abteilungen stark miteinbezogen, so etwa bei der Gestaltung des 120-Jahr-Sujets mit vielen gezeichneten Legenden, der Planung des Jubiläumsabends oder des Legendenabends etc. In einem Jahr, in dem starker Fokus auf die eigene Geschichte gelegt wird, darf die historische Expertise natürlich nicht zu kurz kommen.



Im Herbst 2018 erhielt das Rapideum auch eine spezielle Auszeichnung, es wurde mit dem Museumsgütesiegel ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird von den beiden österreichischen Museumsorganisationen MBÖ und ICOM-Österreich vergeben und stellt eine Art Qualitätsmerkmal dar. Eine schöne Anerkennung für das Rapideum, die von Fachkollegen aus ganz Österreich vorgenommen wurde.



Ein besonders wichtiger Punkt für das Rapideum war die Einweihung des „Steines der Erinnerung“ am 8. Jänner 2019. 120 Jahre nach der Umbenennung des Klubs wurde damit Wilhelm Goldschmidts, des Ideengebers für den neuen Namen, gedacht. Goldschmidt, der als Klubsekretär so etwas wie der Vorgänger der heutigen Geschäftsstelle war, wurde 1942 als Jude von den Nationalsozialisten deportiert und ermordet. An seiner letzten Wohnadresse wurde nun der Stein der Erinnerung enthüllt, um das Andenken an Goldschmidt zu wahren und dem antifaschistischen Motto „Niemals vergessen!“ gerecht zu werden.

Das nächste Highlight im Jubiläumsjahr war die Eröffnung der Sonderausstellung „Mythos Rapid – Die Ursprünge des SK Rapid“. Bei dieser Sonderausstellung wurde ein Blick auf die ersten Jahre des Klubs geworfen und so manch vergessene Geschichte vor den Vorhang geholt. Besonders schön: Im Zuge der Recherche haben wir zwei Hüte von der Hutfabrik der Gebrüder Böhm gefunden. In dieser Fabrik waren jene Arbeiter beschäftigt, die 1897 den 1. Wiener Arbeiter Fußball-Club gegründet haben. Aus diesem wurde dann bekanntermaßen am 8. Jänner 1899 der SK Rapid!

Im Jänner 2019 wurde auch die Aktion „Objekt des Monats“ gestartet. Jeden Monat wird auf verschiedenen Kanälen ein spezielles Objekt aus dem Rapideum-Bestand präsentiert, um einmal mehr spezielle Einblicke in unsere Geschichte zu gewähren.

Des Weiteren wurde am Gerhard-Hanappi-Platz die Gedenktafel für das Gerhard-Hanappi-Stadion eingeweiht. Im Laufe des Jubiläumsjahres wurden und werden an allen ehemaligen Heimspielstätten des SK Rapid solche Tafeln enthüllt. Das Hanappi-Stadion ist uns allen noch in guter Erinnerung, mit dieser Tafel soll aber gewährleistet sein, dass auch die künftigen Generationen wissen, wie besonders St. Hanappi war.

Eine besondere Herausforderung für das Rapideum-Team ist jedes Jahr der Juni. Während es sonst beim SK Rapid hier vor allem um die Vorbereitung auf die kommende Saison geht, ist die Nachfrage nach Führungen besonders hoch. Viele Schulklassen nützen die letzten Schulwochen für Ausflüge und dementsprechend verging im Juni kaum ein Tag in Hütteldorf, an dem keine Schulklasse zu Besuch war. Erstmals seit Eröffnung des Stadions wurden hier in einem Monat mehr als 100 Führungen abgehalten. Besonders viele waren dabei auf das neu gestartete Programm „Dein Schultag beim SK Rapid“ zurückzuführen. Ein spezielles, von der Direktion Marketing initiiertes Programm, das es Kindern ermöglicht, ganz besondere Einblicke zu nehmen.

Eine herausfordernde Saison, die das Rapideum-Team mit vorbildlichem Einsatz gemeistert hat. Ein großer Dank gilt daher Rapideum- und Stadionführung-Koordinator Laurin Rosenberg sowie Thorsten Leitgeb, Eric Philipp, Markus Lenzenhofer, Verena Scherer, Mateo Castillo, Markus Hieß und Judith Burgstaller!



3 SK RAPID GESTERN HEUTE MORGEN


cashback
world
RAPIDSHOP.AT

SK RAPID GESTERN – HEUTE – MORGEN

VIDEO- & SPIELANALYSE



GESTERN

Spiele wurden vereinzelt durch nicht aufgestellte Spieler aufgezeichnet, fallweise diente das Material zur Analyse durch Trainer. Mangels Material und Ressourcen war die Nachbesprechung anhand von Videos kaum üblich.

HEUTE

Der SK Rapid verfügt über einen hauptberuflichen Videoanalysten samt Team, das auf ein fix installiertes Videosystem im Allianz Stadion und auf zwei Trainingsplätzen zurückgreifen kann. Hinzu kommen GPS-Daten im Spiel- und Trainingsbetrieb zur detaillierten Auswertung und Analyse – von der U15 bis zu den Profis.

MORGEN

Ziel ist es, auf allen Trainingsplätzen Kamerasysteme zu installieren sowie die GPS-Daten im gesamten Nachwuchs und bei den Profis zu erfassen. Durch eine eigene Big-Data-Abteilung wird eine qualitative Analyse sämtlicher Spiel- und Trainingsdaten möglich.

TRAINERFORTBILDUNG



GESTERN

In mehr oder weniger regelmäßigen Abständen fanden sich die Betreuerteams zu Trainersitzungen zusammen.

HEUTE

Trainersitzungen finden regelmäßig statt, dazu Workshops zu diversen Schwerpunkten sowie alle zwei Jahre mehrtägige Klausuren und Hospitationen bei internationalen Klubs.

MORGEN

Für Schlüsselkräfte werden halbjährlich mehrtägige Klausuren abgehalten, hinzu kommen jährliche Klausuren im Nachwuchs. Die Hospitationen bei internationalen Klubs werden durch einen SK Rapid Trainerkongress ergänzt.

SPORTMEDIZINISCHE & PSYCHOLOG. BETREUUNG IM NACHWUCHS



GESTERN

Zur Betreuung der Nachwuchsspieler erfolgten eine Terminvereinbarung im Krankenhaus zum Check-up sowie Einzelgespräche mit den jeweiligen Spielern. Auch Maßnahmen zum Teambuilding wurden umgesetzt.

HEUTE

Nachwuchsspieler in der Akademie haben einen fixen Arzttermin pro Woche und können auf einen hauptberuflichen Sportpsychologen zurückgreifen. Von der U13 bis zu Rapid II und den Profis gibt es einen sportpsychologischen Leitfaden. Aktuell führen wir zudem Testsysteme ein.

MORGEN

Der sportpsychologische Leitfaden wird bis zur U6 erweitert, Testsysteme werden fix etabliert ebenso wie die Einführung einer Talentdiagnostik.

STADION- UND TRAININGSINFRASTRUKTUR

GESTERN

Das einstige Zuhause des SK Rapid war im Besitz der Stadt Wien. Man verfügte neben dem Stadion über sieben Trainingsplätze in Hütteldorf und der Südstadt.



HEUTE

Mit dem Allianz Stadion nennen wir eines der modernsten Stadien Österreichs unser neues Zuhause, das sich zudem im Eigentum des SK Rapid befindet. Insgesamt nutzt der SK Rapid in Hütteldorf und beim Ernst-Happel-Stadion zwölf Fußballfelder.

MORGEN

Mit dem neuen SK Rapid Trainingszentrum stehen dem Verein rund 3.000m² im neuen Funktionsgebäude sowie insgesamt neun Trainingsplätze im Wiener Prater und vier in Hütteldorf zur Verfügung, darunter Plätze mit Rasenheizung und gemäß UEFA Maßen.

„ZIVILE“ AUSBILDUNG NACHWUCHS

GESTERN

Der SK Rapid stand in Kooperation mit drei Schulen sowie einem Schulkoordinator und einem Schulbusfahrer.



HEUTE

Insgesamt bestehen acht Schulkooperationen und zwei Lehrlingsausbildungsmodelle mit einem Ausbildungskoordinator und drei Schulbusfahrern.

MORGEN

Weitere Ausbildungs- und Schulbuskooperationen sind in Planung.
Ein Netz aus Gastfamilien, die Einführung eines Rapid-Schulcampus, die Einstellung von Freizeitpädagogen und die Organisation von individueller Lernbetreuung stehen auf der Agenda.

TRAINERTEAM

GESTERN

Das Trainerteam umfasste neben dem Cheftrainer noch einen Co-Trainer, einen Torwarttrainer sowie einen Fitnesstrainer und bestand somit aus vier Personen.



HEUTE

Acht Personen betreuen derzeit die Kampfmannschaft: der Cheftrainer, zwei Co-Trainer, ein Torwarttrainer, ein Fitnesstrainer, ein Sportwissenschafter, ein Analyst sowie ein Talentemanager.

MORGEN

zusätzliche Spezialtrainer, z. B. positionsbezogener Trainer und Rehatrainer, sollen ins Trainerteam aufgenommen werden.

SK RAPID GESTERN – HEUTE – MORGEN

MEDIZINISCHE BETREUUNG KAMPFMANNSCHAFT



GESTERN

Durch den Vereinsarzt und ein externes Ärzteteam erfolgte eine vereinzelte Trainingsbetreuung.

HEUTE

Der Vereinsarzt leistet regelmäßige Trainingsbetreuung und wird dabei von einem externen Ärzteteam unterstützt.

MORGEN

Ein vereinseigenes Ärzteteam um den Vereinsarzt gewährleistet optimale medizinische Betreuung

PHYSIOTHERAPIE

GESTERN

Ein hauptberuflicher Physiotherapeut und zwei hauptberufliche Masseure waren im Einsatz.

HEUTE

Das Team wurde um einen weiteren Physiotherapeuten aufgestockt.

MORGEN

Ein physiotherapeutisches Team im neuen Trainingszentrum betreut alle Mannschaften vom Nachwuchs bis zu den Profis.



SCOUTING

GESTERN

Der SK Rapid beschäftigte einen hauptberuflichen Scout und rund sechs bis acht nebenberufliche Scouts.

HEUTE

Auf Talentsuche gehen aktuell sechs hauptberufliche Scouts und rund neun bis zehn nebenberufliche Scouts.

MORGEN

Das Scouting-Netzwerks wird weiter ausgebaut. Hinzu kommen lokale Scouts für relevante Märkte im Ausland.



SPORTWISSENSCHAFT & LEISTUNGSDATENERFASSUNG

GESTERN

Die Leistungsdiagnostik erfolgte extern und es gab maximal einen nebenberuflichen Sportwissenschafter. Das Analysesystem wurde ausschließlich für das Training der Kampfmannschaft genutzt und in Bewerbsspielen griff der SK Rapid auf externe Dienstleister zurück.

HEUTE

Die Leistungsdiagnostik ist mittlerweile inhouse mit zwei hauptberuflichen Sportwissenschaftern und Systemen zur Liveanalysemöglichkeit für die Kampfmannschaft ebenso wie den Nachwuchs im Training und in Bewerbsspielen.

MORGEN

Alle leistungsdiagnostischen Tests sollen im Trainingszentrum stattfinden und für alle Teams ab der U14 bis hinauf zu Rapid II werden Systeme zur Livedatenanalyse beim Training und in Bewerbsspielen etabliert.



INTEGRATION/RELOCATION

GESTERN

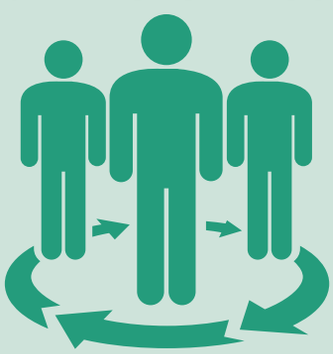
Die Integration neuer Spieler, vor allem aus dem Ausland, oblag dem Teammanager und teilweise der Geschäftsstelle.

HEUTE

Der Teammanager ist gemeinsam mit einer Integratios- und Relocation Managerin für die Betreuung neuer Spieler zuständig.

MORGEN

Mehrere Mitarbeiter sollen sich künftig um die Integration neuer Spieler kümmern.



WISSENSTRANSFER MIT FACHSPEZIFISCHEN INSTITUTEN

GESTERN

Einzelne Themenbereiche wurden in Zusammenarbeit mit dem USZ Schmelz abgewickelt.

HEUTE

Der SK Rapid arbeitet mit Studenten und Absolventen von universitären Instituten in Bereichen wie z. B. Ernährung, Sportmedizin und Statistik zusammen.

MORGEN

Kooperationen mit wissenschaftlichen und universitären Forschungseinrichtungen in Bereichen wie z. B. Ernährung und Leistungsdiagnostik sollen vertieft und ausgebaut werden.



SK RAPID GESTERN – HEUTE – MORGEN

TICKETING

GESTERN

Der Ticketkauf erfolgte über eine externe Agentur bzw. überwiegend an der Kassa mit langen Warteschlangen. Das Thema Online-Handel steckte noch in den Kinderschuhen.

HEUTE

Tickets werden zu 80 % über den SK Rapid Onlineshop erworben. Innovationen wie z.B. das Abo+, die Ticketbörse, die Möglichkeit der Gruppenreservierung, Mobile Tickets und die Abokarte mit Bezahlfunktion haben sich etabliert.

MORGEN

Der Ticketkauf wird via SK Rapid App möglich sein. Bezahlen können Fans außerdem mit der Rapid-Mari€, die auch online verfügbar sein wird.



MITGLIEDSCHAFT

GESTERN

Mitgliedsanträge langten handschriftlich oder mittels Formular ein.

HEUTE

Der Mitgliedsantrag ist über den SK Rapid Onlineshop möglich und kann schnell und bequem ausgefüllt sowie digital übermittelt werden.

MORGEN

Mitgliedsanträge können auch über die SK Rapid App eingeschickt werden. Hier wird auch die Mitgliedshistorie visualisiert, beispielsweise sehen Mitglieder ihre Käufe mit der Rapid Mari€ übersichtlich dargestellt.



GASTRONOMIE

GESTERN

Das gastronomische Angebot lag außerhalb des grün-weißen Verantwortungsbereichs. Aufgrund des kleinen Sortiments und langer Warteschlangen erzielte der SK Rapid einen durchschnittlichen Umsatz von weniger als 2 Euro pro Besucher.

HEUTE

Die Verantwortung liegt mittlerweile beim SK Rapid. Ein breites Sortiment an mehreren Kiosken, die Einführung der Stadionbezahlkarte Rapid Mari€ sowie moderne Technologien wie dem Beerjet konnten zur Steigerung der Kundenzufriedenheit beitragen. Damit stieg auch der durchschnittliche Umsatz auf ca. 7 Euro pro Besucher.

MORGEN

Aktuell laufen Tests zum „Rapid-Schani“, einem Lieferservice zum Sitzplatz im Allianz Stadion. Auch die Servicegeschwindigkeit soll erhöht werden.



KOMMUNIKATION/ONLINE-AUFTRITT







GESTERN

Die Website des SK Rapid war etwas veraltet. Der Verein war in Sachen Social Media nur auf Facebook und YouTube präsent.

HEUTE

Die SK Rapid Website ist optisch und technisch modern gestaltet. Das Design ist responsiv und verfügt über eine integrierte vereinseigene Videoplattform. Über die Website, Rapid TV sowie reichweitenstarke Social Media Kanäle (Facebook, Twitter, Instagram, YouTube, Snapchat, WhatsApp) können sich Fans rund um die Uhr über den SK Rapid informieren und mit ihm in Kontakt treten.

MORGEN

Wir verfolgen einen „Mobile First"-Ansatz. So wird die SK Rapid App weiterentwickelt, Podcasts sind in Planung und auch Virtual bzw. Augmented Reality sind Ansätze, die wir weiter verfolgen, ebenso wie viele weitere digitale Features.

MERCHANDISING



GESTERN

In Hütteldorf gab es einen kleinen Fanshop, der von einem Onlineshop ergänzt wurde. Beide hatten jedoch kein gemeinsames Warenwirtschaftssystem.

HEUTE

In drei Fanshops mit Zentrallager sowie einem zweisprachigen Onlineshop können Fans grün-weiße Merchandising-Artikel kaufen. Trikots können sowohl am POS als auch online personalisiert werden. Im Hintergrund läuft ein integriertes Warenwirtschaftssystem mit automatischer Verbuchung, Postversandschnittstelle inkl. Etikettierung u.v.m.

MORGEN

Ein mehrsprachiger Onlineshop mit optimaler Suchfunktion ist in Planung. Künftig sollen Fans auch mittels Rapid Mari€ im Shop und online bezahlen können.

E-COMMERCE



GESTERN

Es gab zwei getrennte Onlineshops mit Performance-Schwierigkeiten und Hochlastverkäufen.

HEUTE

Fans können über einen zweisprachigen, High-Performance-Onlineshop rund um die Uhr Fanartikel kaufen.

MORGEN

Die Bezahlmöglichkeit mittels Rapid Mari€ ist in Planung sowie ein verbessertes Einkaufserlebnis via SK Rapid App.

RECHNUNGSWESEN



GESTERN

Eine Einplatz-FIBU-Software ohne Schnittstellen zu Vorsystemen war im Einsatz. Die Verbuchung erfolgte mit einer Latenzzeit von vier bis acht Wochen.

HEUTE

Eine voll integrierte, tagesaktuelle FIBU und KORE mit automatisiertem Mahnwesen und digitalem Eingangsrechnungs-Workflow sind fest etabliert und im Einsatz.

MORGEN

Die E-Rechnung und automatische Belegerkennung sind die next steps im Rechnungswesen.

SK RAPID GESTERN – HEUTE – MORGEN

SPONSORING & HOSPITALITY

GESTERN

Sponsoring wurde über die Geschäftsführung abgewickelt. Es gab knapp 400 VIP-Plätze im alten Stadion ohne eigene Vermarktung. Rund 30 Vertragspartner sorgten für ein Umsatzvolumen von 8-9 Mio. Euro.

HEUTE

Sponsoring & Hospitality wird durch eigenes Team betreut. Es können 41 Logen und 1.700 Business Seats vermarktet werden. Das einzigartige Produktkonzept bietet Leistungen wie die Online-Netzwerkplattform „Grünes Netzwerk“, das SK Rapid Branchenbuch, Marketing- und Kommunikationsleistungen sowie ein ausgereiftes Kundenbindungsprogramm. Daraus resultiert ein Umsatzvolumen von über 18 Mio. Euro.



MORGEN

Wir streben die Weiterentwicklung vor allem im digitalen Bereich an, etwa das Einladungstool via SK Rapid App, sowie die Einführung eines CRM-Tools zur Vertriebsunterstützung.

IT-BETRIEB & DIGITALISIERUNG

GESTERN

Jede Abteilung verfügte über separate Software-Lösungen und IT-Dienstleister. Das Projektmanagement oblag Externen, IT-Probleme wurden telefonisch oder per E-Mail abgewickelt.

HEUTE

Der SK Rapid baut auf einer vereinsumfassenden IT-Struktur und IT-Strategie. Die IT-Kompetenz liegt in-house, ebenso das Projektmanagement und die Kernbereiche Innovation & Digitalisierung.

MORGEN

Digitale Geschäftsmodelle und die Einführung eines CRM-Systems sind in Entwicklung.



MARKETING

GESTERN

Die Direktion Marketing betreute Fans ebenso wie VIP-Kunden und Sponsoren bzw. Partner.

HEUTE

Im Rahmen von vielfältigen Online- wie Offline-Kampagnen lebt der SK Rapid seine Markenidentität und spricht sowohl im B2C- als auch B2B-Bereich unterschiedliche Zielgruppen an. Neue Projekte wie der Schultag beim SK Rapid, die SK Rapid Challenge und die Teilnahme an der eBundesliga richten sich vor allem an junge Fußballfans. Durch die intensive Marktbeobachtung und laufende Meinungsforschung können Produkte weiterentwickelt werden.

MORGEN

Mit der Einführung eines CRM-Tools können Prozesse automatisiert, Fans und Partner individuell angesprochen und noch besser serviciert werden.



SPIELERENTWICKLUNG & AUSBILDUNGSPHILOSOPHIE

GESTERN

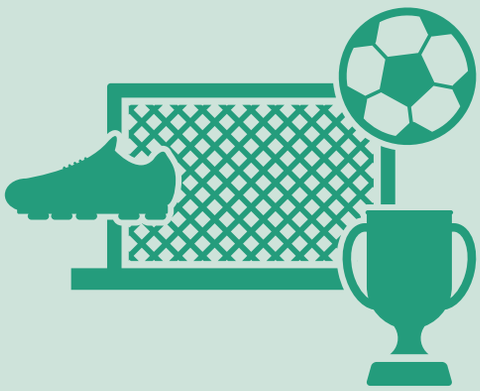
Die Spielphilosophie der Profis war in Powerpoint-Präsentationen festgelegt. Es fanden halbjährlich nicht-standardisierte Elterngespräche im Nachwuchsbereich statt.

HEUTE

Der SK Rapid hat ein Arbeitsbuch über die Spiel- und Trainingsphilosophie sowie einen sportwissenschaftlichen Leitfaden von der U13 bis hinauf zu Rapid II entwickelt. Elterngespräche sind standardisiert und werden durch Videos und eine umfassende Datenanalyse unterstützt.

MORGEN

Die Spielphilosophie wird adaptiert, der sportwissenschaftliche Leitfaden bis zur U6 ausgeweitet. Die „Soccer Lab"-App dient künftig auch dem Nachwuchs und bildet laufend aktualisierte Spielerprofile ab.



BÜROINFRASTRUKTUR IM SPORTBEREICH

GESTERN

Mangels Ressourcen war nicht viel Platz vorhanden, weshalb die Situation eher eingeengt bzw. auf mehrere Standorte verteilt war.

HEUTE

Die Raumsituation hat sich gebessert, wenngleich der Sport nach wie vor auf zwei Standorte aufgeteilt ist, nämlich im Ernst-Happel-Stadion und im Ferry-Dusika-Stadion.

MORGEN

Im neuen SK Rapid Trainingszentrum finden der Nachwuchs und die Kampfmannschaft gemeinsam Platz.



SPORTADMINISTRATION & TRAININGSPLANUNG

GESTERN

Die Trainingsplanung und Datenerfassung waren nicht standardisiert.

HEUTE

Mithilfe von „SoccerLab" sind Prozesse standardisiert. Eine einheitliche Trainingssteuerung ist dank „Easy Sports Graphics" von der U13 bis zu Rapid II und den Profis möglich.

MORGEN

„SoccerLab" wird in den Vollbetrieb integriert und Trainer wie Spieler erhalten mittels App Zugriff auf sämtliche Daten. Die Spielanalyse erfolgt einheitlich bis zur U6.




24
HPY
BET
adidas
RAPIDSHOP.AT

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

HAUPTPARTNER

WIEN ENERGIE

PREMIUMPARTNER

cashback world
Allianz
adidas
Ottakringer
OMV
Magenta
tipp3
IMMO UNITED
card complete
Wiener Zucker

TEAMPARTNER

ADMIRAL
BEERJET
BLAGUSS
bugatti
DAIKIN
HERBALIFE NUTRITION
JACQUES LEMANS
kapsch
KÄRCHER
Leiner
LG
RADATZ
SAXOPRINT
SOLARLUX
sporteo
TischlereiHARTL
TÜV AUSTRIA
Uber
ventocom
VIE
wein burgenland
westbahn

NACHWUCHSPARTNER

Bank Austria
CAFE LANDTMANN
INTERCONTINENTAL WIEN
ÖBB INFRA
pizza on tour
RESIDENCE
spark7
VARTA
viennagruppe.com

MEDIENPARTNER

falter.at
INFOSCREEN
KRONEHIT
LIGAPORTAL
medianet
MediaPrint
MORAVA
News
ORF
sky SPORT
STYRIA
RoadAds interactive
weekend MAGAZIN

AUSRÜSTER

Kamper
OSRAM

ESPORTS-PARTNER

LG
XBOX

WIEN ENERGIE
Offizieller Hauptsponsor



WIEN ENERGIE cashback world Allianz OMV adidas Ottakringer tipp3 Magenta ADMIRAL IMMO UNITED HPY BET HPY BET HPY BET Zucker tipico BUNDESLIGA